

Um auch künftig eine kompetente, kostenlose Rechtsberatung der Mitglieder sicherzustellen, hat der Vorstand einen Rahmenvertrag mit der auf Arbeitsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei Bongartz & Porten in Bonn geschlossen.

Im Rahmen dieses Vertrages, der ab 15. August 2006 gilt, können alle Mitglieder des Verbandes (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) eine kostenlose mündliche oder schriftliche Erstberatung in arbeitsrechtlichen Fällen in Anspruch nehmen. (Sie wird auf spätere

Kosten im Falle einer sich aus der Erstberatung eventuell ergebenden anwaltlichen Vertretung nicht angerechnet.)

Mitglieder, die eine solche Beratung in Anspruch nehmen möchten, wenden sich unter Hinweis auf die Verbandsmitgliedschaft und Angabe der Mitgliedsnummer an: RA Paul Bongartz, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Rechtsanwaltssozietät Bongartz & Porten, D-53111 Bonn, Oxfordstr. 24, Tel.: 0228-981620, Fax: 0228-9816262, E-Mail: info@bongartz-porten.de

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil I) Deutschland

AACHEN

Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Die Professurvertretung für das Lehrgebiet Architekturtheorie von Dr. Gerhard Vinken endete mit Ablauf des WS 05/06; Professurvertreter seit Beginn des SS 06 ist Dr. Joachim Driller. Die Tätigkeit des Wiss. Angestellten Dr. Jörg Biesler am Lehrgebiet für Architekturtheorie endete mit Ablauf des WS 05/06; Wiss. Angestellter seit Beginn des SS 06 ist Dr. Georg Wilbertz. Lehrbeauftragte waren im SS 05: Harald Kunde, Dr. Stefanie Seeberg; im WS 05/06: Harald Kunde, Dr. Dagmar Preising, Dr. Peter van den Brink.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beyer) Ruth Schmidt: Das Porträt im Schatten. Die Porträtsilhouette im Leben und Werk Johann Wolfgang von Goethes.

(Bei JP Marksches) Piera Dittmar: Die Neue Galerie - Sammlung Ludwig. Zur Geschichte einer Aachener Institution. - Nadine Smukal: Die Schloßkapelle der Grafen von Hoensbroech in Tünnich. Ein Beitrag zum rheinischen Historismus. - Sabine Walkowiak: »Das Chaos der Städte führt zum Chaos der Welt«. George Grosz und die Gesellschaft (1914-28).

(Bei Prof. Schneider) Thora Jansen: Dany Leriche. Die Inszenierung fotografischer Arbeiten und die Renaissance der Allegorien im Gesamtwerk Dany Leriche. - Nicola Roemer: Picasso, Balzac. Interdependenzen zwischen Literatur und Bildender Kunst am Beispiel von Honoré de Balzac, »Le Chef-d'œuvre inconnu«, mit Radierungen und Holzschnitten von Pablo Picasso.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schneider) Belinda Petri: (Arbeitstitel geändert) Die Steinzeugsammlung der Museen der Stadt Aachen.

AUGSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Thomas Dittelbach übernahm im WS 05/06 und SS 06 eine Mercator-Gastprofessur. Lehraufträge im WS 05/06: Dr. Christof Trepesch und Dr. des. Andrea Worm. Lehraufträge im SS 06: Anna Pawlak M.A., Dr. Christof Trepesch und Dr. des. Andrea Worm.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bickendorf) Sabine Hildegard Häußermann: Frühe Inkunabelillustration und Medienwandel. Die Bilderzyklen der Bamberger Pfisterdrucke. - Imke Harjes: Figurenbände der Renaissance. Entwicklung und Rezeption einer Buchgattung im Kontext der Zeit (1533-1600).

(Bei Prof. Raff) Frank Henseleit: Der Bildhauer Bernhard Blecker (1881-1968). Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bickendorf) Sandra-Kristin Diefenthaler: Zwischen Naturstudium und Atmosphäre. Die Landschaftszeichnungen Domenico Campagnolas. - Stefan Hartmann: Martin Kippenbergers METRO-Net Projects. Das METROpolenwerk eines nomadischen Künstlers? - Ute Märkl: Der Maler Percy Rings (1901-

94) im Spiegel seines künstlerischen Nachlasses. Eine Werkanalyse ausgehend vom klassischen Bildnis hin zur gegenstandslosen Malerei. – Stefanie Müller: Traditionalist der Gegenwart. Balthasar Burkhard's Werk im Spannungsverhältnis zwischen »reiner« Fotografie und japanischer Ästhetik.

(Bei Prof. Kahsnitz) Uwe Hienz: Der Wurzel-Jesse-Altar in Mühlbach, Siebenbürgen.

(Bei Prof. Raff) Nicole Hoffmann: Die Umwandlung der Anlage des Protestantischen Friedhofs in Augsburg 1825/27. – Christina Kerschner: Eduard von Gebhardt. Tradition und Neuerung in der religiösen Malerei des 19. Jhs. – Franziska Obenaus: Lovis Corinth, die Gemälde zur Passion Christi. Versuch einer Deutung. – Kathrin Reining: Die Gestalt der biblischen Judith in der Kunst des 19. Jhs, von der Heldin zur »femme fatale«.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bickendorf) Ulrike Feist: Wissenskabinette im Rom der Frühen Neuzeit. Visualisierung und Instrumentalisierung naturwissenschaftlichen Wissens durch die katholische Kirche. – Heidemarie Hurnaus: Kirchliche Kunst in der BRD im Zeitraum 1945-75.

BAMBERG

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Neue Adresse: Am Kranen 10, 96047 Bamberg

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Gritta Gramm: Kopieren nach »Alten Meistern«. Zu den Funktionen der Gemäldekopie vom 16.-19. Jh. – Colette Lahne: Das Gewandhaus. Studien zu einem Bautyp anhand ausgewählter Beispiele aus Nord-, Mittel- und Ostdeutschland.

Lehrstuhl II für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Brassat. Wiss. Mitarbeiter: N. N. Neue Adresse: Am Kranen 10, 96047 Bamberg.

Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege der Otto-Friedrich-Universität

Prof. Dr.-Ing. Manfred Schuller hat zum 1.3.06 den Ruf auf den Lehrstuhl für Baugeschichte, Historische Bauforschung und Denkmalpflege an der Technischen Universität München angenommen. Die Professur für Ur- und frühgeschichtliche Archäologie wurde im SS 05 und im WS 05/06 von PD Carola Metzner-Nebelsick vertreten. Seit SS 06 vertritt PD Frank Falkenstein diese Professur. Dipl.-Ausgrabungsing. Britta Lauxtermann M.A. ist seit dem 1.10.05 Grabungstechnikerin am Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Ericsson) Rita Hannig: Zur Glaschronologie Nordostbayerns vom 14. bis zum frühen 17. Jh. Aus-

gewählte Grabungsfunde aus Amberg und Regensburg (Oberpfalz). – Karsten Kablitz: Die Braunschweiger Neustadt im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Archäologische Untersuchungen an der Weberstraße und der Langen Straße 1997-99.

(Bei Prof. Hubel) Walter Hartleitner: Die Polychromie der Bamberger Domsulptur. – Britta von Rettberg: Stadttopographie und Geschichte der Denkmalpflege in Freising von 1803 bis heute.

(Bei Prof. Müller) Ulla Münch: Überlegungen zur Quellenkritik als eingrenzender Faktor der Archäoprognose.

(Bei Prof. Schuller) Tillman Kohnert: Die Baugeschichte der fürstbischöflichen Burg in Forchheim, beginnend mit dem Neubau durch Fürstbischof Lamprecht von Brunn im späten 14. Jh. – Carola Neumann: Lichtspieltheater in Sachsen. Entwicklung, Dokumentation und Bestandsanalyse.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Abels) Markus Ullrich: Urnenfelderzeitliche Grabfunde zwischen Lichtenfels und Staffelstein.

(Bei Prof. Ericsson) Marion Hartmann: Leben in der Betenstraße. Archäologie am Rande der Dortmunder Innenstadt. – Manuel Mietz: Die Entwicklung der Besiedlungsstruktur im Bereich der Grundstücke Harte Straße 21 und Beim Waisenhaus 1-6 in der Hansestadt Rostock. – Jaroslav Piech: »Mit dem Strang vom Leben zum Tod hingericht«. Galgenstandorte in Südwestdeutschland unter bes. Berücksichtigung des Hochgerichts von Ellwangen, Ostalbkreis. – Dirk Rieger: Der hochmittelalterliche Strukturwandel an der nördlichen Peripherie der Alten Wiek in Braunschweig. (Bei Prof. Müller) Annett Dittrich: Spätneolithische Grabeninventare aus Barleben, Fundplatz 5. Zum Verhältnis spätneolithischer Keramikstile im nördlichen Sachsen-Anhalt. – Martin Furholt: Die absolutchronologische Datierung der Schnurkeramik in Mitteleuropa. – Wiebke Kreibitz: Schnurkeramik im Mittelbe-Saale-Gebiet. Versuch einer räumlichen, sozialen und chronologischen Differenzierung. – Timo Seregély: Endneolithikum und ältere Frühbronzezeit in Oberfranken. – Ulrike Wilde: Studien zur Bestattungssitte in der frühen Hallstattzeit.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Drewello) Michaela Bauer: Die Grabdenkmale der Familie von Seckendorf in der evang.-luth. Kirche zu Weisendorf. Veränderungs- und Restaurierungsgeschichte eines Denkmalbestands aus dem 16. Jh. – Jürgen Gmeiner: Die mögliche künftige Nutzung der Porta Praetoria in Regensburg mit der Präsentation der wissenschaftlichen Untersuchungsergebnisse als integralem Bestandteil des Restaurierungskonzeptes für das antike Baudenkmal. – Meike Schmitt: Die Auswirkungen des Stadttourismus auf den Baubestand und die Infrastruktur der Innenstadt Bambergs. – Michael Schuchardt: Bautechnische Bestandsaufnahme der mittelalterlichen Befestigung der Stadt Eisenach.

(Bei Prof. Geisenhof) Peter Frey und Alexandra Schwarz: Das ehemalige Bauernhaus Kirchstraße 7 in Riedenheim/Unterfranken. Voruntersuchung und Instandsetzungskonzept. – Sandra Klinkhardt und Andrea Magirius: Sanierungsvorbereitende Untersuchungen an der evangelischen Kirche zu Blücher. – Susanne Kraus: Kommandantenbau der Plassenburg in Kulmbach. Raumbuch mit Schadensanalyse und Maßnahmenkatalog. – Lydia Küster, Sandra Müller und Vesna Plavsic: Haus Nehlen in Berwicke bei Welver. – Monika Weiner: Angewandte Denkmalpflege am Beispiel von Schloß Sommerau in Eschau.

(Bei Prof. Hubel) Larissa Brunmeier: Raumplanung und Architektur in Berlin und Moskau in den 30er Jahren des 20. Jh.s. Eine städtebauliche Vergleichsanalyse. – Simon Butzer: Wohnkolonie Rangierbahnhofsiedlung Nürnberg. Ein Ensemble des frühen 20. Jh.s und seine denkmalpflegerischen Probleme. – Rocco Curti: Rekonstruktionen und retrospektive Neubauten zwischen Brandenburger Tor und Palast der Republik. Tendenzen der Historisierung des Stadtraums und deren Auswirkung auf die Denkmalpflege. – Veit-Carsten Deutschmann und Niels Juister: Inventarisierung der freistehenden, massiven, mittelalterlichen Glockentürme in Ostfriesland. – Antoaneta Ferres: Brunnen und Kunstobjekte des 20. Jh.s im öffentlichen Raum. Denkmalpflegerische Probleme, Beschädigungen und Möglichkeiten zur Vorbeugung an Beispielen aus der Stadt Köln. – Andrea Geenen und Christin Krause: Die Hanomag-Werke in Hannover-Linden. Bau- und Firmengeschichte unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Probleme. – Anna Greifenberger: Bonner Regierungsbauten. Geschichte, Denkmalwerte, Zukunftsperspektiven. – Katharina Hartmer: Schulen der 1950er und 1960er Jahre in Münster/Westfalen. Dokumentation, Bewertungsfragen, denkmalpflegerische Probleme. – Lina Hoscislawski: Kirchen der 20er und 30er Jahre des 20. Jh.s in Karlsruhe. Baugeschichte, Bestandserfassung, denkmalpflegerische Probleme. – Christine Kohler: Denkmalpflegerische Probleme im Umgang mit Industrieanlagen am Beispiel der Textilindustrie in Oberfranken. – Claudia Leistritz: Das Jesuitenkolleg und St. Michael in München. Wiederaufbau und Restaurierungsgeschichte. – Asta Meyer: Architektur deutscher Einwanderer in Chile. Dokumentation und denkmalpflegerische Probleme. – Steffan Mönch und Astrid Offergeld: Fläsch. Ein Weindorf in der Bündner Herrschaft (Schweiz). Ortsanalyse, Inventarisierung, Probleme der Denkmalpflege. – Tanja Pieper: Das Schloß Gödens im nördlichen Oldenburger Land. Studien zur Bau- und Restaurierungsgeschichte. – Martina Reichelt: Das sog. Hugenottenhaus in Hael spring/Uckermark. Dokumentation, denkmalpflegerische Probleme, typologische Vergleiche. – Nicole Reifarth: Die spätantiken Sarkophagbestattungen aus St. Maximin in Trier. Denkmalpflegerische Problematik. Exemplarische Konzepte zur wissenschaftlichen Auswertung. Überlegungen zum zukünftigen Umgang. –

Jörg Ruthrof: Die ehemaligen Kasernenanlagen von Schwabach. Probleme der Erhaltung und Umnutzung. – Melissa Speckhardt: Weiß gefaßte Skulpturen des 18. Jh.s. Technologie, Bedeutung, Restaurierung.

(Bei Prof. Müller) Dagmar Opiola: Pilotstudie zum Nachweis von Oberflächengestaltung im neolithischen Hausbau. Untersuchungen an archäologischen Funden aus dem Teil Okoliste.

(Bei Prof. Schuller) Manuel Bechtold: Die Neutra-Siedlung in Mörfelden-Walldorf. Eine gartendenkmalpflegerische Analyse. – Roland Benke: Loth-Haus, Reichelstr. 4 in Schongau. – Martin Dendler: Der südliche Chorflankenturm der Kathedrale von Lausanne. Bauaufnahme und Bauforschung. – Undine Fischer, Ute Lehmann und Alexander Leupold: Das »Rosenzweighaus« in Mühlhausen. Bestand, Zustand und Ansätze zur Ertüchtigung des Tragwerks. – Julian Hanschke: Oppenheim am Rhein in historischen Ansichten. Topographische Darstellungen des 17.-19. Jh.s als Quellen der Stadtbildforschung. – Elisabeth Herr und Judith Steinkohl: Das Lohhäusl in Ruhpolding. Eine Bauuntersuchung. – Sandy Lemmert: Die Mühlen in Heltershausen, Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Eine Bauuntersuchung, ausgehend vom Fallbeispiel der Mittelmühle. – Stefan Miller und Olga Stein: Zeichnerische Dokumentation und Bauforschung an der Dachkonstruktion der St. Andreas-Kirche in Fulda-Neuenberg. – Elke Nagel und Emmanuelle Urban: Baugeschichtliche Untersuchung eines Teils des ehemaligen Kartäuserklosters »La Chartreuse du Val de Bénédiction« in Villeneuve-lès-Avignon, Frankreich. – Filiz Uzuner: Das Mausoleum des Publius Varius in Assos. Eine Bauuntersuchung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Drewello) Sybille Herkner: Objektpolychromie im Spätmittelalter. Analyse der Maltechnik von Steinbildwerken in Bamberg und multimediale Präsentation der Denkmale in ihrem zeitgenössischen Kontext. – Mona Hess: Die Moschee Khanaqah Khoja Zayniddin und die Mahalla Khoja Zayniddin in Buchara, Usbekistan. Eine restaurierungswissenschaftliche und bauforscherische Untersuchung von religiöser und residentialer Architektur in Mittelasien. – Matthias Ripp: Management-Modelle für UNESCO-Welterbestädte zur nachhaltigen Verbesserung der internen und externen Vernetzungsstrukturen. – Dörte Schulze Höckelmann: Denkmalpflege und Ökologie. Bewertung herkömmlicher und ökologisch verträglicher Sanierungen von historischem Mauerwerk.

(Bei Prof. Ericsson) Andrea Lorenz: Weißgerbergasse 10 in Nürnberg. – Stefan Pfaffenberger: Bamberg aus archäologischer Sicht. – Philipp Schramm: Geschichte der Archäologie in Bayern. Von den Anfängen bis zur Institutionalisierung.

(Bei Prof. Falkenstein) Wiebke Kreibitz: (Arbeitstitel) Alter und Geschlecht. Wandlungsprozesse vom Mittelneolithikum bis zur Frühbronzezeit in Mitteleuropa an ausgewählten Fallbeispielen.

(Bei Prof. Hubel) Miroslava Andrić: Die Photographie im Dienst der Denkmalpflege. – Stephanie Eißing: Die ehemalige Dominikanerkirche St. Christoph in Bamberg, ihre Bau- und Kunstgeschichte. – Anna Greifenberger: Bonner Regierungsbauten. Geschichte, Denkmalwerte, Zukunftsperspektiven. – Michael Habres: Das denkmalpflegerische Engagement des Kunstvereins der Diözese Rottenburg unter Prälat Erich Endrich. Kirchenrestaurierungen in der Diözese Rottenburg zwischen 1937 und 1978. – Christoph Kleiber: Baugesetze der Reichsstadt Ulm und ihre Auswirkung auf den städtischen Raum. – René Kops: Denkmalpflegerische Probleme wachsender Megastädte in Entwicklungsländern. – Viktoria Lukas-Krohm: (geändert) Das Denkmal zwischen Schutz und Pflege. Eine Analyse der Denkmalpflege in Bayern seit 1975. – Martin Matl: Kirchliche Denkmalpflege im Bistum Fulda im 19. und 20. Jh. – Christina Mayer: Topographie der Baukultur in Luxemburg, Kanton Echternach. – Roland Porzelt: Das Provisorium beim Wiederaufbau von Baudenkmalern nach 1945 in Bayern. Überlegungen zur Definition und zum denkmalpflegerischen Umgang. – Nicole Reifarth: Grabausstattung früherer Christen aus St. Maximin in Trier. Kulturhistorischer Erkenntnisgewinn unter Erhaltung der Befunde im Sarkophag. – Melissa Speckhardt: »Pinxit et monochromata ex alba...« Weiß gefaßte Skulpturen des 17. und 18. Jh.s. Technologie, Bedeutung, Restaurierung. – Kerstin Weiß: Denkmaltopographie der Stadt Amberg. – Nina Carolin Wiesner: Denkmaltopographie der Stadt Straubing.

(Bei Prof. Müller) Ingo Bürger: (Arbeitstitel) Beiträge zur späten Münchshöfener Gruppe in Bayern. – Timo Seregély: (Arbeitstitel) Wattendorf-Motzenstein, eine schnurkeramische Siedlung auf der Nördlichen Frankenalb. Studien zum 3. vorchristlichen Jahrtausend in Nordostbayern.

BERLIN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Prof. Gaetgens wird bis in das WS vertreten von PD Martin Schieder. Die Vertretung der Assistentenstelle Schieder wurde bisher von Frau Gisela Bungarten übernommen, die das Institut zum 20.6.06 verläßt. Ihre Stelle übernimmt Ulrike Boskamp für ein Semester. Dr. Margit Kern war vom 1.4.05-31.3.06 beurlaubt (Habilitationsspéndium der Gerda Henkel Stiftung) und wurde vertreten von Dr. Michael Thimann.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Busch) Ulrike Boskamp: Primärfarben und Farbharmonie. Zur Farbe in der französischen Naturwissenschaft, Kunstliteratur und Malerei des 18. Jh.s. – Maria Anna Flecken: »... und es ist Canova, der sie machte«. Die bonapartistischen Frauenbildnisse im politischen Diskurs von Macht und Mythos.

(Bei Prof. Gaetgens) Frédéric Bußmann: Der Prince de Conti und das Kabinett des Temple. Hocharistokrati-

sches Sammeln im ausgehenden Ancien Régime. – Dorothea von Hantelmann: How to Do Things with Art. Zur Bedeutsamkeit der Performativität von Kunst. – Kristina Kratz-Kessemeyer: Die Politik des preußischen Kultusministeriums im Bereich bildende Kunst November 1918-32. – Sabine Schlenker: Mit dem ‚Talent der Augen‘. Der Kunstkritiker Emil Heilbut (1861-1921). Ein Streiter für die Moderne Kunst im Deutschen Kaiserreich. – Max Tillmann: Je seray bien aise de voir les derniers goûts de France. Max Emanuel von Bayern (1662-1726). Die Frankreichfaszination eines Fürsten und Sammlers.

(Bei Prof. Hausserr) Robert Habel: Der Beginn der modernen Architektur in Deutschland. Messels Wertheimbauten in Berlin.

(Bei Prof. König) Antje-Fee Köllermann: Conrad Laib. Studien zur Karriere eines spätmittelalterlichen Malers in Schwaben und Salzburg.

(Bei Prof. Preimesberger) Irena Berjas: Die Prälaterienreihe von Valencia. Untersuchungen zum geistlichen Portrait des 16. Jh.s in Spanien. – Heiko Damm: »tunc aperuit illis sensum«. Santi di Tito (1536-1603) und die Reform des Altarbildes in Florenz.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Arnulf) Ingrid Arabella Dettmann: Die allegorischen Querhausaltäre der Jesuitenkirche St. Michael in München. – Andreas Dubschlaff: Michael Ribestein. Ein Künstler in der Mark Brandenburg. – Niels Fleck: Das Ausstattungsprogramm der Saalfelder Schloßkirche. Zur allegorisch-emblematischen Repräsentation Herzog Johann Ernsts von Sachsen. – Jana Glorius: Das Augsburger Rathaus. Studien zur Bildausstattung. – Dorith Malz: Die Sala degli Elementi im Palazzo Vecchio. – Jenny Mügel: Tibaldis Fresken im Escorial im Spiegel der Erklärungen Siguenzas.

(Bei Prof. Busch) Annette Büchs: Jean-Camille Corot (1796-1875). Italienische Reisen und französische Landschaften. – Sara Eskilsson Werwig: Max Beckmanns ‚Kreuzabnahme‘. – Anja Fielauf: Lucas van Valckenborch's Felslandschaften. Überlegungen zum Wandel des Gebirges als Bildgegenstand in der niederländischen Landschaftsmalerei des späten 16. Jh.s. – Heike-Karin Föll: Über den Paradigmenwechsel im Skulpturbegriff. Carl Andre, ‚Spill (Scatter Piece)‘, 1966, und Felix Gonzalez-Torres, ‚«Untitled» (Placebo-Landscape-For Foni)‘, 1993. – Thilo Franke: Die Nationalität von Kunstwerken. Eine Betrachtung aus juristischer und kunsthistorischer Sicht. – Tobias D. Geissmann: Corot, Daubigny und das Cliché-verre. Ästhetische Erfahrung zwischen Zeichnung und Photographie. – Veronika Hofmann: Der Maler Edward Francis Cunningham in Preußen. – Antonia Jacobi: Frauenakte von Hans Baldung Grien und John Currin. Ein Vergleich. – Philipp John: Antonio Maria Zanetti und seine Farbholzsnitte nach Vorlagen Parmigianinos. Eine Untersuchung zur Reproduktionsgraphik. – Christian Kirschbaum: Künstlerwissen. Künstlertheorie von Caspar David Friedrich bis Beuys. I) Darstel-

lung. II) Dokumentation. – Nadja Kupsch: Vom Gewerbe zum Kunstgewerbe. Die frühe Kunstgewerbebewegung und ihre Folgen am Beispiel des Deutschen Gewerbe-Museums zu Berlin. – Sabine Metzger: Goyas ‚Hof der Irren‘. – Jutta Reinisch: Motivik der Landschaftsmalerei um Neapel im Spiegel zeitgenössischer literarischer Äußerungen. Der Ausblick aus der Kapuzinergrötte bei Amalfi. – Bernhard Schieder: ‚Produktive Wahrnehmung‘. Rauschenbergs Siebdrucke der Jahre 1962–64. – Birgit Teichgräber: Christoph Nathes Zeichnungen. – Olivia Zwach: Wohnraum als Un-Raum. Positionen zeitgenössischer Installationskunst.

(Bei Prof. Gaetgens) Regeline Brinks: Der Orientaler Wilhelm Gentz (1822–90), Einfluß und Bedeutung der französischen Malerei. – Eva Hausdorf: Der Voltaire nu von Jean-Baptiste Pigalle. »Grandeur et décadence d'une statue«. – Tobias Locker: Der Bildhauer Johann Melchior Kambly (1718–82/84) und seine Prunkmöbel für die Potsdamer Schlösser Friedrich des Großen. – Claudia Stockhausen: Kulturförderung durch Unternehmen. Die Sammlung DaimlerChrysler, Anspruch und Realität. – Sara Tröster: »Der hl. Antonius, von Dämonen gepeinigt«, oberrheinisch, um 1520. Die große Diagonale. – Wibke Voß: Parodie und Imitate. Ein Vergleich am Beispiel von Yokoo Tadanois Plakaten. – Jana Weydt: Die Börse Grandjean de Montignys in Rio de Janeiro. Spuren einer Kunstmischung.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Steffen Adrian: Der hinterbeinlose Stuhl, eine Innovation der Bauhauszeit. – Axel Cordes: Leo von Klenzes Propyläen am Königsplatz in München. – Katrin Eckhard: »Like an Alien«, Interaktion zwischen Medienkunst und Architektur. Das Beispiel Kunsthaus Graz. – Kirstin Heinichen: Die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg von Sep Ruf. – Felix Rudolph Lüdeke: Das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung von Hermann Fehling und Daniel Gogel (Berlin-Wilmersdorf, 1966–74). – Christine Müller: Der »Bacchus« der Galleria Borghese von Caravaggio. Die Genese eines Bildes. – Almut Schmidt: Studien zur Malerei der DDR am Beispiel von Wolfgang Matheuer. – Nele Schwertzel: La Plata. Erste Idealstadt des 19. Jh.s in Lateinamerika. – Claudia Marie-Ann Steffens (geb. Wetzels): Drawing the Passing. Zeichen für den Augenblick. Arbeiten von William Kentridge. – Ingrid R. Weyher: The Silhouette in the Art of Kara Walker. – Winfried Winnicke: Das Künstlerlehepaar Berthold und Helene Körting. – Tobias Zervosen: Der Wiederaufbau des Nikolaiviertels in Berlin-Mitte.

(Bei Prof. König) Caroline Horstmeier: Zum Dedikations- und Krönungs mosaik in Monreale. Eine Studie zu den normannischen Herrscherdarstellungen auf Sizilien. – Philipp Schmalfeldt: Thema mit Variationen: Zum Berliner »Bodegón von Diego Velazquez«. – Caroline Smout: Zur Rovigo-Bibel. Bild, Text und Kontext einer paduanischen Bilderbibel des ausgehenden 14. Jh.s.

(Bei Prof. Krüger) Jenni Dörr: Gerhard Richter. ‚Firenze‘. Eine Bilderfolge mit retrospektiver Perspektive. – Stefanie Ippendorf: Die Holzarbeiten von Mike Kelley (1978–92). Heimwerkertum als künstlerische Strategie. – Susanna Köller: Der Loccumer Hochaltar schrein. Funktion, Gestaltkonzeption, historischer Kontext. – Christine Neckermann: Bildgeschichte und Geschichtsbild bei Jeff Wall. – Susanne K. Pollack: Die sogenannten Tarock-Karten des Mantegna. – Alexia Pooth: »Fotografía como pintura«. Aspekte zum Werk von Darío Villalba. – Barbara Weber: Otto Dix und die Alten Meister.

(Bei PD Moeller) Darina Jelewa: Tod und Todesdarstellungen im Werk von Frida Kahlo. – Anke Kugelmann: Henry Moore und das Verhältnis von Skulptur und Architektur. – Ioulia Lerman: Kunst als Beute. Zur Problematik der Beutekunst in den deutsch-russischen Beziehungen (1945–2005). – Frederik Schikowski: Spielobjekte der 1960er und 1970er Jahre. – Miriam Stewering: Die Designerin Ray Eames. Zur Rolle der Frau in einer Künstlergemeinschaft.

(Bei Prof. Preimesberger) Kevin Proesel: Iam regnat Apollo. Die Rückkehr des Apoll. Der Apoll vom Belvedere und das Kunstprogramm Julius II.

(Bei Prof. Salge) Anne Bantelmann: Das Berliner Abspannwerk Wilhelmsruh von Hans Heinrich Müller (1925/26). – Isabelle Erben: Das Fabrikgebäude Total KG Foerstner & Co von Egon Eiermann in Apolda. Der moderne Fabrikbau im Nationalsozialismus. – Jacqueline Großmann: Der Neuruppiner Tempelgarten. Ein Beispiel für orientalische Baukunst in Preußen und ihr Architekt Carl von Diebitsch. – Sabrina Kimmel: Protestantischer Kirchenbau in Berlin am Anfang des 20. Jh.s. Das Architekturbüro Jürgensen & Bachmann. – Corinna Meyer: Museale Präsentation und Vermittlung von Kunstgewerbe, am Beispiel des Kunstgewerbemuseums Berlin. – Jolante Scaber: Die katholische Pfarrkirche zur Hl. Familie in Berlin-Lichterfelde (1902/04). – Tanja Schlünder: Architekturführer Köln, ein Audioguide. Der Kölner Dom. – Tim Christoph Schmutzler: Der Münchner Maler Leopold Schmutzler 1864–1940. – Kerstin Stamm: Die Rekonstruktion der Husemannstraße in Berlin-Prenzlauer Berg (1987). – Sandra Stötzer-Braunsch: Erich Köhn und der genossenschaftliche Reformwohnungsbau in Berlin. Eine Untersuchung und Standortbestimmung seiner Bauten als Teil der Berliner Architekturlandschaft anhand der Analyse der Wohnanlage »Helenenhof« in Berlin-Friedrichshain. – Frans Mark Stuber: »The Passing«, Bill Violas letzte Videoarbeit.

(Bei Prof. Zuschlag) Kerstin Schmidt: Die Ausstellung »30 deutsche Künstler« in der Galerie Ferdinand Möller in Berlin 1933.

Abgeschlossene Diplomarbeit (Frankreich-studiengang)

(Bei Prof. Schieder) Sophie Grosch: Deutsch-französische Rezeption des Kubismus zwischen 1908 und 1933.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Arnulf) Susanne Hecht: Altäre des 17. und 18. Jh.s im Ostseeraum. – Catarina Maria Clara Zimmermann: (Arbeitstitel) Illustrierte Frühdrucke lateinischer Klassiker um 1500 (der Eintrag zu Frau Zimmermann unter den 2005 bei PD Arnulf abgeschlossenen Magisterarbeiten, S. 394, ist zu streichen).

(Bei Prof. Busch) Nadine Brüggelors: »... auch treibt mich mein Gemüth zur Landschaft.« Heinrich Reinhold (1788-1825). Monographie und Werkverzeichnis der Gemälde, Ölskizzen, Zeichnungen und Druckgraphiken. – Christine Eckett: Kurt Schwitters' Merz als Kunstkonzept, von Sinn und Unsinn in den frühen Merzkunstwerken. – Tobias D. Geissmann: Corot, Daubigny und das Cliché-verre. Ästhetische Erfahrung zwischen Zeichnung und Photographie. – Christian Hammes: Zwischen Präsenz und Absenz, Raumstrategien amerikanischer Künstler in den 1960er und 1970er Jahren. – Jasper Kettner: Vom Beginn der Kupferstichkunde. – Nicole Ricarda Susset: »Everyone is born with a bird in his heart.« Leben und Werk des Tiermalers Joseph Wolf (1820-99). – Evelyn Wödicke: Das Wiederaufkommen des Clairobscur-Holzschnitts im frühen 18. Jh. Renaissance einer vergessenen Technik.

(Bei Prof. Gaetgens) Tessa Friederike Rosebrock: Die Kulturpolitik der Nationalsozialisten im Elsaß unter bes. Berücksichtigung des Musée des Beaux Arts de Strasbourg. – Silvia Schmidt-Bauer: Im Brennpunkt der Moderne. Der Sammler und Mäzen Bernhard Koehler. – Julia Weber: Das Genre in der französischen Skulptur und Plastik des 18. Jh.s.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Martin Rüedi: Die Planungsgeschichte des Parlamentgebäudes in Bern (1894-1902). Der erste Wettbewerb von 1885. – Hendrikje Warmt: Der Landschaftsmaler Karl Hegemeister. Auf dem Weg zur Moderne?

(Bei Prof. König) Juliane von Fircks: Marienbilder des 13. Jh.s im wendischen Quartier der Hanse vor dem Hintergrund der Entwicklung in Dänemark und auf Gotland. Studien zum Stilwandel als Ausdruck sich verändernder Produktionsbedingungen hochmittelalterlicher Skulptur an der deutschen Ostseeküste. – Waldemar Frömke: Moritz von Schwinds Sängerkrieg auf der Wartburg, die historischen Quellen und deren Auslegung in der Kunst des 19. Jh.s. – Marie Cathleen Haff: The King of Trash. Jan Henderikes Alltagsmythen. – Christiane Reipschläger: Hermann Stenner, Maler der südwestdeutschen Avantgarde vor dem Ersten Weltkrieg. – Anne Rennert: Rodschenkos Metamorphosen.

(Bei Prof. Krüger) Wolfgang Hunsinger: Traditionsverankerung und emanzipatorische Bestrebungen in der zeitgenössischen marokkanischen Kunst. – Vera Koppenleitner: Katastrophenbilder. Zur Darstellung von Katastrophen als Elementarereignis in der Kunst des 16. und 17. Jh. – Aldona Krüger-Kuczkowska: Punktierte Bilder. Anfänge einer Darstellungsmanier im 15. Jh. –

Felix Prinz: Körperliche Präsenz und Medienreflexion. Süddeutsche Grisaillemalerei zwischen 1496 und 1520. – Caroline Smout: Das Lobgedicht des Convencole da Prato auf König Robert von Anjou. Zur bildlich-textuellen Inszenierung von potestas und auctoritas.

(Bei PD Moeller) Darina Jeleva: Die Freiheit zum Tode. Suiziddarstellungen in der Malerei des 18. bis 20. Jh.s. (Bei Prof. Zuschlag) Katrin Engelhardt: Die Galerie Ferdinand Möller. – Gesa Jeuthe: Die deutsche Moderne im nationalen und internationalen Kunstmarkt 1925-55. – Isgard Kracht: Die Rezeption des Expressionismus im Nationalsozialismus am Beispiel von Ernst Barlach, Franz Marc und Emil Nolde.

Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität

Prof. Horst Bredekamp wurde mit dem Max-Planck-Forschungspreis 2006, dem Internat. Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Max-Planck-Gesellschaft ausgezeichnet. Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, wurde zum Honorarprofessor ernannt. Die Arnhem Gastprofessur wurde vertreten von Prof. Ali Akay/Istanbul (SS 05), Prof. Tül Akbal Süalp/Istanbul (WS 05/06), Prof. Anna Wessely/Budapest (SS 06) und Prof. Bice Curiger/Zürich (WS 06/07). Prof. Dr. Oliver Grau erhält eine Professur am Department für Angewandte Kulturwissenschaften an der Donau-Univ. Krems, Prof. Claudia Rückert hat im SS 06 ein Forschungssemester an der Univ. Basel.

Neue Wiss. Mitarbeiter: Dr. Charlotte Klonck für den Bereich Kunst und Neue Medien, Fotografie. Sie war von WS 05 bis SS 06 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin und wurde vertreten durch Dr. Viola Vahrson (HBK, Braunschweig). – Carolin Behrmann M.A. am Lehrstuhl Prof. Bredekamp. – Dr. Ilaria Hoppe am Lehrstuhl Prof. von Falkenhausen. – Katja Bernhardt M.A. am Lehrstuhl Prof. Labuda. – Dr. Christof Baier und Marion Hilliges M.A. am Lehrstuhl Prof. Reinisch.

Neue Mitarbeiter am ESF-Projekt »Digitaler Beschreibungs- und Methodencoach«: Karsten Heck M.A., Dorothee Klein M.A. Das von der Thyssen-Stiftung geförderte Projekt von Dr. Jörg Trempeler »Katastrophen als ikonisches Erkenntnismodell« wird für ein Jahr verlängert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Jan Altmann: C.-A. Lesueurs und N.-M. Petits Dokumentation australischer Ureinwohner und Lebewesen. – Angelika Enderlein (geb. Görnandt): Der Berliner Kunsthandel während der NS-Zeit unter bes. Berücksichtigung der Rekonstruktion einer jüdischen Berliner Privatsammlung. – Alke Hollwedel: Daniel Spoerri und Peter Greenaway. Das Museum als Requisite. – Kirsten Nagel: Reisen, Bücher, Globen und Kupferstiche. Die Sammlung des Hans von

Gersdorff auf Weicha (1630-92). – Carlos Obergruber-Borner: Herren und Heilige. Beobachtungen zu den Darstellungen der Namenspatrone und Familienheiligen der Medici im 15. Jh. – Simona Schellenberger: Untersuchungen von künstlerischen Konzeptionen skulpturaler Arbeiten des Meisters HW zu Beginn des 16. Jh.s. – Margarete Vöhringer: Avantgarde und Psychotechnik. Über die Konvergenz von Wissenschaft, Kunst und Technik in den Wahrnehmungsexperimenten im Rußland der 1920er Jahre. – Julia Voß: One Long Argument. Die Darwinismusdebatte im Bild. – Katrin Wenzel: Fleisch als Werkstoff. Objekte auf der Schnittstelle zwischen Kunst und Medien. – Angela Windholz: Ausländische Akademien in Rom im Spannungsfeld künstlerischer Standortbestimmung und nationaler Repräsentation.

(Bei Prof. Buddensieg) Heide Rezepa-Zabel: Das deutsche Warenbuch. Ein Beitrag zur Rezeption der Kunstgewerbebewegung.

(Bei Prof. Diers) Claudia Tittel: Klang, Zeit, Lichtraum. Klang als plastisches Material im Spannungsbereich zwischen Musik und bildender Kunst. Untersuchungen zum künstlerischen Werk von Christina Kubisch.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bredekamp) Andy Bayer: Die Freskendekoration von S. Angelo in Formis. Byzantinische Kunst und ihre Folgen im Zentrum des lateinischen Mittelalters. – Pia Daute: Körperkomposition. Inszenierungen des Chimärischen. Die Körper in der digitalen Fotokunst Inez van Lamsweerde im Rekurs auf Albertis Anleitung zur Konstruktion »schöner« Körper. – Ulrike Feist: Geschichtsbild und Naturerkenntnis. Die Neugestaltung des Palazzo Spada durch Kardinal Bernardino Spada. – Anke Hübel: Körper, Kunst, Verbrechen. Zum Verhältnis von Medientechniken und Selbsttechniken bei Benvenuto Cellini. – Cora Knoblauch: Die Architektur Nordspaniens im 11. Jh. Eine dynastische Prägung? – Ariane Lange: Als Haltung zur Form wurde. Zur Geschichte der Kindermöbel. – Anne Nadja Mähler: Der virtuelle Mensch im virtuellen Raum. Ansprüche, Möglichkeiten und Grenzen digitaler Bildgestaltung. – Rebekka Maiwald: Spiegelbilder. Vorläufer moderner Mehrsichtigkeit. – Jasmin Mersmann: Wandelgänge. Die Anamorphosen Nicerons und Maignans als Kunst der Transformation. – Franziska Müller-Reißmann: Künstlerselbstschulung im 11./12. Jh. am Beispiel der Kapitelskulptur von San Isidoro in León. – Felix Prinz: Die Graue Passion Hans Holbeins d. Ä., Form und Medienreflexion. – Nina Samuel: Programmierte Natürlichkeit. Fraktale als bildwissenschaftliche Herausforderung. – Jan Schröder: Samuel Kootz und die Kootz-Gallery. Die Durchsetzung des modernistischen Prinzips. – Claudia Squara: Special Effects. Über malerische Bildgestaltung im frühen Kino und ihre Wiederentdeckung im digitalen Film. – Kristin Vartanian Hajiabadi: Die Mogulminiaturen aus dem Museum für Islamische Kunst Berlin. Fünf europäisch beeinflusste Beispiele.

(Bei Prof. Diers) Simone Bader: Sabaudia. Eine italienische Idealstadt der 30er Jahre zwischen Tradition und Moderne. – Nils Clauß: Mensch, Raum und Architektur. Eine Analyse von Wong Kar Wais Film »Happy Together«. – Maike Fries: Eva & Adele, »La Vie en Rose«. Die Selbstinszenierung der Künstler. Eine Analyse ihres Erscheinungsbildes. – Johan Holten: Kuratierte Ausstellungen. Zur Infrastruktur einer Institution der Kunst. – Carolin Knebel: Ein extrovertierter Rückzug. Das Schaulager in Basel, eine kritische Darstellung des Konzepts. – Nicole Krapat: Bild und Pose. Die Landshoff-Portraits von Otto Umbeh. – Julia Lee: Mode/ Erzählungen, fotografisch. Eine exemplarische Analyse der Zeitschrift Vogue Italia vom November 2002. – Maike Pricelius: Allan Sekula, »Fish Story«. Fotografie zwischen Dokument und Archiv. – Verena Schermer: Die bildliche Erzählstruktur in der Wolfenbütteler Bilderhandschrift des »Sachsenspiegels«. – Sonja Schultz: Die harmonische Leinwand Faschismus im Mainstream. Neue deutsche Faschismusbilder am Beispiel von Margarethe von Trotta »Rosenstraße« (2003). – Elke Seebauer: Gemeinsame Gegensätzlichkeit. Eine Analyse zu Material und Form der Skulptur »BFD, bündig fluchtend dicht« von Franka Hörnschmeyer, Paul-Löbe-Haus, 1998-2001. – Sebastian Maximilian Socha: Zeitenössische Kunst, Etappen der Musealisierung und Kanonisierung seit 1818. Paris, München, Berlin.

(Bei Prof. von Falkenhausen) Sonja Krämer: Das kunsthistorische Zitatverfahren als Strategie moderner Bildfindung. Die Tanzperformance »Site« (1964) von Robert Morris und Carolee Schneemann. – Birgit Kulmer: Das Konzept der Anthropophagie im Werk von Lygia Clark und Hélio Oiticica oder Die Wirklichkeit des Fremden. – Annika Lorenz: Street Art in Berlin. Eine Kunst- und Kommunikationsform im öffentlich-urbanen Raum. – Anne Meyer-Gatermann: Damien Hirsts »Natural History«. Grenzgänge(r) in Vitrinen. – Lisa Marei Schmidt: »Retuschierte Wirklichkeit«. Das Starporträt der 40er Jahre am Beispiel von Helmuth von Giza.

(Bei Prof. Labuda) Stephanie Herold: Geschichte und Landschaft in der schwedischen Malerei um 1900. – Antje Kempe: Die zwei Grabmäler des Melchior von Hatzfeldt (1593-1658). Repräsentation und Fama eines Feldmarschalls. – Nadine Stenke: »Gesichter des Krieges«. Graphische Kriegszyklen im Ersten Weltkrieg von Willy Jaeckel, Adolf Uzarski und Max Slevogt.

(Bei Prof. Nesselrath) Martin Steinbrück: Bilder als Glaubensbekenntnis. Die Mariendarstellungen Caravaggios im Kontext posttridentinischer Theologie. (Bei PD Raev) Susanne Sabourki-Gargary: Ikonographische Studie zur Vanitasmotivik in der Karikatur des 20. Jh.s. – Jana Wierik: »Unter den Schatten des Victor Hugo stehen meine drei kleinen Akte«. Die Bildhauerin Clara Rilke-Westhoff und die zeitgenössische Plastik im 1. Viertel des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Reinisch) Claudia Berger: Gustav Meyer und der Treptower Park. Eine Untersuchung der Gestaltung

öffentlicher Parks im 19. Jh. und deren Nutzung. – Stefanie Pfeiffer: »Der Fürst der Industrie« baut sich seine Residenz. Strukturen früher unternehmerischer Repräsentation am Beispiel des Wohnsitzes von August Borsig in Berlin-Moabit. – Anke Schirlitz: Tradition und Moderne. Schloß und Park Babelsberg bei Potsdam in der Zeit von 1833-71. – Judith Schlereth: Von der place d'armes zur Place Royale. Die Traktate von Jean Errard Bar-le-Duc und Jacques Perret zur Herausbildung eines neuen Platztypus.

(Bei PD Seiler) Nadine Brüggeborns: Heinrich Reinhold (1788-1825), Landschaftszeichnungen in Olevano. – Ariane Hofstetter: Studien zu Les Belles Heures du Duc de Berry. – Claudia Kabitschke: Klassizistische Eisenbüsten aus der Gießerei Lauchhammer zwischen 1789-1840. – Sandra König: Die Präsentation der Sammlung Maximilian Speck von Sternburg (1776-1856). Die Bild-Ausstattung der Stadtwohnung des Sammlers nach dem Hängungsplan von 1834. – Elise Zadek: Der Palatin in den Publikationen Hieronymus Cocks. Ruinen und ihre frühneuzeitliche Darstellung im Bild.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Anna Ahrens: Eine frühe Vision. Berlin als ‚Kunsthauptstadt‘ und ‚Mittelstation im Gemäldeverkehr‘. Der Internationale Kunstsalon von Louis Friedrich Sachse (1828-75). – Michael Chatzidakis: Die Entdeckung Griechenlands. Studien zur griechischen Antikenrezeption in der Frührenaissance. – Vera Dünkel: Ikonologie der frühen Röntgenbilder. – Camillo Miceli: Hermann Voss. Lebenswerk, Kunstkritik und Kennerschaft des 20. Jh.s. – Simone Reinhardt: Kunst im Auftrage Lorenzo di Pierfrancesco de' Medici (1463-1503). – Elisabeth Ruchaud: Die Darstellung des Hl. Grabes.

(Bei Prof. Buddensieg) Helge David: An die Schönheit. August Endells Texte zu Kunst und Ästhetik 1896-1925.

(Bei Prof. Diers) Anna Pascale Frohn: Bilder ohne Worte. Praxis und Theorie der Fotografie in den Künstlerbüchern von Hans-Peter Feldmann. – Steffen Haug: Kunst und Bild in Benjamins Passagen-Werk. – Dorothea Klein: Der Guckkasten. Visuelle Weltaneignung im 18. Jh. durch ein populäres Medium.

(Bei Prof. von Falkenhausen) Uta Caspary: Die Wiederkehr des Ornaments. Schrift und Bild in der zeitgenössischen Architektur.

(Bei Prof. Nesselrath) Timo Strauch: Der Codex des Antonio da Faenza. Die Traktatsammlung eines Künstlers im frühen 16. Jh.

(Bei PD Raev) Matteo Bertelè: Funktion und Rezeption der sowjetischen Ikonographie in der post-sowjetischen Ära in Berlin und Moskau. – Susanne Sabouri: Karikatur im Spannungsverhältnis von politischer und christlicher Ikonographie. Eine motivgeschichtliche Untersuchung des Religiösen in der Karikatur.

(Bei Prof. Reinsch) Torsten Pöschk: Landesherrliche Residenzensembles und ritterliche Herrenhäuser. Die Funktionen, Zwänge und Vorbilder der architektoni-

schen Repräsentation während der innermecklenburgischen Herrschaftskonflikte im 18. Jh. – Judith Schlereth: Der Königsplatz, Modell für eine stabile Gesellschaft? Platzanlagen in der Nachfolge der Place Royale. Untersuchung von Stadtplätzen, ihrer Gestaltung und ihrer Funktionen in den Plänen des ‚Atlas von Louvois‘. – Martin Steinbrück: Inszeniertes Erinnern. Denkmale im Kontext von Tod- und Jenseitsmetaphorik im englischen Landschaftsgarten des 18. Jh.s.

(Bei PD Seiler) Ulrike Eydinger: Die Kenntnis der Ikonographie antiker Mythen in der italienischen Renaissance.

Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der Technischen Universität, Kunstgeschichte

PD Magdalena Bushart hat weiterhin im WS 05/06 und SS 06 eine Gastprofessur übernommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. von Buttlar) Alfred Hagemann: Wilhelmine von Lichtenau. Zur Rolle der Auftraggeberschaft im preussischen Frühklassizismus. – Klaus-Henning von Krosigk: Zur Geschichte der Berliner Gartendenkmalpflege. Inhalte, Methoden, Ergebnisse.

(Bei Prof. Suckale) Astrid Bähr: Repräsentieren, bewahren, belehren. Galeriewerke (1660-1800). Von der Darstellung herrschaftlicher Gemäldesammlungen zum populären Bildband. – Simone Förster: Studien zur Architekturfotografie der 1920er Jahre. Arthur Kösters Fotografien der Bauten von Erich Mendelsohn. – David Sanchez: Festeinzüge in Madrid 1560-1690. – Olaf Siart: Kreuzgänge der Frauenklöster im deutschsprachigen Raum. Studien zu ihrer künstlerischen Ausstattung und Funktion am Beispiel der Klöster Wienhausen, Ebstorf, Himmelkron, Heiligenkreuztal und Lüne. – Sabine Witt: Die Skulpturen der Sluter-Nachfolge in Poligny. Stiftungen und Hofkunst in der Franche-Comté unter den Herzögen von Valois.

(Bei Prof. Wolters) Rudolf Dellermann: »Iussu ducis«, auf Befehl des Dogen. Die Cappella di S. Isidoro in S. Marco. Kunst und Heiligenrepräsentation unter dem Dogen Andrea Dandolo (1343-54) im Kontext. – Ulrike Tarnow: Artefice Cristiano. Studien zur religiösen Malerei Federico Baroccis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bushart) Eva-Susanne Lambrecht: Günther Friedrich (1930-86). Ein Künstler im Bezirk Cottbus. Biographie. Werkanalyse. Werkverzeichnis. – Petra Lehmkuhl: Die Petersen Galerie. Kunsthandel in Berlin 1977-86. – Doreen Marke: Die Stadtansichten im Frühwerk Ernst Ludwig Kirchners. – Swen Stein: Funktionsverschiebungen von Schrift in der bildenden Kunst am Beispiel von Joseph Kosuth.

(Bei Prof. Krohm) Claudia Dreykluft: »Der heilige Eustachius« von Albrecht Dürer (B. 57). Bildtheorie und Heiligenkult um 1500. – Jenny Fischer: Picassos Variationszyklus »Las Meninas« nach Velázquez. –

Martin Kirves: Von den Mauern des Paradieses. Daniel Chodowieckis »Natürliche und affectirte Handlungen des Lebens«. – Irmgard Johanna Schäfer: Bildwerke des Meisters der Madonna von Hallgarten, Beispiele mittelhessischer Tonplastik des Schönen Stils. – Eda Sezer: Jean Léon Gérômes Orientalismus. Realität und Fiktion.

(Bei PD Martin) Christina Przesdzing: Die Rekonstruktion der Verglasung der Gethsemane-Kirche Berlin (1893-2004/05).

(Bei Prof. Savoy) Nicole Anton: »Künstler oder Knecht?« Die Rolle des Karikaturisten in Satirezeitschriften zu Beginn des 20. Jh.s, untersucht am Beispiel W. A. Wellners (1859-1939). – Anja Gossens: Robert Rauschenberg, Werke 1961-71. »Experiments in Art and Technology« und die Partizipation des Betrachters. – Juliane Heynert: Der skelettierte Raum. Raumkonzepte und -ideen bei Mary Miss. – Christian Linne-meyer: Geformtes Licht. Neon in der Objektkunst der 60er und 70er Jahre. – Katharina Pilz: Frühe Museumskataloge im deutschen Sprachraum. Zwischen Popu-larisierung der Kunst und Wissenschaft. 1750-1850.

(Bei Prof. Suckale) Angie Langhoff: Daniel Nikolaus Chodowiecki. Natürliche und affectirte Handlungen des Lebens 1. und 2. Folge.

(Bei PD Wittmann-Englert) Anika Jaeschke: Einsatz und Wirkungsweise christlicher Ikonographie in der Printwerbung am Beispiel des Adam-und-Eva-Motivs.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Buttlar) Claudia Cendales Paredes: Die Park- und Grünanlagen in Bogotá, ihre Entstehung, Bedeutung und Entwicklung 1886-1948. – Martin Petsch: Architektur in Magdeburg 1956-79. Stadt der deutschen Nachkriegsmoderne.

(Bei PD Jaeggi) Christina Gerbing: Die »Kunstumzingelung« von Otto Herbert Hajek an der Sparda-Bank in Stuttgart. Zwischen Corporate Identity, modernem Mäzenatentum und Marktwirtschaft. Kunst im Unternehmen.

(Bei Prof. Savoy) Veronica Sachs: Die Rezeption polnischer Kunst in ausgewählten Berliner Tageszeitungen (Ost-, West-, Gesamtberlin) von 1945-2006.

(Bei Prof. Suckale) Jenny Wischnewsky: Studien zur Erfurter Kunst in der 1. Hälfte des 15. Jh.s.

(Bei Prof. Suckale und Prof. Savoy) Filippa Carlini: Tendenzen des Ausstellungswesens der 20er Jahre in Deutschland.

Fak. 7, FG Baugeschichte und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Abgeschlossene Dissertationen

Dipl.-Ing. Renate Barczay-Regner: Der Tempel von Muschennef. – Dipl.-Ing. Jens Birnbaum: Der Einfluß von Platons Timaios auf den Entwurf des Apollontempels von Didyma. – Ruth Cypionka M.A.: Die Ausstattung/Das Innere des Naumberger Bürgerhauses in

Renaissance und Barock (1517-1780). – Dipl.-Ing. Barbara Perlich: Mittelalterlicher Backsteinbau in Europa. Zur Frage nach der Herkunft der Backsteintechnik.

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Luise Albrecht: Mauerwerk und Bautechnik der Maxentiusbasilika auf dem Forum Romanum in Rom. – Dipl.-Ing. Murat Erdal Dere: Untersuchung des architektonischen Beitrags von Ernst Egli für die türkische Architektur. – Dipl.-Ing. (FH) Mathias Hölzinger: Der Einfluß des Wiederaufbaus auf den historischen Dom-Römer-Bereich in Frankfurt am Main. – Dipl.-Ing. Gotthard von Montgelas: Bohlenstuben in Regensburg. – Dipl.-Ing. Anja Müller: Architektur von Sternwarten in den USA und der Sowjetunion in der Zeit von 1945-89.

Institut für Kunstwissenschaft und Ästhetik,
Fak. 2 Bildende Kunst der Universität der Künste

Prof. Dr. Karlheinz Nowald ist zum Ende des WS 04/05, Prof. Dr. Andreas Haus zum Ende des WS 05/06 ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Melanie Franke: Die amerikanische Anti Form Kunst und andere Ausstellungen. – Maria Marschall: Lawrence Weiner, Terminal Boundaries. Aspekte der Grenzthematik in der künstlerischen Konzeption und den Spracharbeiten 1968-2002. – John Powers: Temporary Art and Public Place. Comparing Berlin with Los Angeles.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lüdeking) Judith Gaida: Traum, Obsession und Erinnerung im Werk von Louise Bourgeois. – Rodrigo Paiva: Plakatgestaltung und Graphiklehre an der Hochschule für Gestaltung Ulm 1953-68. – Stefan Stefanescu: Gerhard Richter. Bild, Faktur, Konzeptualität.

BOCHUM

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Vera Beyer vertritt im WS 05/06 und SS 06 die Stelle einer Wiss. Mitarbeiterin. Prof. Dr. Kathleen James-Chakraborty, Berkeley, hat vom 1.6.-30.11.05 im Rahmen einer von der DFG finanzierten Mercator-Gastprofessur am Institut geforscht und gelehrt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hoppe-Sailer) Angelika Büchse: Das Triptychon »Die Anbetung der Könige« von Hieronymus Bosch.

(Bei Prof. Köstler) Julia Selg: Zitate Bildender Kunst in Andrej Tarkovskijs Film »Nostalghia«.

(Bei Prof. Petsch) – Anna Pelka: Jugend, Mode, Politik. Vergleichende Analyse der Jugendmode im Kontext der kulturellen und politischen Entwicklung der VR Polen

und der DDR 1968-89. – Eva Vennebörger: Die westfälische Denkmalpflege der Nachkriegszeit (1945-60er Jahre). – Mehmet Yavuz: Eine vergleichende Studie über den Bahnbau und die Bahnhofsbauarchitektur der Anatolischen Bahnen und der Bagdadbahn mit ihren Vorbildern im Deutschen.

(Bei Prof. Sykora) Alma-Elisa Kittner: Visuelle Autobiographien. Sammeln als Selbstentwurf bei Hannah Höch, Sophie Calle und Annette Messager. – Sabine Lessenich: Gisela Breitling, zu ihrer Position im feministischen Kunstdiskurs der 1970 und 1980er Jahre.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Erben) Anke Bäättjer: Das Reiterstandbild Wilhelms I. von Johannes Schilling in Hamburg. – Alexandra Engelfried: Eine neue Ikonographie der Macht? Vladimir Putin in der Bildenden Kunst in Russland. – Angelika Herrmann: Georg Christoph Lichtenbergs Bildbeschreibungen von »A Harlot's Progress«.

(Bei Prof. Hoppe-Sailer) Ariane Buschmann: Die Pathetiker. Großstadt- und Kriegserfahrungen in der deutschen Kunst des Expressionismus. – Britta Heinke: Hybride Gestalten. Zu drei fotokünstlerischen Arbeiten Joan Foncubertas. – Maïke Mügge: Die ‚Helden‘ des 11. September. Kritische Rekonstruktion eines Bildtyps. – Sandra Scheffer: Die »verschollene Generation«. Elfriede Lohse-Wächtler und Erna Schmidt-Caroll. Zwei Künstlerinnen zu Beginn des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Köstler) Petra Bormann: Altarbögen, Altargestelle oder Überreste eines größeren Ensembles? Zwei Bogenkonstruktionen in der Kirche St. Maria zur Wiese in Soest. – Anja Tuma: Die Mariakirche in Bergen. Eine norwegische Steinkirche im Spannungsfeld zwischen sakralem Steinbau und landestradiioneller Holzarchitektur.

(Bei Prof. Petsch) Sabine Böhnke: Das Essener Damenstift und sein Westbau. – Ulrich Bücholdt: Das Bochumer Rathaus. Zwei Wettbewerbe und ein ausgeführter Bau. – Justyna Fifielska: Felix Nußbaum im Kontext der nationalsozialistischen Kunstpolitik. – Dominique Kielholz: George Grosz, »Die Stützen der Gesellschaft«. – Sonja Petersen: Bauhauskunst und Bauhausarchitektur im Haus Rabe. – Imke Tietje: Carl Spitzweg. Neue Bewertung durch die Kunstgeschichte. – Emine Topçu: Modedokumentation von Erwin Blumenfeld.

(Bei JP Ruhl) Grit Hömke: Architektur zwischen Kunst und Funktion. I. M. Peis Anbau für das Deutsche Historische Museum in Berlin. – Wolfram Wintzer: Burg Lüdinghausen.

(Bei Prof. Söntgen) Seta-Elizabeth Guetsoyan: Bilder einer Mörderin, Charlotte Corday. – Melanie Horst: Spiegelbilder im Œuvre von Henri Matisse. – Nina Hülsmeier: Mischa Kuball. Kunst/Licht. – Britta Koch: Männerfiguren. Egon Schiele und Christian Schad. – Holger Kuhn: Die ‚ängstlich nachgeschriebene Wahrheit des äußeren‘. Talbots Schreibfeder der Natur und die tausend Masken des Disdéri. – Verena Lauenstein: Paula Modersohn-Becker, Selbstbildnis als Akt.

(Bei Prof. Steinhauser) Hongyu Liu: Sozialistische Bildpropaganda in China zwischen 1949 und 1979. – Birgit Püschel: Friedrich Gillys Landhausentwürfe im Schnittpunkt des französischen und englischen Neoklassizismus. – Kristin Seebeck: Picassos und Braques Auseinandersetzung mit der Gestalt- und Wahrnehmungspsychologie. Zum kubistischen Bildbegriff.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Köstler) Anne Kurtze: Schaubedürfnis. Das Theorem der Schaubedevotion in der Kunstgeschichte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Erben) Vera Mamerow: (geändert) Hans Holbeins d. J. »Lais Corinthiaca«.

(Bei Prof. Petsch) Delia Albers: Die katholische Propsteikirche St. Gertrud in Bochum-Wattenscheid. – Ulrich Bücholdt: Der Architekt Franke. – Katrin Schöning: Siegfried Bing als Vermittler zwischen zwei Kulturen. Japonismus und das fin de siècle.

(Bei JP Ruhl) Peter Vormweg: Die Anfänge der Neugotik in der westfälischen Sakralarchitektur. Einflüsse und Entwicklungen. – Anja Ziebarth: Das Berliner Kulturforum als Spiegel der Städtebauteorie Hans Scharouns.

(Bei Prof. Söntgen) Sabrina Kühn: Transformationsstrategien in der Fotografie der 70er Jahre.

BONN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Die Professur von Prof. Dr. Barbara Schellewald wurde im WS 05/06 von PD Dr. Ulrich Fürst vertreten. Dr. des. Doris Lehmann vertritt seit 1.4.06 50 % der Assistentenstelle von HD Katharina Corsepius.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Gundula Caspary: »Kuckuckseier«, Gerhard Richter und seine Landschaften. – Stefan Geiger: Die neue Realität der Kunst in den frühen 60er Jahren. Untersuchungen am Beispiel der MoMA-Ausstellung »The Art of Assemblage«.

(Bei Prof. Klein) Maria Bodil Damm: Die Georg Jensen Silberschmiede AG während des Funktionalismus 1925-60. – John Anthony Nicholls: Das Galeriebild im 18. Jh. und Johann Zoffanys »Tribuna«.

(Bei PD Peters) Margit Lucia Michaela Brinkmann: Minimal Art. Etablierung und Vermittlung moderner Kunst in den 1960er Jahren.

(Bei Prof. Schellewald) Joanna Barck: Hin zum Film zurück zu den Bildern. Tableaux vivants in Filmen von Antamoro, Visconti und Pasolini. – Grischka Petri: Arrangement in Business. The Art Markets and the Career of James McNeill Whistler. – Ulrike Ritterfeld: Pietas, Caritas, Societas. Funktionen korporativer Bildprogramme in karitativen Räumen des Spätmittelalters in Italien am Beispiel der Werke der Barmherzigkeit.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Andrea Braunöhler: Die Darstellung der Frau in der nationalsozialistischen Skulptur. Unter-

suchung am Beispiel ausgewählter Skulpturen von Arno Breker und Josef Thorak. – Anne Hennings: Das Deutsche Rathaus von Qingdao. Ein Symbol wechselnder Herrschaften. – Myriam Herbel: Santiago Sierra. Erweiterte Gesellschaftskritik im Sinne der Kunst der 60er und 70er Jahre, Kontextkünstler der 90er Jahre oder künstlerischer Individualist fern jeder Kategorisierung? – Bettina Kunz: »In Dir fand ich das Bild der gefährlichen Schönheit wieder«. Medeadarstellungen der »ästhetischen Malerei« Englands zwischen 1860 und 1907. – Nicole Lammerich: Die Portraits von Chuck Close. Ein moderner Dialog zwischen Malerei und Fotografie? – Barbara Lang: Die Selbstbildnisse Gustave Courbets von 1842-55. – Nuria Molina: »Performative« Selbstinszenierung im Werk von Egon Schiele. Eine Untersuchung anhand von zwei ausgewählten Selbstakten aus dem Jahr 1910. – Miriam Mussnik: Egon Schieles erotische Zeichnung aus dem Jahr 1911 am Beispiel von »die Traumbeschaute«. – Bettina Riedrich: Betrachtungen zum philosophischen Hintergrund im *Euvre* von Robert Filliou. – Irina Schneider: »Rhythm 10, 5, 4, 0«: ein Performance-„Zyklus“ von Marina Abramović. Überlegungen zur Inszenierung als Künstler. – Barbara Trier: Benito Quinquela Martin, ein argentinischer Maler im 20. Jh. – Nina Wagner: Das Kunstmuseum aus Sicht seiner Besucher. Darstellung und Analyse der aktuellen Forschung am Beispiel des Museum Schnütgen in Köln. (Bei HD Corsepilus) Carola Geiecke: Die Matthiaskapelle zu Kobern-Gondorf. Das Verhältnis von Architektur, Reliquienverehrung und Herrschaftsanspruch. – Maren Melcher: Der rheinische Glasmaler Paul Weigmann und seine Arbeiten im Bonner Münster. – Sarah Stickling: Heldentat oder Weiblist? Eine Analyse des Bildes »Jael und Sisera« von Artemisia Gentileschi. (Bei Prof. Kanz) Andrea Deichmann: Das Bild der Familie. Genrebilder der Düsseldorfer Malerschule zwischen 1815 und 1848. – Heide Jablonka: Bühnenbild und Perspektivkunst in Wien um 1700. – Ilka Lerch: Fiktion, Imagination und Realität in den Illustrationen zu Don Quijote von Gustave Doré. – Kathrin Schönhoff: Grecolinis Ölskizze »Venus und Vulkan«. (Bei Prof. Kier) Bertold Schmidt-Thomé: Carl Weichardt (1846-1906) als Architekt des Theaters zu Eisenach. – Lena Weber: Politische und konzeptionelle Aspekte eines Museums für Klosterkultur in Westfalen. – Roswitha Wissen: Der Credo-Gang von Schwester Elma Koenig im Kloster Nonnenwerth. (Bei Prof. Klein) Edith Behnke: Rosenthal Porzellan. Limitierte Kunstreihen. – Anna Chernopyatova: Meissner Porzellan für den Russischen Hof. – Katharine Eugenie Christnacht: Web-Design. Ausgewählte Internet-Präsentationen. – Renata Gizaite: Fotografie in Litauen vor und nach der Wende. – Cristina Happel: Der argentinische Künstler Antonio Berni (1905-81) und seine sozialkritischen Serien »Juanito Laguna« und »Ramona Montiel«. – Julia Schachov: Die St.

Petersburger Nonkonformisten und das Kulturzentrum Puškinskaja. – Kerstin Schmitz: Der Leuchtturm und seine Umnutzung. – Renate Schuster: Der Keramikfabrikant Josiah Wedgwood und die Künstler Flaxmann, Stubbs und Wright of Derby. Klassizismus und industrielle Revolution im England des 18. Jh.s. – Elisabeth Siebertz: Die Bonner Kasernen im 19. Jh. – Elisabeth Maria Sieberg: Fotografinnen am Bauhaus. – Lina Vasiliauskaitė: Der litauische Maler Sarunas Sauka, ein Vertreter des Magischen Realismus. (Bei PD Peters) Hsiasung Kok: Albrecht Altdorfers »Der Drachenkampf des hl. Georg«. Überlegungen zur Entstehung der Landschaft um 1500. (Bei Prof. Raupp) Anna Lehbruck: Sechs Radierungen zur Kindheit Jesu von Rembrandt aus dem Jahr 1654. – Kristina Menzel: Studien zu Pieter Saenredams Ansichten der ehemaligen St. Mariakerk in Utrecht. – Annette Zeeb: Maria Sybilla Merian, Naturgelehrte oder Künstlerin? Studien zur Deutung ihrer Bücher in Kunstgeschichte, Sprachwissenschaft und Frauenforschung. (Bei Prof. Satzinger) Pavla Langer: Studien zum Grabmal des hl. Bernhardin in S. Bernardino in L'Aquila. – Judith R. Loosen: Das »Eisenbahnempfangsgebäude« Rolandseck. – Cornelia von Rundstedt: Die Baugeschichte der SS. Trinità dei Monti in Rom. Ein Forschungsbericht. (Bei Prof. Schellewald) Anna Flammersfeld: Figürliche Geißgefäße im Zeitalter der Kreuzzüge. Funktion, Typologie und Genese. – Stephanie Pasdag: Die orientalisierenden Wohnhausbauten von Carl von Diebitsch in Berlin und Neuruppin. – Nadine Zeyen: Zur Frage der Doppeldeckergrabmäler im Spätmittelalter: Das Grab von Henry Chichele, Erzbischof von Canterbury.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Andrea Braunöhler: (Arbeitstitel) Die Rezeption des deutschen Expressionismus. Eine diskursanalytische Untersuchung kunstwissenschaftlicher Positionen zwischen 1914 und 1926 (Paul Fechter, Hermann Bahr, Siegfried Kracauer, Eckart von Sydow und Carl Einstein). – Julia Carrasco: (Arbeitstitel) Die Sündenfalldarstellungen von Hans Baldung Grien. – Bettina Kunz: (Arbeitstitel) Andy Warhol. Selbstporträts. – Katja Roßocha: (Arbeitstitel) Autobiographie als Konzept. Überlegungen zum Konzept autobiographischer Fotografie, Robert Frank, Larry Clark, Nan Golding. – Irina Schneider: (Arbeitstitel) Die Geschichte der Darstellung der Migrationskunst im deutschsprachigen Raum am Beispiel der Ausstellung »Migration« in Vaduz 2003 und der Ausstellung »Projekt Migration« in Köln 2005/06. – Jörn Wendland: (Arbeitstitel) Die Verbildlichung des Undarstellbaren. Bildgeschichten von Häftlingen aus deutschen Konzentrationslagern und Ghettos. (Bei HD Corsepilus) Anna Flammersfeld: (Arbeitstitel) Shirin Neshat. Westlicher Blick auf iranische Exilkunst. – Xenia Ikonos: (Arbeitstitel) Samson und Dalila. Studien zur Ikonographie eines Bildmotivs.

(Bei Prof. Kier) Nicole Leyk: Das künstlerische Werk von Johannes Beeck. – Eva Schweitzer: Die Internationale Bauausstellung (IBA) in Berlin 1984/87, Wegbereiter des »Neuen Urbanismus«. – Roswitha Wissen: Bruder Notker Becker (1883-1978), Künstler in der Benediktinerabtei Maria Laach.

(Bei Prof. Klein) Rezarta Ajazi: Kunst im Einfluß der Politik in Albanien, im Sozialismus und in der Gegenwart. – Renata Gizaite: Das Phänomen der Melancholie in der Fotografie Litauens. – Renate Schuster: (Arbeitstitel) Natur und Kunst. Der Englische Garten und die Landschaftsmalerei im England des 18. Jh.s. – Lina Vasiliauskaite: Die künstlerische Entwicklung des Wandbehangs in Litauen seit 1980.

(Bei Prof. Raupp) Magdalena Rengier: Apelles an der Kunstakademie. – Sophie Schnackenburg: Niederländische Pictura-Allegorien (bisher FU Berlin).

(Bei HD Rehm) Cristina Ríquez Sánchez: (Arbeitstitel) Der Rezipient als Konstitutionsfaktor in den Werken Erwin Wurms.

(Bei Prof. Satzinger) Hans-Stefan Bolz: (Arbeitstitel) Hans Poelzig und der »neuzeitliche Fabrikbau«. – Corina Dovids: (Arbeitstitel) Studien zu den Sakralbauten des Giovan Antonio de Rossi. – Tina Patrizia Jahn: (geändert) Die Landschaftsdarstellung in der Druckgraphik Albrecht Dürers. – Pavla Langer: (Arbeitstitel) Die Grabstätte des hl. Bernhardin in L'Aquila im Kontext der Heiligenverehrung des 15. und frühen 16. Jh.s.

(Bei Prof. Zehnder) Gabriele Zabel-Zottmann: (Arbeitstitel) Kunst im öffentlichen Raum in der Bundeshauptstadt Bonn von 1970-91.

BRAUNSCHWEIG

Institut für Kunstgeschichte der Technischen Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Warncke, Göttingen) Thomas Andratschke: Die Geschichte des Goldschmieds. Künstler und Kunstgattung in Wort und Bild. – Heike Hümme: Künstlerischer Opportunismus in der Malerei und Plastik des Dritten Reiches.

Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte, Fachgebiet Baugeschichte der Technischen Universität

Seit WS 05/06 ist Dipl.-Ing. Gunnar Schulz Wiss. Mitarbeiter, seit 2006 Dipl.-Ing. Ulrich Knufinke M.A. Wiss. Mitarbeiter des DFG-Projektes »Darstellung und Analyse der Entwicklung der jüdischen Gemeindebauten in Deutschland seit 1945«, seit SS 06 Dipl.-Ing. Ingolf Herbarth Wiss. Mitarbeiter des DFG-Projektes »Geschichte und Eigenart der Architektur jüdischer Gemeinschaften am Beispiel Berlin: Synagogen, Friedhöfe, Ritualbäder und andere Einrichtungen vom 18. bis zum 20. Jh.« (bei Prof. Thies).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Thies) Mirko Przystawik: (Arbeitstitel) Die Architekturen Pirro Ligorios am Beispiel des Casinos Pius' IV. in den Vatikanischen Gärten. – Gunnar Schulz: (Arbeitstitel) Die Architektur der Biblioteca Laurenziana in Florenz. Zur Entwurfssystematik Michelangelo Buonarrotis.

Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte, Fachgebiet Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt der Technischen Universität

Seit Dezember 2005 sind Dipl.-Ing. Martina Fendt und Anne Schmedding M.A. Wiss. Mitarbeiterinnen. Dr. Olaf Gisbertz ist Wiss. Mitarbeiter beim Forschungsprojekt »Gesetz und Freiheit: Der Architekt und Lehrer Friedrich Wilhelm Kraemer (1907-90)«, ebenfalls seit Dezember 2005.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hartmann und Prof. Wilhelm) Dipl.-Ing. Detlef Jessen-Klingenberg: Architekturkritik als Kulturkritik. Werner Hegemanns Beitrag zu Architekturtheorie und Publizistik der Weimarer Republik 1924-33.

(Bei Prof. Krusche und Prof. Wilhelm) Dipl.-Ing. Susanne Gundlach: Bewertungsverfahren für marktwert erhöhende Gestaltungskriterien von Industriebauten.

(Bei Prof. Wilhelm) Dipl.-Ing. Martin Bennis: Erinnerungspolitik an Orten ehemaliger sowjetischer Speziallager. – Dipl.-Ing. Marcia Canales: Analyse und Methode zur Stadterneuerung in Villa El Salvador, Lima/Peru. – Dipl.-Ing. Julia Gill: Eigenheimbild und Fertighausrealität, die Gestaltung von Fertighäusern in Deutschland. – Dipl.-Ing. Arne Herbote: Carl Benscheidt (1858-1947). – Dipl.-Ing. Matthias Krüger: Rudolf Hillebrechts (1910-99) Beitrag zur Entwicklung des Städtebaus in der Bundesrepublik Deutschland, zwischen Wiederaufbau und Posturbanisierung, Kontexte. – Dipl.-Ing. Christina Reinhold-Häbich: Die Bedeutung der authentischen Orte als Repräsentanten von historischen Ereignissen am Beispiel des ehemaligen Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück. – Dipl.-Ing. Marianne Schütz-Dragomir: Wirtschaftsunternehmen, ihre Unternehmenskultur und Architektur in der Vergangenheit und Gegenwart. – Dipl.-Ing. Ivalu Vesely: Toleranz und Städtebau. Die Bedeutung des Fremden in frühneuzeitlichen Stadtgründungen am Beispiel der Exulantenstädte Glückstadt und Friedrichstadt. – Dipl.-Ing. Maria Zedler: Die bürgerlichen Seebäder auf der Insel Rügen und ihr Funktionswandel. Neubeginn, Ausblick und Rückbesinnung nach dem Ende der DDR.

(Bei Prof. Wilhelm und Prof. Durth) Dipl.-Ing. Michael Flaggmeyer: Die Architekturen der Deutschen Arbeitsfront (1933-45). Eine nationalsozialistische Kontrollorganisation als Planungsinstrument.

(Bei Prof. Wilhelm und Prof. List, Univ. Graz) DI Arch. Marion Starzacher: Globalisierung und Raum.

(Bei Prof. Wilhelm und Prof. Roth) Dipl.-Ing. Hanjo Hautz: Stadt und Hafen. Entwicklungsperspektiven für eine verträgliche Nachbarschaft von Stadt(-entwicklung) und Hafen(-wirtschaft). Handlungsempfehlungen für den Umgang mit dem Hafenanrand am Beispiel Hamburgs.

(Bei Prof. Wilhelm und Prof. Wagner) Dipl.-Ing. Henning Haupt: Farbe und Raum. Experiment Farbe. Farbe und Malerei als Mittel im architektonischen Entwurfsprozeß.

Hochschule für Bildende Künste

Gastprofessorin SS 06: PD Ada Raev, Kunstwissenschaft. Emeritus: Horant Fassbinder, Kunstwissenschaft.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lang) Veit Görner: Der Betrachter als Akteur. Partizipationsmodelle in der frühen Kunst des 20. Jh.s. (Bei Prof. Sykora) Ilka Becker: Fotografische Atmosphären. Rhetoriken des Unbestimmten in der zeitgenössischen Kunst. – Fabio Ricci: Elisàr von Kupffer: Die Kunst des Klarismus vor dem Hintergrund geschlechtertheoretischer und naturwissenschaftlicher Diskurse um 1900.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bauer) Claudia Wietfeldt: Geschichte und Theorie der Kinderbuchillustration am Beispiel Wolf Erlbruchs.

(Bei Prof. Böhringer) Iwona Glajc: Hon - en Katedral. Sie - eine Kathedrale. Sie-Analyse des Kunstwerks von Niki de Saint Phalle. – Marcus Körber: Der Begriff »Welt« im Bildwerk Anselm Kiefers.

(Bei Prof. Faßbinder) Laurens-Martin Keil: Medienstrategien und Kunstausstellungen. Dynamische Präsentationsformen bei El Lissitzky und Friedrich Kiesler. – Monique Kleinschmidt: Der reflektierte Blick, zeitgenössische Positionen iranischer Künstlerinnen und Künstler zwischen Orient und Okzident.

(Bei Prof. Glasmeier) Anna-Julia Lamprecht: Unternehmerische Kunstförderung in Deutschland. Entwicklung, Motivationen, Modalitäten.

(Bei Prof. Lang) Astrid Köhler: Das Bild im Bild als Reflexionsmedium. Über die Doppelnatur von Malerei und das Verhältnis von Kunst und Wirklichkeit im Werk René Magrittes.

(Bei Prof. Sykora) Ulrike Westphal: Imitation of Life? Das Prinzip des Modells in den Fotografien von Thomas Demand.

(Bei Prof. von Flemming) Bärbel Matthey: Fra Filippo Lippi, Maria das Kind verehrend.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Böhringer) Helen Adkins: Erwin Blumenfeld. Die Montagen 1916-33.

(Bei Prof. Sykora) Meike Krönke: Familien und Wahlfamilien. Inszenierungen von Gemeinschaft in der zeitgenössischen Fotografie.

(Bei Prof. von Flemming) Bärbel Matthey: Der Einbruch des Göttlichen in die irdische Welt. Italienische Visionsdarstellungen im Quattrocento. Zur Entwicklung einer Bildsprache.

BREMEN

School of Humanities and Social Sciences,
International University Bremen (IUB)

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wünsche) Carin Baban: Image Appropriation in Twentieth-Century Art. – Isabelle Schwarz: Archive für Künstlerpublikationen der 1960er-80er Jahre.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Frohne) Sophie Gerlach: (Betreuerin geändert) Neo Rauch, Bilder 1984-2005. Maler und Werk als Projektionsfläche gesellschaftspolitischer Tendenzen.

COTTBUS

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Brandenburgischen
Technischen Universität

Dr. Regina Göckede ist seit 1.10.05 Wiss. Assistentin. Dr. Carola Muysers hat zum 31.8.05 den Lehrstuhl verlassen.

Abgeschlossene Masterarbeiten (Studiengang »World heritage Studies«)

Kimbu Nsom Albert: African Heritage in German Museums. Expropriation, Gifts or Trade. A Case Study of the Cameroon Collection in the Berlin Ethnological Museum. – Benjaporn Anuchitanukul: Transition and Development of Museums in Thailand. – Patrick Osei Boateng: Museums, Heritage Institutions and their Role in Promoting and Preserving of Cultural Heritage Properties in Ghana.

Lehrstuhl für Denkmalpflege der BTU

Dr. Axel Klausmeier ist an das Institut für Denkmalpflege und Bauforschung der ETH Zürich gewechselt. Neue Wiss. Mitarbeiterinnen: Anne Bantelmann und Dr. Anke Kuhmann.

Studiengang Bauen und Erhalten der BTU

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Avak und Prof. Lorenz) Ilka Mikalo: Max Foerster. Bauingenieur, Vermittler, Publizist.

(Bei Prof. Baller und Dr. Freytag, HTWK Leipzig) Norbert Lange: Die ehemalige Papierfabrik Trebsen.

(Bei Prof. Baller und Prof. Schmidt) Olaf Beckert: Revi-
talisierung des Bahnbetriebswerks Prenzlau. – Christian
Damp: Die Wiederschiffbarmachung des Fried-
rich-Wilhelm-Kanals.

(Bei Prof. Droste und Prof. Rheidt) Stefan Albrecht:
Johannes Goederitz. Architekt, Stadtplaner und Wis-
enschaftler. – David Riebschläger: Bauphasen an der
Porta de la Gloria der Kathedrale in Santiago de Com-
postela.

(Bei Dr. habil. Hüniger und Prof. Schmidt) Karl Hiller:
Der Admiralspalast in Berlin. Geistes- und naturwis-
senschaftliche Untersuchungsmethoden in denkmal-
pflegerischen Entscheidungsprozessen. Das Beispiel der
Rückfassade des Admiralspalastes und seiner Steinguß-
karyatiden.

(Bei Prof. Lorenz und Prof. Baller) Raik Willkomm:
Das Saalhornmagazin des Technischen Halloren- und
Salinemuseums in Halle.

(Bei Prof. Rheidt und Prof. Baller) Mohamed El-
Zoghby: Geschichte und Nutzungsmöglichkeiten der
Inal Khanka in Kairo. – Corinna Meiner: Dokumenta-
tion und formgerechtes Aufmaß eines Wohnstallhauses
in Ebersdorf bei Chemnitz. – Sebastian Reipsch: Das
Kröpeliner Tor in Rostock. – Hans-Otto Strebe: Karl
Barth. Ein Architekt zwischen Historismus und
Moderne.

(Bei Prof. Rheidt und Prof. Droste) Julia Witt: Otto
und Mies, zwei Architekten auf dem Weg. Karl Otto
(1904-75) als Mitarbeiter, Kollege und Freund Ludwig
Mies van der Rohe.

(Bei Prof. Rheidt und Prof. Schmidt) Benedikt Böhle:
Entwicklung eines Sanierungskonzeptes zur denkmal-
gerechten Erhaltung eines Wehrspeichers auf dem Hof
Schulze Hauling. – Katja Pawlak: Orangerien des 19.
Jh.s in Mecklenburg-Vorpommern. – Beate Schneider:
Die Bautätigkeit Ferdinand von Arnims für Fürst Pück-
ler in Branitz. – Yavor Stefanov: Die Häuser von Trjavn-
a und Bozhenci.

(Bei Prof. Rheidt und Dr. Steinbrecher) Andy Noreko:
Die Dorfkirche in Petershain. Bauhistorische Unters-
uchungen zur Konstruktion.

(Bei Prof. Rheidt und Prof. Thiel) Volker Mende: »... in
das Herz der Monarchie...« Die fortifizierte Spree-
brücke der Berlin-Görlitzer Eisenbahn in Cottbus-
Madlow.

(Bei Prof. Schmidt und Prof. Baller) Eike Hillenkamp:
Das Aachener Blausteinfachwerkhaus. Ein maasländi-
sches Bürgerhaus nach dem Stadtbrand von 1656. –
Katharina Steudtner: Wiederaufbau als Denkmal-
pflege? Bauliche und dekorative Wiederherstellung des
Alten Schlosses unter Margarethe Kühn, Schloß Char-
lottenburg 1946-67.

DARMSTADT

FG Kunstgeschichte, FB 15 Architektur der
Technischen Universität

Dr. Sonja Müller ist ausgeschieden, ihre Nachfolgerin
ist Anna Pfeidder M.A..

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Liebenwein) Dipl.-Ing. Arch. Karin Nikolay:
Portale und Außentüren von hessischen Adelssitzen.

DORTMUND

Institut für Kunst und ihre Didaktik

Belgische Gastprofessur des Landes Nordrhein-Westfa-
len im WS 05/06: Dr. Karolien de Clippel, Katholieke
Universiteit Leuven.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Welzel) Vera Henkelmann: (Arbeitstitel,
Änderung) Marienleuchter im Spätmittelalter.

(Bei PD Büttner) Leander Büsing: »Zwey kleine Bilder
mit vielen Geist gemacht haben mich wegen des Con-
trastes sehr amüsirt.« Malerei und Kunstdiskurs im
Dresden der Romantik.

DRESDEN

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Angestellt seit 1.10.05: Frank Pawella M.A. (Wiss.
Mitarb. bei Prof. Müller). Mit Auslaufen des Drittmit-
telprojekts »Filmgeschichte des 20. Jh.s.« endete am
31.12.05 das Arbeitsverhältnis der Mitarbeiter Jörn
Hetebrügge M.A. und Nils Meyer M.A. Seit 1.6.06 ist
Frau Dr. Susanne Müller-Bechtel Wiss. Mitarb. bei
Prof. Karge.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Klein) Virginie Spenlé: Der ‚Bon Goût‘ in
Sachsen. Zur Frankreichrezeption bei der Gründung
der Dresdner Gemäldegalerie.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Karge) Uta Kaiser: Studien zur Rezeption der
»romantischen« Malerei in der Literatur und Kunst-
forschung des 19. Jh.s. – Dirk Weber: Oswaldo Guaya-
samín und die Capilla del Hombre in Quito (Ecuador).

(Bei Prof. Klein) Deborah Dittel: Hans Reynhart, ein
sächsischer Baumeister der Spätgotik. – Beate Kreisel:
Barocke Bühnendekorationen in Frankreich. Überle-
gungen zur Gestalt, Funktion und Entwicklung der
Bühnendekoration in den Gartenfesten von Versailles,
1664-74. – Dana Reim: Die Gnadenkirche in Teschen.
– Bettina Werner: Matthias Krodel d. Ä., Fallstudie zur
Malerei in Sachsen in der 2. Hälfte des 16.Jh.s.

(Bei PD Lupfer) Sabine Brüggemann: Peter Makolies,
Leben und Werk. – Christiane Kaps: Der Neuanfang
der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 1945 und
die Rückkehr der Kunstwerke aus der Sowjetunion
1955-58, dargestellt auf der Grundlage von Augenzeu-
genberichten.

(Bei Prof. Müller) Matthias Dämmig: Hermann Carl
Reichsgraf von Keyserlingk, Politiker, Mäzen und
Sammler. Der Ankauf von 178 Bildern durch den säch-

sisch-polnischen Kurfürsten-König August (II.) III. vom russischen Gesandten Keyserlingk. – Simone Fleischer: Filmplakate der deutschen Stummfilmzeit. – Jörg Goedecke: Die Signaturen Pieter Bruegels d. Ä. Form, Funktion, Besonderheiten. – Frank Pawella: Lichtgestalt und tragischer Held. Eine ikonographische Untersuchung zum Popstar im Musikfilm.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Karge) Christian Curschmann: Rockplakatkunst. Bedeutung, Geschichte und Gegenwart von Rockpostern der vergangenen 40 Jahre in den USA und Europa. – Uta Kaiser: (Arbeitstitel) Studien zur »Geschichte der neueren deutschen Kunst« (1836-41) von Athanasius Graf Raczyński. – Diane Kracht (vorderer Hamberg): Gequälte Körper im Werk Josepe de Riberas. – Christine Nagel: Schmuck um 1600 als Mittel fürstlicher Selbstdarstellung und Kommunikation, am Beispiel des sächsischen Hofes.

(Bei Prof. Klein) Julian Blunk: (Arbeitstitel) Die frühneuzeitlichen Gräber in Saint-Denis. – Christien Melzer: Die Entstehung der Grafik- und Zeichnungssammlung in Dresden. Ihre Entwicklung und ihr Funktionswandel von der Gründung der Kunstkammer (1560) bis zum Cabinet-Estamps (1720).

(Bei Prof. Müller) Ute Koch: Maecenas' Vertreibung aus Sachsen. Höfische Wandlungsprozesse am Beispiel von Heinrich Graf von Brühl. – Anja Werner: (präzisiert Arbeitstitel) Das verkaufte Ich. Selbstbildnisse deutscher Modefotografen im 20. und 21. Jh. unter bes. Berücksichtigung von Erwin Blumenfeld, Helmut Newton und Wolfgang Tillmans.

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege der Technischen Universität

- Professur für Baugeschichte:

Dr. Anna Minta, Mitarbeiterin SFB 537, Projekt U ist ausgeschieden. Dr. Kai Krauskopf, Mitarbeiter SFB 537, Projekt U. Dr. Mathias Haenchen, Privatdozent. Neu begonnene Habilitation: Kai Krauskopf (Monumentalität und Erinnerungskultur. Die architektonischen Denkmäler und die Debatte um Monumentalität in den USA und Europa 1900-50).

Neu begonnene Dissertationen

Tobias Knobelsdorf: Julius Heinrich Schwarze (1706-75), Voller der des sächsischen Rokoko? – Anke Köth: Wolkenkratzer für Kirchen und Universitäten. Funktionsvielfalt und Bedeutungswandel eines amerikanischen Bautyps in den 1920er Jahren. – Maren Lüpnitz: Der mittelalterliche Oberaden des Kölner Doms. Bauabfolge und Bautechnik. – Stefanie Oppitz: Das Wirken der ministeriellen Baukontrolle in der DDR 1953-59. – Tanja Scheffler: Berlin. Die Darstellung einer Stadt im Film. – Thomas Walker: Häuser studentischer Korporationen. Formensprache, Ausdruck, Gestaltung und Finanzierung am Beispiel schlagender und nicht-schlagender Korporationen in Stuttgart und Heidelberg.

- Professur für Denkmalpflege und Entwerfen:

Ausgeschiedene Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Nils Meyer, Dipl.-Ing. Andreas Ammon. Neue Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Torben Kiepke, Dipl.-Ing. Nils Schinker, Dr. phil. Sigrid Brandt (Habilitationstipendium).

Neu begonnene Dissertationen

Anton Graf: Heinrich Rettig (1900-74), Leben und Werk. – Annett Stiehler: Bahnbegleitende Bauten in Sachsen. Erhaltung und Probleme eines Streckendenkmals.

- Professur für Denkmalkunde und angewandte Bauforschung, Masterstudiengang Denkmalpflege und Stadtentwicklung:

Abgeschlossene Masterarbeiten

Ulrike Gutschmidt: Siedlungsbauten der 1920er Jahre in der Denkmalpflege. – Claudia Hamann: Stadtgeschichte als Potential und Identitätsmerkmal von Erzgebirgsstädten. Fallbeispiel Marienberg (Mittlerer Erzgebirgskreis). – Rita Koenitz: Freital-Kernstadt. Identitätsfindung zwischen Schrumpfung und Neuorientierung. – Ines Roth: Umgang mit innerstädtischen Leerstellen in Halle. – Gudrun Schaarschmidt: Schalenbauten in der DDR-Zeit und ihre Erhaltung. – Wolfgang Schönbrodt-Rühl: Das ehem. Rittergut Weidnitz. Erkundung der historischen Bausubstanz und Konzept für deren Sicherung. – Julia Topgül: Der Westwall im Saarland. Denkmalwert eines sperrigen Relikts des Nationalsozialismus und dessen Vermittlung am Beispiel des Bunkerensembles in Eisen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meier) Cornelia Köhler-Wesche: (Arbeitstitel) Historische Feldsteintechniken in Norddeutschland, architektonische und konstruktive Entwicklung, Sanierungsprobleme und Lösungsmöglichkeiten.

DÜSSELDORF

Seminar für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

Gemeinsam mit der RWTH Aachen, der Stiftung Schloß und Park Benrath und der Stiftung Schloß Dyck hat das Seminar das »Internationale Forschungsinstitut für Gartenkunstgeschichte und Landschaftsgestaltung« gegründet. Dr. Stefan Schweizer wurde auf die von der Stadt Düsseldorf gestiftete »I. Düsseldorf Stadtprofessur« (JP) für Gartenkunstgeschichte berufen.

Dr. Stefanie Knöll ist Wiss. Mitarbeiterin am Forschungs- und Ausstellungsprojekt »Zum Sterben schön! Alter, Totentanz und Sterbekunst von 1500 bis heute«. Dr. Angela Stercken und Nadine Müller M.A. sind Wiss. Mitarbeiterinnen am »Art Research Project«. Dr. Wiebke Windorf wurde für ihre Dissertation mit dem »DRUPA«-Preis ausgezeichnet. Prof. Hans Körner hatte im WS 05/06 ein Forschungsfreiemester.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Kathrin Pieper: Erinnerung und Präsentation der Vergangenheit. Der Holocaust zwischen Geschichte, Kultur und Politik, gezeigt an dem United States Holocaust Memorial Museum in Washington D.C. und dem Jüdischen Museum Berlin. – Jennifer Verhoeven: Der Limburger Dom. Die Restaurierungskampagnen und seine Stellung als nationales Denkmal im 19. und 20. Jh.

(Bei Prof. Körner) Sandra Abend: Jeff Wall, Photographie zwischen Kunst und Wahrheit. – Regina Deckers: Die Testa Velata in der Barockplastik. Zur Bedeutung der Verhüllung zwischen Trauer, Allegorie und Sinnlichkeit. – Eva-Maria Gruben: Raumverwandlungen. Lauben, Palmen und Landschaften als Motive deutscher Innendekoration des 18. Jh.s. – Stefanie Muhr: »Der Effekt des Realen«. Die Inszenierung von Authentizität in der historischen Genremalerei des 19. Jh.s. – Katrin Seibert: Italienreisen deutscher Künstlerinnen zwischen 1750 und 1850.

Abgeschlossene Magister- und Masterarbeiten

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Dimitra Bougioukli: Ilse Schütz-Schur, Werkkatalog und Einordnung der Werke in die Graphik des 20. Jh.s. – Suna Demircin: Die 9. Biennale in Istanbul. Thema, Künstler, Ausstellungsform. – Olivia Ebers: Die Florentiner und Sienerer Verkündigungsdarstellungen und ihre Aussagekraft für das Frauenbild des 15. Jh.s. – Dorothea Ley: Totentänze um 1800. Schellenberg, Chodowiecki und Rowlandson. – Emmanuel Mir: Das Modell der private public partnership im Museumsbereich am Beispiel der Kooperation E-On - museum kunst palast. – Anja Schürmann: Plastische Beschreibung? Die Ekphrasid der jüngeren Kunstgeschichte, dargestellt am Naumburger Stifterchor und Bamberger Reiter. – Martin Wolthaus: Schloßbauten der Renaissance im nieder-rheinischen Raum.

(Bei Prof. Körner) Maike Franke: Pablo Picassos »Guernica«. Produktion und Dokumentation. – Astrid Gallinat: Urbanistische Gestaltung und Denkmalpflege in Vallauris. – Claudia Jansen: Das Bild des Arbeiters in der Malerei der DDR bis zum Ende der Ära Ulbricht. – Florence Maier-Le Bègue: Kunstpräsentation in der zeitgenössischen Ausstellungspraxis. Die In-Frage-Stellung des White Cube. – Veronika Pogany: Die Galerie Flechtheim in Düsseldorf. – Helga Quadflieg: Ranking von moderner Kunst am Beispiel des Kunstkompaß. – Henrike Röchling: Das Grabmal für den Marschall von Sachsen von Jean-Baptiste Pigalle. – Judith Rübenkamm: Die weiblichen Personifikationen in der »Iconologia« des Cesare Ripa. – Anika Schulze: Johann Peter Hasenclever: »Die Arbeiter vor dem Stadtrat«. Zu den Anfängen der sozialkritischen Malerei in der Düsseldorfer Malerschule. – Hee-Joo Son: »The Passions«. Bill Violas Auseinandersetzung mit Emotionen und Gesten. – Verena Vornweg: Biedermeierliches Familienleben im Hausgarten.

(Bei PD Wiener) Dominika Jerkic: Studien zur Architekturtheorie des Brutalismus. – Saskia Scheidle: Die Heilige Stiege in Bonn als spätbarocker Bilderbau. – Jasmin Schöne: Die Illustrationen des »Vicar of Wakefield« durch Charles-Emile Jacque und Ludwig Richter. – Ursula Ströbele: Das Grabmal des Kardinals Richelieu in der Eglise de la Sorbonne.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Anne Buhl: (Arbeitstitel) »Eros« und »Tod« in der expressionistischen Graphik. – Astrid Gerl: Hanauer Schmuck um die Jahrhundertwende bis zum zweiten Weltkrieg, dargestellt am Beispiel der Firma Kreuter. – Brigitte Metzler: Bühnenbildentwürfe der Düsseldorfer Malerschule. – Anja Schürmann: (Arbeitstitel) Die Beschreibbarkeit von Kunst. Ekphrastische Strategien der Kunstgeschichte. (Bei Prof. Körner) Jennifer Schlecking (geändert): Reflexion, Dokumentation, Verklärung. Industrialisierung und gesellschaftliche Realität in der wilhelminischen Salonmalerei der 1870er-90er Jahre. (Bei PD Wiener) Sarah Czirr: Sozialkritische Skulptur an Rhein und Ruhr zwischen 1871 und 1914. – Dominika Jerkic: Das Plastische in der jugoslawischen Architektur nach 1945. Studien zum (Miß)Verständnis des Brutalismus. – Ursula Ströbele: Die plastischen *morceaux de réception* der »Académie Royale de Peinture et de Sculpture« von der Gründung bis zur französischen Revolution.

FB Kunstbezogene Wissenschaften der Kunstakademie

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bering) Spyros Bertermann: Die italienische Kolonialarchitektur im Dodekanes zwischen 1912 und 1943. – Birgit Groth: Der Mythos des Erinnerns. Das emanzipatorische Potential biographischer Arbeit im Rahmen ästhetischer Bildungsprozesse in bildender Kunst und Literatur. – Karina Pauls: Das Problem des Raumes im Spannungsfeld zwischen Skulptur und Architektur in der Kunst der Gegenwart unter bes. Berücksichtigung der Werke von Rachel Whiteread. – Veronika Schweighart: (Arbeitstitel) Kunstpädagogisches Handeln zu Integration der Sinneswahrnehmungen im Zeitalter der Neuen Medien. – Gwendolyn Siercke: Auf wessen Schultern willst Du stehen? Künstlerische Entscheidungsprozesse als Schlüssel zur Künstlerbiographie.

EICHSTÄTT

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bunge) Monika Angermeier: Karljosef Schattners sakrales Werk. – Sabine Straßner: Schmuck

in Barock und Rokoko aufgezeigt an Beispielen des Gewerbemuseums im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Zimmermann) Simone Zimmermann: (Arbeitstitel) Alf Lechner und die Bildhauerzeichnung im 20. Jh.

ERLANGEN-NÜRNBERG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dickel) Tanja Lelgemann: Ewiges Rom? Bildende Künstlerinnen und Künstler in der Deutschen Akademie Villa Massimo von 1957-99.

(Bei Prof. Möseneder) Bettina Keller: Barocke Sakristeien in Süddeutschland und ihre Ikonologie.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dickel) Barbara Krzystetzko: Maurizio Cattelan. Kunst als Strategie im Kunstbetrieb. – Martina Kupiak: museum in progress. Schnittstelle für Kunstpräsentation im urbanen und medialen Raum. – Kerstin Pröschel: Anselm Kiefer und die Neoavantgarde der Nachkriegszeit. – Sabine Schwarz: Dantes Inferno in Illustrationen von Amos Nattini.

(Bei Prof. Möseneder) Florian Albrecht: Christoph Freiherr Haller von Hallerstein (1771-1839) und sein druckgraphisches Werk. – Theresa Bischoff: Das Hans-Sachs-Denkmal in Nürnberg. – Dalia Kreutzer: Ciurlonis' Kunst. – Dajana Kromer: Das Goethe-Denkmal der Bettina von Arnim. – Ariane Maier: Joachim Kratsch. Kunst in der DDR während der 70er und 80er Jahre. Zwischen Anpassung und Auflehnung. – Dorothea Sturm: Die »Philosophische Akademie« von Walter Gropius und Adolf Meyer. – Johanna Ziegler: Das Markgrafentheater in Erlangen. Ein Theaterraum von Giovanni Paolo Gaspari.

(Bei Prof. Stein-Kecks) Katrin Köhler: St. Lorenz in Nürnberg. Der Umgang mit mittelalterlichen Bildwerken im sakralen Raum unter Berücksichtigung kirchenpädagogischer Grundlagen. – Torsten Menzel: Die Moritzkapelle zu Nürnberg. Baugeschichte, Baubeschreibung, baugeschichtliche Einordnung. – Sonja Simon: Die gotischen Wandmalereien der Pfarrkirche St. Magdalena in Herzogenaurach. – Hanna Specht: Zwei Altarflügel mit Darstellungen eines Hostienfrelvs von 1476 in Regensburg (German. Nationalmuseum Nürnberg, Gm 1806 und 1807).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dickel) Carolin Angerbauer: Arte povera und Joseph Beuys. Einflüsse und Wechselwirkungen. – Barbara Krzystetzko: Internationale Beziehungen polnischer Galerien von 1953 bis heute am Beispiel der Galerie Foksal in Warschau. – Petra Kunzelmann: Kritik und Kunst. Kritik der Kritik. Kritik der Zeit. Kurt Schwitters und sein Verhältnis zur Presse.

(Bei PD Hecht) Helge Kienel: Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha als Kunstmäzen. – Jochen Martz: Johann Christoph Volkamer und die Nürnberger barocke Gartenkultur.

(Bei Prof. Möseneder) Katharina Böck: Das Ornament bei Donatello. – Adriana Stöck: Studien zur Künstlerpostkarte in der DDR.

(Bei Prof. Stein-Kecks) Rainer Alexander Gimmel: (geändert) Tradition und Innovation in den spätgotischen Rotmarmor-Grabmalern. Vorbild, Nachahmung, Typenbildung. Eine Analyse der stilistischen, formalen und ikonographischen Veränderungen und Wiederholungen. – Ludmila Kvapilová: Vesperbilder in Bayern der Zeit von 1380-1430 im Spannungsfeld von Import und einheimischer Produktion.

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Jäggi) Janette Witt: Hyper euches - In Erfüllung eines Gelübdes. Studien zum Votivwesen in frühbyzantinischer Zeit.

(Bei Prof. Poscharsky) Ursula Leipziger: Die römischen Basiliken mit Umgang. Forschungsgeschichtliche Bestandsaufnahme, historische Einordnung und primäre Funktion.

FRANKFURT AM MAIN

Kunstgeschichtliches Institut, FB 09 der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität

Dr. Rebecca Müller übernimmt ab 1.10.05 die Assistentenstelle von Dr. Peter Schmidt, Dr. Markus Dauss ab 1.4.06 die Assistentenstelle von PD Henry Keazor, Dr. des. Iris Wien ab 1.4.06 die Assistentenstelle von Dr. Kilian Heck. Dr. des. Henning Engelke übernimmt ab 1.4.06 die Stelle von Dr. Anna Schreurs-Morét.

Abgeschlossene Dissertationen

Juliane Bardt: Kunst aus Papier. – Matteo Burioni: Profession und Souveränität des Architekten. Giorgio Vasaris Vite. Eine Studie zur Künstlerbiographik. – Annette de la Cruz: Der Maler Hanny Franke, Leben und Werk (1890-1973). – Dieter Eisentraut: Edouard Manet und seine Rezeption in der Kunst der Moderne. Die nachträgliche Bedeutung der Olympia, des Frühstücks im Grünen und der Bar in den Folies-Bergère. – Peter Forster: Vollrad Kutscher, eine Monographie. – Caroline Gerner: Die sogenannte Sibyllengruppe. Untersuchungen zu einer Gruppe mittelalterlicher Elfenbeinreliefs. – Raquel Mayari Granados: Spielische in England, Frankreich und dem deutschsprachigen Raum. – Nathalie Edith Höcke-Groenewegen: Strategien der Devotion. Die Rhetorik mittelalterlicher Bildwerke des 14. Jhs im Kontext der zeitgenössischen Frömmigkeit am Beispiel der sogenannten Schönen

Madonnen. – Hildegard Hutzenlaub: Historische Tapeten in Hessen. – Moritz von Illberg: Studien zur Passionsreliquienmonstranz von 1590 in der Residenz München. – Gabriele Heiderose Jauch: Der ‚Trattato della Pittura e Scultura, uso et abuso loro‘ des Jesuiten Giovanni Domenico Ottonelli und des Barockmalers Pietro da Cortona als Zeugnis der Kunsttheorie der Gegenreformation. – Helge Knüppel: Daktyliotheken. Konzepte einer historischen Publikationsform. – Sonny Laznicka: Der Maler und Graphiker Franz Theodor Schütt (1908-90). – Ingeborg Lubczyk: Emanuel Wohlhaupter und die barocke Malerei in und um Fulda. – Britta-Annette Schmidt: Sport in der bildenden Kunst der DDR. – Beatrice Stemmer: Maske und Rollenmaske in Kunst und Theater in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. – Kerstin Thomas: Stimmung als malerische Weltaneignung. Puvis de Chavannes, Seurat, Gauguin.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Claudia Benze: Vertikalität versus Horizontalität. Eine Untersuchung zur Transformation von Stilmitteln Hollywoods in Maya Derens avantgardistischen Film ‚At Land‘ (1944). – Stefanie Braunshausen: Die Siedlung Teutoburgia in Herne als Beispiel des gartenstädtischen Werkwohnungsbaus im Ruhrgebiet. – Tali Brennan: Charlotte Salomon, Facetten eines Werkes. – Annette Czerny: Gabriele Münter, Landschaftsbilder und Dorfansichten von den Anfängen bis 1914. – Miriam Eberl: High-Tech-Architektur der 1970er und 80er Jahre am Beispiel des Centre Pompidou und der Hongkong Bank. – Alexandra Flieth: Frank Stella. Die Black Paintings. – Hana Maria Gründler: »Das Denken ist ganz mit dem Zeichnen von Bildern zu vergleichen.« Zur Bedeutung des visuellen und bildnerischen Vokabulars in Ludwig Wittgensteins Spätphilosophie. – Sara Hamm: Aspekte der architektonischen Gestaltung von Wassertürmen in Deutschland. – Boris Hanitsch: Vincenzo Dantis Relieftafeln »Moses und die Eherne Schlange« und »Sportello della cassaforte« im Kontext der Herrschaftskonstituierung Cosimos I. de' Medici als Herzog von Florenz. – Alexander Kaczmarczyk: Die Evokation der Antike an Stätten der Arbeit im 19. Jh. – Julia Koch: Paul Klee und die Kinderzeichnung. – Sandra Kress: Königsschloß und Kaiserheim. Die Appartements Wilhelms I. und Wilhelms II. von Preußen in Schloß Homburg vor der Höhe. – Isabel Kucher: For Sale. Die Akzeptanz der Pop Art auf dem Kunstmarkt. – Jessica Kullmann: Gedächtnis und Erinnerung in der Kunst von Sigurd Sigurdsson. – Katja Marek: Die Architektur Peter Zumthors und die Problematik der nationalen Identität der Schweiz. – Caroline H. Meyer: Andreas Slominski. Gefallen an Fallen. Ein Vergleich unterschiedlicher Betrachtungsweisen ausgehend vom Werk der Zitronenpresse. – Clara Montero Tellechea: Der Bildhauer Jorge Otliza. – Damjanka Pavlovic-Haas: Kunst und Leben als Einheit. Gauguin und die Brücke-Künstler. – Jürgen Reißde-Groote: Protestantischer Kirchenbau im Zeitalter der Konfessionalisierung. – Pia Rudolf: Orientrezeption

im 19. Jh. im deutschsprachigen Raum. – Ingrid Schlögl: La Belle Dame sans Merci. Ein Bildthema der Viktorianik. – Bernadette Seidler: Lynn Chadwick. Die Bildhauerei zwischen Bewegung und Stillstand. – Angele Treffert-Chlebig: Die Kreuzigungsgruppe im St. Bartholomäusdom in Frankfurt am Main. – Brigitte Ugi: Zur bildnerischen Strategie der Porträts von Anton Corbijn. – Roland Wagner: Wie die Mexikaner den Tod gebildet. Zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Tod in Mexiko des 19. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

Ljudmila Belkin: Die Künstlergruppe Ost und der Stankovismus. – Katrin Dyballa: Zur Wirkung von Konzerten für Schülerinnen und Schüler. – Nadine Eich: Die Kunstsammlertätigkeit Friedrich des Großen. Zur Charakterisierung eines fürstlichen Sammlers im 18. Jh. – Silke Friedrich Sander: Johann Moritz Rugendas und Carl Blechen. Zum Begriff der Reiseskizze in der 1. Hälfte des 19. Jh.s. – Judith Hahner: Theorie und Praxis. Studien zum Verhältnis von Kunstmarkt und kunsthistorischer Forschung am Beispiel der niederländischen Malerei des 15.-17. Jh.s. – Boris Hanitsch: Vincenzo Danti. Bildhauer der Medici, Akademielehrer, Peruginer Stadtarchitekt und Zunftmeister. – Moritz von Illberg: Studien zur Passionsreliquienmonstranz von 1590 in der Residenz München. – Anne Kaestner: Ein Versuch über Emil Nolde. Blick, Farbe, Raum. – Sandra Kijok: Die Erforschung und Rekonstruktion historischer Gewandschnittformen Mittel- und Westeuropas zwischen 1480 und 1550. – Claudia Knöpfel: Fotografie und Aktion, Aktion und Fotografie. Die Wechselwirkung von fotografischer und performativer Kunst. – Evelyn Kremer: Culture-Jamming in zeitgenössischen Kunstprojekten. – Ulrich Mammy: Die Landschaft in der Malerei vor der Landschaftsmalerei. Natur und Landschaft in der Malerei der Florentiner Frührenaissance. – Anna Möhrle: Pathognomie. Grammatik visualisierter Gefühle um 1600. – Heidemarie Plessing: (geändert) Programmatische Aussagen im Figurenschmuck der Frontons an öffentlichen Gebäuden. Aspekte der Gattungsgeschichte und exemplarische Motivsuche. Schwerpunkt Frankreich 1660-1860. – Nadine Pohl-Schneider: Dokumentarfotografie als politisches Instrument. Studien zu Funktion und Kontext der FSA-Fotografie. – Hamid Rahmati: Modernität und zeitgenössische iranische Kunst. – Nina Rebekka Rind: Der abstrakte Film am Beispiel Hans Richter. – Silke Rommelfanger: Arie Goral. Bildwelt eines jüdischen Malers. – Ingrid Schlögl: Keats. Rezeption seiner Werke in der Kunst des 19. Jh.s. – Eva-Andrea Schmitt: »Die Lesbarkeit der Welt« oder die »Unhintergebarkeit der Sprache«. – Julia Seipel: (geändert) Wirklichkeit und Wahrnehmung. Studie zum Bildtypus und zur Funktion der Passionspanoramen. – Kerstin Skrobaneck: Mary Bauermeister. Kritischer Werkkatalog der Arbeiten zwischen 1964 und 1974. – Roland Wagner: Der Übermensch in Literatur und Kunst um 1900. Im Fokus: Karl May und Sascha Schneider.

FRANKFURT AN DER ODER

Europa-Universität Viadrina / Collegium Polonicum in Lubice. Studiengang »Schutz europäischer Kulturgüter«

Abgeschlossene Dissertationen

Izabella Parowicz: Nachhaltige Förderung. Zur Finanzierung des Schutzes architektonischer Denkmäler in europäischer Perspektive. – Thomas Schenk: Die »Altstadt« von Freyenstein, Rekonstruktion der brandenburgischen Stadtwüstung des 13. Jh.s auf der Grundlage archäologischer Grabungen und Prospektionen und Grundzüge eines denkmalpflegerischen Konzeptes.

Abgeschlossene Masterarbeiten

Nadja Al-Mazraawi: Die Geschichte des Gebäudes in der Kellerstraße 19 [in Münder]. Sozial- und baugeschichtliche Entwicklung. – Sandra Dommisch: Die nationalsozialistischen und russischen Kunstraubzüge. Eine Darstellung, Analyse und Gegenüberstellung. – Michael Görner: Die rechtliche Umsetzung von Natura 2000 im Land Brandenburg als Maßnahme zur europäischen Kulturlandschaftspflege. – Katrin Krump Holz: Bauen in Bestand. Schutz und Weiterentwicklung des städtebaulich-kulturellen Erbes durch das Instrument der Gestaltungssatzung am Beispiel der Hansestadt Lübeck 1982-98. – Eva Lotter: Berliner Erklärung zu Leihgaben und Neuerwerbungen von archäologischen Objekten durch Museen (1988). Ihre Bedeutung für den Schutz archäologischer Kulturgüter. – Michael Markos Phantaros: Die Darstellung der neuesten Geschichte Zyperns am Beispiel von zwei Museen in Nikosia. – Agnieska Polanowska: »Vom Umgang mit dem Original«. Vergleichende Analyse des Umganges mit denkmalgeschützten Objekten anhand der Beispiele Zierker Straße 63 und Useriner Straße 3 in Neustrelitz (Mecklenburg-Vorpommern). – Janina Teresa Steinkrüger: Kulturlandschaftspflege und Management. Ein Vergleich der UNESCO-Welterbestätten Oberes Mittelrheintal (Deutschland) und Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut (Österreich).

Neu begonnene Dissertationen

Stefanie Kroll: (Arbeitstitel) Strategien zur Musealisierung von Kulturlandschaften am Praxisbeispiel.

FREIBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

Prof. Dr. Wilhelm Schlink ist seit April 2005 emeritiert. Prof. Dr. Hans W. Hubert hat zum WS 05/06 den Ruf auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte angenommen. Dr. Thomas Flum, Wiss. Assistent, wurde am 1.1.2006 zum Akademischen Rat auf Zeit ernannt. PD Peter Stephan wurde im Februar 06 habilitiert (Der vergessene Raum. Die dritte Dimension in der Fassadenarchitek-

tur der frühen Neuzeit). PD Jochen Sander wurde nach Frankfurt am Main umhabilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hofstätter) Juliana Maria Bauer: Eugen Napoleon Neureuther. Sein Schaffen in der Königlich Bayerischen Porzellanmanufaktur Nymphenburg 1848-56. Nymphenburger Porzellan im Stilpluralismus von Historismus und Industriekunst.

(Bei Prof. Janhsen) Julia Susanne Wallner: Jenny Holzners Truismen.

(Bei Prof. Schlink) Ralf Beer: Die Kirche der ehemaligen Benediktinerabtei zu Mouzon in den Ardennen. – Sabine Meister: Die ‚Vereinigung der XI‘ (1892-99). Eine Untersuchung zur Privatisierung des Ausstellungswesens in Berlin. – Roland Prügel: ‚Wir leben unwiderruflich im Zeichen der Stadt‘. Avantgarde in Rumänien (1920-38).

(Bei Prof. Wischermann) Julia Gierse: ‚Ein sehr notwendiges der Kirche zum besten, unendperliches Zimmer‘. Studien zu den Bildprogrammen barocker Klostersakristeien in Österreich. – Birgitt Legrand: Die Klosteranlagen der Grammontenser. Studien zur französischen Ordensbaukunst des 12. und 13. Jh.s. – Vanessa Isabel Müller: Haute Architecture, eine baustrategische Untersuchung der Marke Cartier und der Corporate Architecture von Luxusmodemarken seit 1990. – Dietmar Stock-Nieden: Die Bauten der Vitra Design GmbH in Weil am Rhein 1981-94. Untersuchungen zur Architektur- und Ideengeschichte eines Industrieunternehmens am Ende des 20. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Bräm) Kimberly Mackus: Studien zur Illustration des ‚Buchs der Beispiele der Alten Weisen‘. Unter bes. Berücksichtigung der Handschrift Heidelberg, Universitätsbibliothek, Cod. Pal. Germ. 466.

(Bei Prof. Janhsen) Margarita Augustin: Fotodokumentation als Zeitmodell. Boris Michajlovs Serien der 80er Jahre. – Christina Michèle di Bartolomeo: Nan Goldins ‚Ballade von der sexuellen Abhängigkeit‘. Eine fotografische Erzählung. – Karola Wildenauer geb. Zeidler: Oskar Schlemmer und die Körperkultur. Werkphase zwischen 1928 und 1933.

(Bei Prof. Koepplin) Tonio Martin Aiello: Georg Baselitz, Frakturbilder und -zeichnungen.

(Bei Prof. Prater) Anika Stoll: Die Zwergen- und Narrenportraits von Diego Velázquez.

(Bei Prof. Schlink) Svenja Hoffmann: Der Solararchitekt Rolf Disch. – Christine Leukel: Der Reichenauer Heiligblut-Zyklus. – Barbara Paul: Die Fakultätenbilder von Gustav Klimt. – Arnika Schmidt: Aspekte der Landschaftsmalerei im Frühwerk von Giovanni Costa (1849-59). – Marie-Christin Weber: Stolze Töchter. Die mythologische Skulptur der Adèle d’Affry, Herzogin Castiglione-Colonna, genannt ‚Marcello‘. – Christine Weller-Pyszak: Der Menschensohn als Christus iudex. Über das Leben und den Tod im Weltgerichtsalter Hans Memlings.

(Bei Prof. Wischermann) Bianca Coman: Die Kirche SS. Annunziata dei Catalani in Messina/Sizilien. Studien zur sizilianischen Restaurierungspraxis des 20. Jh.s. – Natalie Weis: Das Hysolar-Institut in Stuttgart-Vaihingen (1986/87) von Behnisch & Partner. Studien zum Forschungsbau im späten 20. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hofstätter) Annette Wagner: (früher Frankfurt, Arbeitstitel) Ludwig von Hofmann und das Wandbild.

(Bei Prof. Hubert) Beatrice Walden: (Arbeitstitel) Schlaf und Traum in der englischen Malerei des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Janhsen) Margarita Augustin: (Arbeitstitel) Russische zeitgenössische Fotografie.

(Bei Prof. Prater) Anja Käßheimer: Ernst Fuchs. Unicornus. – Katja Petzold: (geändert) Untersuchungen zu Pigmenten und ihren Veränderungen in der Malerei der Moderne am Beispiel der Werke Mark Rothkos. – Kathrin Wranek: (Arbeitstitel) Der gesehene Blick. Über das Sehverhalten in der holländischen Malerei des 17. Jh.s.

GIESSEN

Institut für Kunstgeschichte an der Justus-Liebig-Universität

Dr. Scott Budzynski ist Wiss. Mitarbeiter im SFB Erinnerungskulturen, Teilprojekt: Dove sta memoria, Kunst und Erinnerung in Italien und in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945. Ein transnationaler und interkultureller Vergleich.

Livia Cárdenas ist Wiss. Mitarbeiterin im SFB Erinnerungskulturen, Teilprojekt: Märtyrerblut, Predigtwort und Gelehrtenchrift – Bildmedien und Heiligenkult im Dienste dominikanischer Erinnerung und Identitätsbildung (13.-15. Jh.).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Baumgartner) Christine Heidemann: Dilettantismus als Methode. Mark Dions Recherchen zur Phänomenologie der Naturwissenschaften.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Baumgartner) Sabine Graichen: Johann Georg Wille (1715-1808). Ein Künstler als Kunstvermittler in Paris. – Matthias Kern: Julius Evola. Ein Maler und Theoretiker im Umfeld von Futurismus und Dadaismus, 1917-24. – Christa-Irene Nees: Schloß Rauschholzhausen, Wohnsitz eines Industriellen im frühen Deutschen Kaiserreich.

(Bei Prof. Tammen) Gisela Leinweber: Katharina von Alexandrien in Kunst und Kult des spätmittelalterlichen Nürnberg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Baumgartner) Simone Roggendorf: (Arbeitstitel) Performativität und Medialität in der Kultur der Empfindsamkeit: Thomas Gainsboroughs Landschaftsporträts.

(Bei Prof. Spickernagel) Asal Khosravi: Nationale und traditionelle Tendenzen in der iranischen Kunst seit den 60er Jahren. – Inga Schneider: Akte. Selbstporträts von Künstlerinnen. Hannah Wilke (1940-93). – Klaudia Weinreich: Mutterbilder. Zur Rezeption von Mutterdarstellungen am Beispiel von Käthe Kollwitz, Annetta Soltau und Heidrun Hegewald.

GÖTTINGEN

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Dr. Christian Scholl hat sich habilitiert (Romantische Malerei als neue Sinnbildkunst. Studien zur Bedeutungsgebung bei Philipp Otto Runge, Caspar David Friedrich und den Nazarenern).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Anna Elisabeth Wörner: Von der salischen Stiftskirche zum modernen Freilichttheater. Bad Hersfeld.

(Bei Prof. Schnell) Samier Mahmoud Abdel-Fadeil Abdel-Kader: Schrift als Bild in den Bildern westlicher und arabischer Künstler in der 2. Hälfte des 20. Jh.s. – Tilman Roatzsch: Zunftladen, Gestaltung, Funktion und ihre historische Bedeutung. – Ivonne Rohmann: Lee Miller. Künstlerporträts, Porträtfotografien von Pablo Picasso, Max Ernst und der künstlerischen Avantgarde von 1929-73.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Noll) Silke Descher: Adolph Menzel und der Impressionismus. – Sarah Kleine: Fritz von Uhdes ‚Kinderstube‘. Die Darstellung des Kindes in seinem Spiel- und Wohnumfeld. – Marta Kryszkiewicz: Ikonographischer Stil bei Tintoretto. – Dorle Meyer: Ludwig Meidner, Werke seiner expressionistischen Schaffenszeit im Spiegel seiner Schriften.

(Bei Prof. Schnell) Jana Eder: Grotteskes trifft Kafkaeskes. Karl-Georg Hirschs Bilder zu Franz Kafkas Erzählung ‚In der Strafkolonie‘. – Ina Hapke: Mit Kamera, Pinsel und Hohleisen. Franz Gertschs ‚Silvia‘-Porträts, gemalt und gedruckt. – Stephanie Lüke: Die Welt als Kartenprojektion. Jasper Johns in Auseinandersetzung mit R. Buckminster Fuller.

(Bei Prof. Warncke) Anja Ellenberger: Der experimentelle Film bei Hans Richter und Walter Ruttmann. – Sebastian Heim: Das Bildprogramm der ‚Goldenen Tafel‘ im Niedersächsischen Landesmuseum, Hannover. – Tina Lüers: John Cage. Il Treno und sein Remake 2004. – Katrin Rode: Der Preis der Kunst. Am Beispiel von Picassos ‚Der Junge mit der Pfeife‘.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Noll) Christina Heske: ‚Judith und Holofernes‘ bei Artemisia Gentileschi. – Nina Jansen: Zwischen Faszination und Feindbild. ‚Der Türke‘ in Bild und Text der deutschsprachigen Publizistik des 16. Jh.s. – Sarah Kleine: Die Darstellung des Kindes in seinem

Spiel- und Wohnumfeld im späten 18. und im 19. Jh. – Dorle Meyer: Doppelbegabung im Expressionismus. Zum Zusammenhang von bildkünstlerischem und literarischem Schaffen im frühen 20. Jh. (Bei Prof. Warncke) Ramona Dengel: (Arbeitstitel) Schmuckkunst des Jugendstils in Deutschland. – Gregor Spilling: (Arbeitstitel) Die Kompositionslehre an den deutschen Kunstakademien 1770-1860.

GREIFSWALD

Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereiche Bildende Kunst und Kunstgeschichte der E.-M.-Arndt-Universität

Prof. kü. Ulrich Puritz (Stellvertr.: N.N.). Vertretung des Lehrstuhls für Kunstgeschichte SS 06, WS 06/07: PD Dr. Fürst.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Sandra Schwede: »Das sanfte Licht des norddeutschen Himmels ist der Lichtmalerei besonders günstig...« Untersuchungen zur Frühzeit der Photographie im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin zwischen 1839 und 1880.

(Bei PD Vogel) Carsten Neumann: Die Kunst am Hof Herzog Ulrichs zu Mecklenburg.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Dr. Lissok) Anja Kretschmer: Frühe Praxis der Denkmalpflege in Vorpommern. Beispielhafte Restaurierungen von Dorfkirchen zwischen etwa 1850 und 1914. – Anja Roggow: Die Baugruppe »Um den Niederauer Platz« als exemplarisches Werk der Wohnarchitektur in Dresden während der Weimarer Republik. (Bei Prof. Müller) Jenny Alwart: Das Verhältnis von Text und Bild im Werk von Kazimir Malevic anhand von Beispielen aus den Jahren 1915-19. – Ruth Hansmann: Sacratissimis lapidibus tamquam reliquiis. Materialbehandlung als Verbildlichung von Memoria in der mittelalterlichen Sakralarchitektur. – Franziska Siedler: Der »Krumminer Marienaltar«, seine Rekonstruktion unter Berücksichtigung der religiösen und kulturellen Verhältnisse in Vorpommern zu Beginn des 16. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Anett Hauswald: Roger Hilton, zwischen Abstraktion und Figuration. Ein Saint-Ives-Künstler im Kontext der europäischen Nachkriegskunst. – Stephan Köller: (Arbeitstitel) Entwicklungsbearbeitungen der industriellen Wohnungsarchitektur im ehemaligen Bezirk Neubrandenburg im Vergleich zum Bezirk Rostock. – Anja Neumann: (Arbeitstitel) Schulneubauten in pommerschen Groß- und Mittelstädten zwischen 1918 und 1945.

HALLE-WITTENBERG

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität

Prof. Dr. Heinrich Dilly geht in den Ruhestand; Prof. Dr. Olaf Peters hat einen Ruf nach Halle angenommen;

PD Dr. Christian Janecke hat einen Ruf an die Hochschule für Gestaltung Offenbach, PD Dr. Eva-Maria Seng einen Ruf an die Universität Paderborn angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Tobias Pfeifer-Helke: Natur und Abbild. Johann Ludwig Aberli (1723-86), die kolorierte Schweizer Vedute und das Malerische der Natur.

(Bei Prof. Dolgner) Claudia Czok: Johann Gottfried Schadow als Zeichner. Studien zur Zeichenkunst in Berlin um 1800. – Sylke Kaufmann: Leben und Werk Louise Seidlers. – Thomas Mertel: Der Antonsplatz. Städteleben und Architektur zwischen urbaner Utopie und Utilitarismus.

(Bei Prof. Schenkluhn) Oda Michael: Die Renaissance-Baumeisterfamilie Bernhard, Peter und Franz Niuron und ihr Wirken in Schlesien, Sachsen und Brandenburg im Spannungsfeld zwischen selbständigem Unternehmertum und der Stellung als fürstliche Hofbeamte.

(Bei Prof. Wiemers) Karin Kolb: Cranach und Dresden. Die Werke Cranachs in der Dresdener Gemäldegalerie.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Ulrike Messe: Die Bilder von 1848/49 in der »Illustrierten Zeitung«.

(Bei Prof. Dolgner) Anke John: Das Schloß Liebenstein in der Gemeinde Neckar-Westheim. Geschichte, Gestalt, Funktion.

(Bei Prof. Wiemers) Sebastian Schulze: Die Dorfkirche in Dehlitz an der Saale. – Nadine Willing-Stritzke: Die Fürsten von Anhalt und die Kunst des 16. Jh.s. – Susanne Zwick: Hendrik Goltzius und die Tradition der Metamorphosen in Wort und Bild.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Ulrike Keppler: Das fotografische Werk des Bordfotografen Oswald Lübeck als ein historisches Dokument der visuellen Welterkundung zu Beginn des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Dolgner) Tom Lauerwald: (Arbeitstitel) Topographie der Stadt Meißen 1650-1850.

(Bei PD Helten) Marco Dittwe: Die Klosterkirche St. Laurentius, St. Stephan und St. Petrus in Hillersleben. (Bei Prof. Wiemers) Konstanze Krüger: (Arbeitstitel) Erwerbungen von niederländischen Gemälden des 16. Jh.s in Dresden.

HAMBURG

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

JP Dr. Ulrich Pfisterer hat sich habilitiert. Er war von April-Juni 2006 Stipendiat am Getty Research Institute in Los Angeles und hat einen Ruf an die LMU München angenommen. Prof. Dr. Charlotte Schoell-Glass hat im WS 05/06 eine Einladung als Harris German/Dartmouth Distinguished Visiting Professor am Dartmouth College in Hanover, New Hampshire wahrgenommen. Prof. Dr. Monika Wagner war 05/06

als Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Sie wurde vertreten von Dr. Anja Zimmermann.

Abgeschlossene Dissertationen

Giesela Bähren-Aye: Taufbecken in Niedersachsen aus der Zeit vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zur Mitte des 19. Jh.s. – Alexander Bastek: Ferdinand Brütt. Das städtisch-bürgerliche Genre um 1900. – Vera Beyer: Rahmenbestimmungen. Goyas Position in einer Geschichte der Rahmen. – Jens Hoffmann-Samland: Francisco Goya. Zeichnungen, Radierungen und Gemälde nach Velázquez. – Birte Kleine-Benne: Kunst als Handlungsfeld. – Cornelia Logemann: Handlungsräume, Zeichenräume. Die »Vie de Saint Denis«, ihre Folgen und die französische Buchmalerei des 14. Jh.s. – Klaus Mühlfried: Baukunst als Ausdruck politischer Gesinnung. Martin Haller und sein Wirken in Hamburg. – Kathrin Müller: Visuelle Weltaneignung. Astronomische und kosmologische Diagramme in lateinischen Handschriften des 11. - frühen 14. Jh.s. – Birte Pusback: Die Stadt als Heimat. Die Danziger Denkmalpflege im Kontext der Altstadtwiederherstellungen zwischen 1933 und 1939. – Peter Richter: Der Plattenbau als Krisengebiet. Die architektonische und politische Transformation industriell errichteter Wohngebiete aus der DDR am Beispiel der Stadt Leinefelde. – Claudia Wedepohl: Cappella del perdono und Tempio delle Muse im Palazzo Ducale von Urbino. Kontextualisierung eines humanistischen Raumprogramms.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Hehn-Chu Ahn: Julius Bissiers Tuschen. Das Paradigma der Leere. – Anna Barriga Bräsecke: Merkurs Himmelssturz. ‚Ironie‘ als Stilmittel in Annibale Carraccis Galleria Farnese. – Christiane Beer: Heinrich Campendonks Wandgemälde (1925) in der Villa Merländer in Krefeld. – Mareken Boldt: »Adam und Eva« bei Albrecht Dürer. – Michaela M. J. Dobbeck: Die Porträtmalerei im Spätwerk von Otto Dix. Das Bildnis Max Frisch und das Bildnis Dr. Fritz Perls. – Britta Dümpelmann: Gebärden in der lateinischen Osterfeier und in der bildenden Kunst: Die Visitato Sepulchri im Mittelalter. – Anne Ehrhardt: Die Bedeutung Hans am Ende für die Worpsweder Künstlerkolonie mit Schwerpunkt auf seinem graphischen Werk, speziell auf seinen Radierungen. – Jana Gerlach: Erzählstrukturen in Darstellungen der Enthauptung der hl. Katharina im 16. und 17. Jh. – Karoline Ilse: Der Einfluß des Italienerlebnisses auf Schinkels bildkünstlerisches Werk. – Björn Kempf: Historische Industriearchitektur. Umnutzung und Denkmalpflege. – Katherina Koester: Die ‚Turmpresse‘ von Karl Lorenz 1924-33. – Christine Koritnik: Der Kunstverein in Hamburg (1817-1933). Vom Bürgerverein zur Ausstellungsinstitution. – Kristin Meichsner: »Berlin Alexanderplatz«. Öffentlicher Raum der DDR. – Magdalena Schlender: Die Selbstbildnisse der polnischen Malerin Anna Bilinska. – Ingrid Schofeld: Das SAS Hotel in Kopenhagen (Arne

Jacobsen). Eine dänische Ikone des International Style. – Dr. med. Ulrich-H. Steinmetz: Wandel des Leidens-Bildes. 90 Jahre krankenhysiognomische Buchillustrationen nach Zeichnungen von Carl Sandhaas (1801-59). – Anja Weisenseel: Pastell in der französischen Porträtmalerei des 18. Jh.s. – Kerstin Wijnands-Treskatis: Vergänglichkeit, ein Thema der Land Art. – Birgit Witte: Fra Angelicos Pala di S. Marco. Sakrale Malerei im Dienste Cosimos de' Medici.

Neu begonnene Dissertationen

Britta Dümpelmann: Der Krakauer Marienaltar des Veit Stoß. Ein spätmittelalterliches Flügelretabel im Zentrum von Liturgie und Inszenierung. – Christiane von Gilsa: Der Künstler als Star. Pollock, Warhol, Koons in Medien und Mythen. – Anne Haun: Das Selbstbildnis im Werk Martin Kippenbergers. – Carsten Juwig: (zuvor in Heidelberg) Zwischen imago und Imagination. Bilddiskussionen und Medienpraxen am Hof Karls des Großen. – Elke Kessel: Portalvorhallen sakraler Architektur der Backsteingotik im Ostseeraum. Typologien und Genese. – Anja Kregeloh: (Arbeitstitel) Glas als Material der Kunst seit 1960. – Petra Meier-Ehlers: Aus nächster Nähe, deutsche Gesellschaftsprotokolle. Fotografische Positionen zwischen Distanz und Nähe von 1900 bis zur Gegenwart. – Nicola Müllerschön: (Arbeitstitel) Zwischen Wissenschaft und Mythos. Der Künstler als Erforscher der Welt am Beispiel Alighiero Boettis. – Iris Carolin Reichert: (geändert) Text und Bild in Lienhart Holls erstem Ulmer Druck des »Buchs der Beispiele der alten Weisen« Antons von Pforr. – Anja Tiedemann: Karl Buchholz und Curt Valentin. Verwertung von »entarteter« Kunst im »Dritten Reich«. – Birgit Witte: »Per necessità si marita ... e per diletto s'ama«. Ikonographien von Liebe und Familie in der Malerei des Cinquecento.

HEIDELBERG

Kunsthistorisches Institut der Universität

Seit dem 1.10.04 sind die Alte und Neue Abteilung des bisherigen Kunsthistorischen Institutes als Institut für Europäische Kunstgeschichte (IEK) dem neu gegründeten Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften (ZEGK) beigetreten. PD Dagmar Eichberger und PD Christoph Zuschlag wurden im Oktober bzw. im November 05 zu apl. Professoren ernannt. Seit dem 1.10.05 hat Michael Hoff M.A. die Stelle der geschäftsführenden Assistenz übernommen. Dr. Golo Maurer ist seit 1.10.05 zum Akademischen Rat auf Zeit ernannt worden. Von Februar bis August 06 nimmt Diana Ecker M.A. eine Assistenzvertretung wahr. Seit dem 1.1.06 ist Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma (Lehrstuhl für Mittelalterliche Kunstgeschichte) Sprecherin des vom ZEGK und dem Institut für Altertumswissenschaften (IAW) ausgerichteten Landespromotionskollegs »Das Konzert der Medien in der Vormo-

derne. Gruppenbildung und Performanz«. Dr. Zita Ágota Pataki hat zum 1.4.06 eine Stelle in Leipzig angenommen und führt die Mitarbeit an dem von Prof. Saurma geleiteten DFG-Projekt »Die Stadt im Bild. Die Ausformung eines städtischen Selbstbildes in der Augsburger Buchillustration zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit« bis 10.5.07 auf einer 1/4 Mitarbeiterstelle fort. Dr. des. Esther Meier ist zum 31.8.05 ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kirchner) Karen Bandlow: Roy Lichtenstein und Ostasien und Roy Lichtenstein. – Christian Quaeitzsch: Unterhaltung und Repräsentation. Wahrnehmung und Wirkung ephemerer Kunst. Festkultur und Bühnenbild am Hof Ludwigs XIV.

(Bei Prof. Riedl) Harald Theil: Bild und Gefäß. Studien zu den Gefäßkeramiken Pablo Picassos.

(Bei Prof. Saurma) Ingrid-Sybille Hoffmann: Der Meister der Pollinger Tafeln. Wege eines Protagonisten des Realismus in Bayern.

(Bei Prof. Schubert) Kyong-mi Kim: Emil Noldes religiöse Bilder. – Markus Lörz: Die Ausstellung »Neuere deutsche Kunst«, Oslo 1932. – Cornelia Schertler: Rudolf Franz Hartogh (1889-1960). Norddeutscher Maler und Graphiker. Monographie und Werkverzeichnis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hesse) Alexandra Alexopoulos: Iliou Melathron. Heinrich Schliemanns Palais in Athen und sein Architekt Ernst Ziller. – Vanessa Beer: Aneignung von Kunst bei Theodor Fontane. – Henriette Beha: Kulturforum Berlin. Platzkonzeptionen von 1959 bis heute. – Britta Bernatz: Studien zur Japan-Rezeption in der europäischen Architektur des Neuen Baues. Bruno Taut und Japan. – Thorolf Bohnet: Studien zu Horst Janssen, »Der Alp. Variationen zu Heinrich Füssli«. – Irene Buttmi: Die Christuskirche in Mannheim. – Tina Choi: Frank O. Gehry und die DZ-Bank in Berlin. – Andrea Crone: Der »Poetische Rationalismus« in den frühen Projekten von Josef Paul Kleihues. – Saskia Dams: Karl Friedrich Schinkels Bühnenbilder zu E. T. A. Hoffmanns romantischer Oper »Undine«. – Caroline Falter: Das Schloß der Grafen von Wisser zu Leutershausen. – Angelika Fitzner-Faridi: Methoden der Wirklichkeitsaneignung in der neueren figürlichen Plastik. Duane Hanson, Ron Mueck, Maurizio Cattelan. – Tobias Möllmer: Französische Architektur im Deutschen Reich. Das Palais Lanz in Mannheim und sein Architekt Eugène Saint-Ange. – Ulrike Noe: Kritik der Präsentationsformen von Kunst im Werk von Daniel Buren. – Sigrid Nölte: Der Luisenpark in Mannheim. – Jens-Ole Rey: Der Architekt Klaus Müller-Rehm, Bauten und Projekte nach 1945. Das Herz eines Baumeisters schlägt für den sozialen Wohnungsbau. – Corinna Steimel: Die Darstellung der Kolonisierten in der britischen Malerei des 18. und frühen 19. Jhs. – Thomas Steinruck: Studien zum Mausolée du Maréchal de Saxe

von Jean-Baptiste Pigalle in St. Thomas zu Straßburg. – Nicole Weißhaar: Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff. Studien zu den Innenräumen von Schloß Wörlitz. – Astrid Zuber: Die Architektur der Filmtrilogie »Herr der Ringe«.

(Bei Prof. Kirchner) Sophia Yumin Kao: Das Eva-Motiv im Œuvre Paul Gauguins.

(Bei Prof. Rosenberg) Levke Eggers: Emil Noldes »Ungemalte Bilder«. Bedeutung und Deutung eines Titels. – Caroline Franke: Die Lady of Shalott in der Darstellung des 19. Jhs. Ausdrucksträger der Viktorianischen Epoche. – Nora Glöggler: Die Kunstsammlung der Schröder Münchmeyer & Co. Kunst in der Bank. – Pamela Pacht: Skatesticker, unentdeckte Kunstwelten. – Diana Wagner: Der Filmemacher als Gastkurator. Peter Greenaways Ausstellung »The Physical Self« im Museum Boymans van Beuningen, Rotterdam (27. Oktober 1991 bis 12. Januar 1992).

(Bei Prof. Saurma) Katrin Hartmann: Die Geschichtsbilder Eduard von Steinles im Frankfurter Dom. – Stefanie Schwarz: Studien zum Hitda-Codex (Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Cod. 1640).

(Bei Prof. Schubert) Kamilia Ben Hassan: Die Frauenbilder Paul Gauguins 1875-90. – Patrick Fauck: Dämonen, Helden, Idole, der frühe Georg Baselitz. – Eva Huttenlauch: Manzù, die »Porta della morte« in Rom. – Julia-A. Mannhart: Die Selbstbildnisse Picassos im Frühwerk bis 1906. – Stefanie Müller-Gicic: Maler und Modell 1919-30. Polarisierungen der Beziehungen. – Juliane Olivier: Die Entwicklung der Landschaftsmalerei im Werk von Edvard Munch. – Frauke Scheller: Käthe Kollwitz' Holzschnittzyklus »Krieg« von 1923. (Bei PD Seidl) Simone Kraft: Das Felix-Nussbaum-Haus von Daniel Liebeskind in Osnabrück. – Martina Schmieder: Henri Matisse und die Odalisken. Visionen eines irdischen Paradieses.

(Bei Prof. Tripps) Diana Ecker: Das erzählende Grabmal in der Toskana 1300-48. Reichspolitik und Jenseitsfürsorge.

(Bei Prof. Untermann) Pavletta Arssenova: Madonna con Santi im 15. Jh. – Aquilante De Filippo: Die Abteikirche von Morimondo. – Kristina Hahn: Ein herrschaftliches Haus im Klettgau, Hofstraße 9 in Blumberg-Fützen. – Margarita Kallweit: Die Bildfelder von Domenico Beccafumi im Paviment des Sieneser Doms. – Johanna Kreis: Denkmalpflege in Heidelberg 1970-2005. – Anne Lauer: Die Fenster im Hochchor der Kathedrale von Chartres. – Giovanna Niebler: Kriegs- und Kreuzzugsdarstellungen auf dem Fußbodenmosaik von S. Colombano in Bobbio. – Angelika Schineller: Die Fußbodenmosaiken von S. Savino in Piacenza. – Roman Semmelbeck: Nachgotik und Gotikrezeption in den Gebieten der aragonesischen Krone. – Katharina Weiler: Zusammenspiel neoklassizistischer und newarischer Formen in der nepalischen Architektur des 20. Jhs.

(Bei Prof. Zuschlag) Anne-Kathrin Herber: Neo Rauch und die »Leipziger Schule«. – Janine Just: Spiritualität

im Werk zeitgenössischer Aboriginal Art-Künstler unter bes. Berücksichtigung von Judy Watson. – Gunter Schuckmann: Figuration und Abstraktion im Werk Max Ackermanns. Pastelle 1925-40. – Nadine Schuster: Kurzfristiger Hype oder längerfristiges Phänomen? Über den preisinduzierten Wertewandel der deutschen Kunst nach 1990. – Carola Warnke: Vanessa Beecroft, Miwa Yanagi. Die stereotype Frau.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Eichberger) Thorsten Eichhorn: Philipp Hainhofer und die Kunstkammer. Entwerfer, Agent, Diplomat. – Bettina Müller: (Arbeitstitel) Mittelalterliche Antependien.

(Bei Prof. Hesse) Nina Gerlach: Der Garten als Filmkulisse. Eine Studie zur Konstruktion cineastischer Gartenräume. – Kerstin Leitner: Bauten nach Bauten. Die Aneignung europäischer Gebäude in der neueren öffentlichen Architektur der USA. – Tobias Möllmer: Das Hôtel particulier der Neoklassik in Paris, 1870-1910.

(Bei Prof. Saurma) Marion Philipp: Die Ehrenforte als »architecture parlante«. Ein Propagandainstrument der Mächtigen. – Daniela Wolf: Der »Renner« des Hugo von Trimberg, Zusammenspiel von Textredaktion und Bildprogramm.

(Bei Prof. Untermann) Sabine Koch: Studien zum Zackenstil. – Charlotte Lagemann: Schwäbisch-fränkische Bauornamentik im frühen 13. Jh. – Angelika Schneller: Das himmlische Jerusalem in der christlichen Kunst des Mittelalters. – Tobias Schöneweis: Die Architektur zisterziensischer Wirtschaftsbauten. – Katharina Weiler: Early 20th-century hybrid architecture of the Newar. The interplay of neo-classical and indigenous idioms. – Axel Werbke: Das Epiphaniarelief in Oberpleis.

(Bei Prof. Zuschlag) Christine Baus: (Arbeitstitel) Zur Kunst des Informel. – Elisabeth-Christine Gamer: Interikonizität im 20. Jh.

Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität

Gastprofessoren im SS 05: Prof. Lai Xin (Peking), Prof. John Carpenter (SOAS, London). Gastprofessoren im WS 05/06: Prof. Christoph Henrichsen (freiberufl.), Prof. Zhang Zong (Peking), Prof. Yonekura Michio (Sophia Univ., Tokyo).

Abgeschlossene Dissertationen

Christian Unverzagt: Der lange Schatten des Ursprungs, Untersuchungen zum Wandlungsleib des Dong Yuan.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Julika Singer: Yamamoto Kanae und die Erziehung zum Freien Malen, die Reform des Ze8,8 ickenunterrichts in der Taishō-Zeit.

Hochschule für jüdische Studien, FB Jüdische Kunst

Jihan Radjai-Ordoubadi (Wiss. Mitarbeiterin seit SS 06 Assistentin von Frau Prof. Weber)

Abgeschlossene Dissertationen

Maros Borsky: Synagogenarchitektur in der Slowakischen Republik.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Jihan Radjai-Ordoubadi: Die jüdischen ‚Kašhan-Tepiche‘ und ihre Ikonographie.

JENA

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie der Friedrich-Schiller-Universität

Anette Kindler M.A. ist in Kooperation mit der Wartburg-Stiftung Eisenach angestellt, um die 3. Thüringer Landesausstellung auf der Wartburg »Elisabeth von Thüringen - Eine europäische Heilige« (7.7.-19.11.07) vorzubereiten (Prof. Blume). PD Peter Stephan ist als Wiss. Mitarbeiter des DFG-Projekts »Politische Räume - Gartenräume. Der Wandel in der Gartenkunst in Thüringen 1750-1900« ausgeschieden. Dr. Johannes Grave hat eine Stelle am Forschungskolleg »eikones-Bildkritik. Macht und Bedeutung der Bilder« an der Univ. Basel angenommen. PD Harald Tausch ist im Teilprojekt »Ästhetische Weltsicht« (Prof. Wegner) des SFB »Ereignis Weimar - Jena. Kultur um 1800« tätig. Kerrin Klinger ist Wiss. Mitarbeiterin des Forschungsprojekts »Raumanschauung: Mathematik - Technik - Kunst. Die Darstellung und Wahrnehmung von Raum im 18. und 19. Jh.« (Prof. Breidbach, Prof. Wegner).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wegner) Christine Blessing: Philosophie und Utopie. Ideengeschichte des pombalinischen Wiederaufbaus von Lissabon nach dem Erdbeben von 1755. – Johannes Grave: Der ideale Kunstkörper. Johann Wolfgang Goethe als Sammler von Druckgraphiken und Zeichnungen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blume) Melanie Dressel: Maria und das Einhorn in der thüringischen Tafelmalerei. – Tobias Ertel: Szenen aus dem Leben des hl. Benedikt von Nursia von Spinello Aretino in der Sakristei von S. Miniato al Monte, Florenz. – Elfi Gräfe: Die Leonhard Kern zugeschriebene Adam-und-Eva-Statuette der Weimarer Kunstsammlungen. Eine Sündenfalldarstellung der Kleinplastik. – Beatrix Leisner: Aus dem Leben der hl. Elisabeth von Thüringen. Szenen eines mittelalterlichen Bilderzyklus in der Kapelle des Erfurter Nikolaiturmes. – Silke Schnellhardt: Untersuchungen zur Raumgestaltung und Erzählstruktur in den Nikolaustafeln von Ambrogio Lorenzetti der Uffizien zu Florenz. – Sophie Seher: Die Stadtkirche St. Peter und Paul zu Weimar als Familiengrablege der Ernestiner im 16. Jh.

(Bei PD Müller) Beate Bickelhaupt: Theaterarchitektur der Nachkriegszeit. Die Städtischen Bühnen Münster. – Katrin Grubert: Die Architektur der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena.

(Bei Prof. Verspohl) Andrea Dannenberg: Das Kaiserin Auguste Viktoria-Lyzeum und Oberlyzeum in Halberstadt. Ein Schulbau zwischen funktionalen Anforderungen und ästhetischen Dimensionen zu Beginn des 20. Jh.s. – Manuela Hausmann: Das ‚Abbeanum‘ in Jena. – Diana Henkel-Trojca: Der Flügelaltar von Ronald Paris in der St. Trinitatiskirche Sondershausen. (Bei Prof. Wegner) Ulrike Koeltz: Vittoria Caldoni, ein Modell des 19. Jh.s. – Kathrin Lahl: Frauenkirche Dresden. Die 1945 zerstörten Kuppelgemälde von Giovanni Battista Grone (1682-1748) und die Neufassung der Kuppelausmalung in den Jahren von 2003-05.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Tobias Ertel: Jacopo da Verona und Pietro de Bovi. Porträts und Hofkultur im Oratorio di S. Michele in Padua unter Francesco Novello da Carrara. – Annett Müller: Die Hostienmühlendarstellungen in der süddeutschen Wandmalerei des 15. Jh.s. – Sophie Seher: Fürstliche Grablegen in Deutschland im 16. Jh. (Bei Prof. Wegner) Jödis Frank: Das künstlerische Werk der Mathilde Vollmoeller Purmann. – Ulrike Koeltz: Vittoria Caldoni, Modell und Identifikationsfigur des 19. Jh.s. – Kathrin Lahl: Der englische Garten von Caserta.

KAISERSLAUTERN

Lehr- und Forschungsgebiete Baugeschichte und Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität

Dr. Matthias Schirren seit 1.4.06 Professor, Dr. Andreas Schätzke seit 1.4.06 Wiss. Assistent im Lehr- und Forschungsgebiet Geschichte und Theorie der Architektur.

KARLSRUHE

Institut für Kunstgeschichte der Universität (TH)

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schneider) Anke Elisabeth Sommer: Die Glasmalereien der protestantischen Landeskirche der Pfalz 1888-2004.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Papenbrock) Ramona Dengel: Die florale Schmuckkunst im deutschen Jugendstil. – Regina Fasshauer: Erinnerung in der Gegenwartskunst. Jenny Holzers Auseinandersetzung mit deutschen Kriegerdenkmälern. – Julia Frohnhoff: Charon. Studien zur Ikonographie des mythologischen Totenfährmanns in der deutschen Malerei und Graphik des 19. Jh.s. – Eleonora Kimmerle: Das Thema der Erziehung in der niederländischen Genremalerei des 17. Jh.s. – Anna Marie Krüger: Das »Kraft durch Freude«-Seebad Prora auf Rügen. – Daniel Schumann: Goyas Bilder des Krieges und ihre Rezeption im frühen 20. Jh. – Christiane Sutter: Flämische Gerechtigkeitsbilder im 15. Jh.

(Bei Prof. Schneider) Buket Altinoba: Zu den Zielen und Methoden der Kunstförderung durch Unternehmen. – Thomas Beck: Physiognomische Begrifflichkeit in der Produktionsästhetik am Beispiel der Kunst der 1960er Jahre. – Alexandra Carmen Becker: Der mittelalterliche Reliquienschrein in Architekturform. Kontext, Entstehung, Ikonographie. – Christiane-Valerie Gerhold: Zur Kunstentwicklung im Libanon seit 1950. Kulturelle Identität zwischen Orient und Okzident. – Juliane Mohrland: Die Anfänge der Karikatur in der Bildpublizistik des 15. und 16. Jh.s. – Yuriko Ono: René Magritte. Probleme seiner surrealistischen Ikonologie.

(Bei Prof. Schulze) Hans-Jörg Freier: Die Evangelische Stadtkirche in Karlsruhe von Friedrich Weinbrenner. Der Wiederaufbau durch Horst Linde.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Papenbrock) Margit Fritz: Das Frauenbild im deutschen Impressionismus.

(Bei Prof. Schneider) Buket Altinoba: Zeitgenössische Kunst zwischen Orient und Okzident. Begegnung mit Künstlern aus Istanbul im 21. Jh. – Christiane-Valerie Gerhold: Künstlerische Positionen in einer globalisierten Welt.

Staatliche Hochschule für Gestaltung. Institut für Kunstwissenschaft

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Belting) Katrin Kärcher-Heinz: Bild und Erkenntnis im späten Mittelalter. Eine Fallstudie. – Freddy A. Rodriguez: Exil als Heterotopie. Kubanische Kunst am Ende des 20. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Wyss) Timo Linsenmaier: Die Entwicklung des sowjetischen Trickfilms seit 1960 am Beispiel des Studios Sojuzmul'tfil'm.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wyss) Kei Müller-Jensen: Das Alterswerk, eine Gratwanderung.

KASSEL

Studiengang Kunstwissenschaft im FB 20, Kunsthochschule Kassel, Universität Gesamthochschule Kassel

Anne-Kathrin Auel ist seit dem 5.12.05 Wiss. Mitarbeiterin für Kunstgeschichte der Moderne. Abgeschlossene Habilitationen: Dr. Heiner Borggreffe (Tizian im Kontext. Studien zur venezianischen Malerei der Renaissance), Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck (Bilder für ‚wirt‘, ‚wirtin‘ und ‚gast‘. Studien zur profanen Wandmalerei von 1200-1500).

Abgeschlossene Dissertationen

Dorothea Peters: Fotografische Kunstreproduktionen im 19. Jh. Zur Metamorphose des Blicks auf die Kunst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Dany Bernhard: Bar pour l'Art. Genuß für alle Sinne. Die Einbeziehung von Essen und Küche in die Kunst und umgekehrt. Ein Restaurantprojekt. – Anja Angela Freundt: Der Yvain-Zyklus auf Burg Rodenegg. – Nadine Ratz: Das Herrscherbild Ottos III. im Liutharcodex und seine Deutung in der Forschung. – Christian Ring: Dürers Lehre von menschlicher Proportion und ihre Rezeption im Kontext des Trattato dell'arte de la pittura von Lomazzo. – Helena Rytkönen: Kunst im ruralen und urbanen Kontext. Eine Gegenüberstellung. – Rita Schmidt-Rudolf: Licht ohne Schatten? Die Lichträume James Turrells – Tamara Schneider: Wassily Kandinsky und die romantische Literatur. Nur eine Inspiration in der abbildhaften Phase oder ein bleibender Einfluß auf dem Weg zur Abstraktion? – Nicole Seifert: Das Architektenwohnhaus als Zeugnis einer Architekturauffassung zu Beginn des 20. Jh.s in Deutschland. – Ulrike Städtler: Karikatur als Eulenspiegel ihrer Zeit. Die künstlerische Wirklichkeit am Beispiel der graphischen Arbeiten Vicco von Bülow und Tomi Ungerers. – Annika Werner: Die Probleme der Text-Bild-Relation in der Moderne anhand der Positionen von Kurt Schwitters, Joseph Kosuth und Lawrence Weiner. – Gerhard Zarbock: Der leuchtende Schatten. Essay zu Christian Boltanskis Les Suisses morts. Die Toten zum Lachen bringen. Gespräch mit Christian Boltanski.

Neu begonnene Dissertationen

Antonie Jahns: (Arbeitstitel) Studien zur Ikonographie Kaiser Karls V. – Dana Meyer-Hinz: Humor im Gespräch. Aspekte des Komischen und künstlerischer Grotesken als subversive Formen in der Gegenwartskunst am Rande der westlichen Gesellschaft.

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

Seit November 05 DFG-Projekt »Ortsfeste Raumdekoration in Lübecker Wohnhäusern zwischen 1250 und 1800. Studien zu Dekor und Erhaltung«. Projektleiter: Prof. Dr. Uwe Albrecht; Wiss. Mitarbeiter: Dr. Manfred Eickhölter, Dr. Antje Heling, Britta Reimann M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. von Buttler) Tanja Soroka: Die Ukraine auf der Suche nach ihrem nationalen Stil. Neobarocke Baukunst in den 1920er Jahren am Beispiel der Allukrainischen Landwirtschaftsakademie in Kiev von Dmytro Djacenko.

(Bei Prof. Kuder) Klaus Dingeldein: Die als »Madonna des Kanzlers Rolin« bezeichnete Tafel im Louvre von Jan van Eyck in ihrem kunstgeographischen, historischen, spirituellen und esoterischen Kontext neu bewertet. – Silke Antje Krohn: Popularisierung und Individualisierung eines Motivs. Der Hirsch in der Bildenden Kunst des 19. und 20. Jh.s.

(Bei Prof. Larsson) Natalie Geerlings: Blumen- und Früchtestilleben ausgewählter Künstlerinnen als Handels- und Sammlungsobjekte im 17. und 18. Jh. in Europa. – Pia Hollweg: Anton Raphael Mengs' Wirken in Spanien. – Nina Jaenisch: Rätselhaftigkeit und innere Konflikte. 'Weibliche Melancholie' in der europäischen Malerei und Graphik zwischen 1870 und 1910. – Annette Weisner: Großstadtbild und Nordische Moderne. Untersuchungen zur Großstadtdarstellung in der skandinavischen Malerei von 1870-1920. – Marc Wilken: Carl Johan Fahlcrantz. Ein Landschaftsmaler der skandinavischen Nationalromantik. – Melanie Wilken: Jack B. Yeats (1871-1957). Vom englischen Illustrator zum irischen Nationalkünstler.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Albrecht) Miriam Jessica Hoffmann: 'So courieux gemacht'. Die Antoniusstafel von 1503 im Dom zu Lübeck und der Antoniusmeister. – Verena Victoria Klarmann: Die Kavallerie im Werk Albrecht Adams (1786-1862). Studien zum Motiv des Schlachtrosses in der Malerei der Neuzeit. – Jutta Dorothee Meyer: 'Expressive Kunst' und 'Expressionismus' im Werk des Kunsthistorikers Wilhelm Worringer (1881-1965). – Birthe Möller: Das Herrenhaus Rossewitz in Mecklenburg-Vorpommern. Studien zur Bau- und Ausstattungsgeschichte. – Silvia Schütt: Die Kanzel in der St. Jürgenkirche zu Gettorf. Studien zur Schnitzkunst Hans Gudewerds d. Ä. – Mareike Sigrid Siemsglüß: Das Haus Fischel in Kiel. Eine Studie zur Villenarchitektur Richard Riemerschmids. – Andrea Steenbock: Das Motiv des Tanzes im Werk Emil Nolde.

(Bei Prof. Jobst) Amrei Magdanz: Die Landschaft bei Otto Scholderer. Einflüsse aus Deutschland und Frankreich.

(Bei Prof. Kuder) Simone Fischer: Tintoretts Abendmahlsgemälden.

(Bei Prof. Larsson) Jörg Arnd Christian Matthies: Ehrenmal und Kunst am Bau. Kunst im öffentlichen Außenraum Kiels in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus.

(Bei PD Wolff-Thomsen) Andrea-Dorothea Barth: Lichtvisionen im künstlerischen Werk von Wenzel Hablik. – Bodil Maria Busch: Die Embleme der »Bunten Kammer« auf Gut Gaarz. – Merret Lornsen: Die Darstellung der Frau im Werk des englischen Pop Art-Künstlers Allen Jones. – Katrin Maibaum: Die Darstellung des antiken Mythos im Werk von Ernst Wilhelm Nay. – Swantje Redlin: Dada today? Ein Vergleich zwischen Dada und Street Art. – Jutta Schwind: Die industrielle Entwicklung in der schleswig-holsteinischen Malerei seit etwa 1820-1918. Eine Studie. – Janina Ulrike Maren Welzel: Christopher Dresser und seine Auseinandersetzung mit dem japanischen Kunsthandwerk.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Ariane Eisele: (Arbeitstitel) Von der Reichshauptstadt zur Weltmetropole. Eine Studie

zu Berliner Hochhausplanungen. – Paul Nawrocki: (Arbeitstitel) Romanische Backsteinarchitektur im mittelalterlichen Dänemark.

(Bei Prof. Larsson) Alice Anna Klaassen: (Arbeitstitel) Studien zur Entwicklung des Tanzmotivs in der niederländischen und flämischen Malerei vom 16. bis zum 18. Jh.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Larsson) Christine Albrecht, geb. Refflinghaus: Die Skagener Künstlerin Anna Ancher.

KOBLENZ

Institut für Kunstwissenschaft, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Die Stelle von Markus Lohoff M.A. wurde bis 30.9.06 verlängert. Das Projekt zur digitalen Analyse von Ornamenten in Zusammenarbeit zwischen Prof. Dr. Ludwig Tavernier (Kunstwissenschaft) und Prof. Dr. Dietrich Paulus (Computervisualistik) wurde aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz fortgesetzt. Habilitation: Dr. Carl-Peter Buschkühle (Die Welt als Spiel. Subjektivität und künstlerische Bildung in digitaler Zeit).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Grünewald): Thomas Heyl: Schule der Phantasie. Entstehung, Konzept und Möglichkeiten einer kunstpädagogischen Einrichtung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Tavernier) Martina Hesse: Kunst und Werbung. Rheintourismus im 19. und 20. Jh. – Markus Meinen: Die mittelalterliche Besiedlung im Rhein-Mosel-Dreieck. Interdisziplinäre Studien zur Gestalt, Funktion und Bedeutung untergegangener Wehranlagen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Tavernier) Dorit Kluge: La Font de Saint-Yenne und die Entwicklung der Kunstkritik im 18. Jh. in Frankreich. – Heide Winkelmann: Der Architekt Otto Schönhausen (1885-1954).

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Antje von Graevenitz (Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunst des 20. und 21. Jh.s) ist zum 31.8.05 ausgeschieden. Die Professur wurde im WS 05/06 von Dr. Annette Tietenberg vertreten. Zum 1.4.06 hat Prof. Dr. Ursula A. Frohne den Ruf auf ebendiese Professur angenommen. Neue Wiss. Mitarbeiterin ab dem 15.4.06 ist Dipl.-Medienwiss. Katja Hoffmann. Der von der SK-Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn finanzierte zusätzliche Lehrauftrag für Fotografie zum Andenken an L. Fritz Gruber wird auch im SS 06 an Dr. Kerstin Stremmel vergeben, im WS 06/07 an Dr. Stefan Gronert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gaus) Silke Eberhardt: Sakrale Großplastik in Köln (1600-1730). Die Geschichte ihrer Entstehung und ihrer stilistischen Entwicklung. – Ulrich Ruhnke: Davor ist Dahinter. Ein Beitrag zum Werk von Axel Manthey.

(Bei Prof. von Graevenitz) Britta Dombrowe: Redepflicht und Schweigefluß. Zur Gestalt, Bedeutung und Funktion von Günther Ueckers bibliophilen Werken. – Klaus Gronen: Bedeutung und Eignung des Begriffes Avantgarde für die zeitgenössische Kunst am Beispiel der Künstler Jonathan Meese und John Bock. – Barbara Scheuermann: Erzählstrategien in der zeitgenössischen Kunst. Narrativität in Werken von William Kentridge und Tracey Emin. – Anne Schloen: Die Renaissance des Goldes in der Kunst des 20. Jh.s. – Britta Schröder: Determination und Indetermination in der konkreten, systematischen Kunst der 1950er/60er Jahre.

(Bei Prof. Mainzer) Gundula Lang: Bürgerliche Privatgärten in deutschen Landen um 1800. Fallstudien zu Gestalt, Nutzung und Bedeutung im Kontext des gesellschaftlichen Umbruchs.

(Bei Prof. Ost) Marie Althöfer: Kunsttransport. – Doris Helga Lehmann: Für und wider den Makartismus. Die Position Anselm Feuerbachs und Hans Makarts im Spiegel der zeitgenössischen Kritik.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. von Graevenitz) Ante Beneta: Andy Warhol. The Last Supper (1986). – Udo Brüssow: Max Imdahls Kunsttheorie der »Konkreten Plastik«. – Deborah Bürgel: Typologie des Hybriden. Eine Perspektive auf Matthew Barney's Cremaster Cycle. – Philipp Goldbach: Schrift als Motiv der Photographie im 20. Jh. Brassai, Evans, Gursky. – Charlotte Kraft: Rosemarie Trockels Wollarbeiten. Wirkungsästhetische Fragen über Emotionalität und Mehrdeutigkeit. – Sebastian Neusser: Ganzheit und Vielheit im Werk von Edward Hopper.

(Bei Prof. Grohé) Alexandra Bruchmann: Zitate in der Kunst des Rainer Gross. – Charlotte Fexer: Die Rezeption Constantin Meuniers in der deutschen Kunstliteratur bis 1906. – Anke Föhlich: Überlegungen zur Werk-Betrachter-Beziehung an ausgewählten Beispielen von Thomas Struths »museum photographs«. – Isabel Hufschmidt: James Pradier. Salonstatuetten von 1841-50. Eine Betrachtung im Licht der Salonkritik. – Christina Mai: Studien zu Salvador Dalís »Metamorphose des Narziss«. – Jennifer Menzel: Brühler Villenbauten um 1900. – Valeska Schneider: Wege der künstlerischen Wirklichkeitsaneignung. Zur malerischen Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie in Francis Picabias »Nackten«. – Anna Sophia Schultz: Matisses Kopien nach Jan Davidsz. de Heem. – Cécile Zchlod: »First Papers of Surrealism« und »Art of This Century«. Zwei Ausstellungskonzepte der Avantgarde im Vergleich.

(Bei PD Kepetzi) Cornelia Geiger: Wandel der Kinderdarstellung in der deutschen Malerei des 19. Jh.s. – Sandra Kraemer: »Apocalipsis cum figuris« (1498). Motive, Formen und Kompositionsstrukturen einer Bilderzählung im Frühwerk Dürers.

(Bei PD Lieb) Miwha Park: Architektursoziologische Aspekte in Nicolas Ledoux' Idealstadt Chaux.

(Bei Prof. Nußbaum) Mareike Fänger: Die Langen Foundation auf der Raketenstation Hombroich. Aspekte des Minimalismus in einem Werk Tadao Ando. – Marco Freundlieb: Das Grüne Appartement in Schloß Brühl. – Julia Klinkusch: Die Westfassade der Kathedrale Notre-Dame d'Amiens. Studien zu Aspekten und Elementen ihrer Gestaltung. – Felicitas Müller: Die Hugenottendörfer im Landkreis Marburg Biedenkopf. Studien zur Plansiedlung in der frühen Neuzeit und zu Fragen ihrer Erhaltung. – Lilly Visser: Vom Elefantenhaus zum Elefantenpark. Paradigmenwechsel in der Zooarchitektur, dargestellt an einem Kölner Beispiel. – Johanna Wollny: Gottfried Schadows Lutherdenkmal in Wittenberg. Entstehung und Wirkung eines »bürgerlichen« Monuments.

(Bei Dr. Tietenberg) Anna Carolin Gritz: Raumkonzepte im Werk von Rachel Whiteread.

(Bei Prof. Wittekind) Christian Lechelt: Porzellan und Politik. Der Tafelaufsatz ‚Geburt der Schönheit‘ von Paul Scheurich, 1940-42. – Michaela Lindauer: Die Rekonstruktion des Bildersaals auf Schloß Wittgenstein. – Dorte Schaarschmidt: Apotropäon oder reines Schmuckelement? Zur Form und Funktion gotischer Wasserspeier. – Birte Steigert: Die Darstellung der Frau im Werbeplakat um 1900 am Beispiel der Fahrradwerbung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Frohne) Julia Bannenberg: »Deutschlandbilder«. Ein deutsch-deutsches Ausstellungskonzept. – Kirsten Fitzke: Lebende Denkmäler. Darstellungen kriegsversehrter Körper im 20. Jh. – Sebastian Neusser: Die submediale Präsenz des Körpers in der Kunst. – Stefanie Zobel: (Arbeitstitel) Zeitgenössische (Re)Präsentation von Medienkunst. Ausstellungskonzepte und -formate.

(Bei Prof. von Graevenitz) Udo Brüssow: Die Differenz. Ontologische Fragestellungen in der minimalistischen Kunst. – Deborah Bürgel: (Arbeitstitel) Typologie des Hybriden. Eine exemplarische Analyse der plastischen Arbeiten von Matthew Barney. – Philipp Goldbach: Schrift als Motiv der Photographie im 20. Jh.

(Bei Prof. Grohé) Diane Kalb: Die Porträtzeichnungen Ottavio Leonis. – Stefanie Kümmerle: Tom Wesselmann. Neue Aspekte des Stillebens.

(Bei Prof. Nußbaum) Alexander Kobe: Norm und Freiheit. Studien zur gotischen Architektur des 14. Jh.s in Südwestdeutschland. – Katrin Sommer: Erziehen durch Form, Erziehen zur Form. Untersuchung pädagogischer Programmatik(en) und Intentionen in Architektur und Kunst im Zeitraum 1870-1914.

(Bei Prof. Wittekind) Lisa Dieckmann: Das Motiv des Traums in der deutschen Malerei der Romantik.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Nußbaum) Monika Läufer: Das Haus von Samuel Marks und die viktorianischen Industriellenwohnsitze Südafrikas. Studien zur kolonialen Bau- und Wohnkultur im späten 19. Jh.

KONSTANZ

Fachgruppe Literaturwissenschaft, Arbeitsgruppe Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte der Universität

Im WS 05/6 haben sich habilitiert: Dr. Christine Tauber für Kunstgeschichte und Kulturgeschichte (Manierismus und Herrschaftspraxis: Die Kunst der Politik und die Kunstpolitik am Hof von François Ier), Dr. David Ganz für Allgemeine Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft (Visio depicta: Zu den Bildkonzepten mittelalterlicher Visionsdarstellungen).

Abgeschlossene Dissertationen

Laurence Danguy (co-tutelle mit der École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris): ‚Jugend‘ et son ange. Regards croisés de l'anthropologie religieuse et de l'histoire de l'art sur la figure de l'ange dans la revue ‚Jugend‘ (1896-1920).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Ines Bauer: Carl André. Konkrete Kunst in sieben Büchern. – Bettina-Sandra Koller: Die Kunsttheorie von Rodin und Cézanne in Rilkes »Neuen Gedichten«. – Jeannette Neustadt: Zur Ironie gebildet. Spuren einer Literaturtheorie in den Bildkompositionen Philipp Otto Runges und Caspar David Friedrichs.

LANDAU

Institut für Kunstwissenschaft der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herzner) Heidi Blöcher: Die bischöfliche Mitra von ihren Anfängen bis in das 14. Jh. Eine Bestandsaufnahme und Auswertung der erhaltenen Mitren in Europa.

LEIPZIG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Barbara Lange ist zum 31.3.06 ausgeschieden (Ruf an die Univ. Tübingen); im SS 06 wurde die Stelle durch PD Michael Scholz-Hänsel vertreten. Dr. Michael Lingohr hat sich im WS 05/06 habilitiert (Architectus. Studien zum Berufsbild vor seiner Professionalisierung und zur Begriffsgeschichte). Dr. Ralph Knickmeier ist zum 30.9.05 ausgeschieden; neue Wiss. Mitarbeiterin seit 1.4.06: Dr. Zita Ágota Pataki. Dr. Susanne Wegmann (Thyssen-Stipendiatin) ist zum SS 06 ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Antje Krause-Wahl: Konstruktionen von Künstler/innenidentität in den 1990er Jahren. Renée Green, Tracy Emin, Rirkrit Tiravanija. – Peter Kruska: Der subjektive Blick in den Fotografien der »Boston School«. David Amstrong, Philip-Lorca diCorcia, Nan Goldin, Mark Morrisroe, Jack Pierson, Shellburne Thurber.

(Bei Prof. Marek) Dr. rer. nat. Betina Kaun: Arwed Rossbach 1844–1902. Ein Architekt im Geiste Sempers. Das Gesamtwerk.

(Bei Prof. Topfstedt) Thomas Glöß: Druckschrift und Inschrift. Formzusammenhänge und wechselseitige Einflüsse von frühen Druckschriften und epigraphischen Schriften der Mitte des 15. Jh.s bis zum Anfang des 16. Jh.s in Deutschland.

(Bei Prof. Zöllner) Daniela Fähmann: Imago Mundi. Die Sicht auf die Welt. Eine ikonographische und mentalitätsgeschichtliche Studie, ausgehend von Hans Holbein d. J., »The Ambassadors«. – Angela Herr: Alexander der Große als politische Repräsentationsfigur im Zeitalter des Absolutismus.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Lange) Jan Philipp Freytag: Die Darstellung des US-amerikanischen Südwestens im Fotobuch. Robert Adams und die New Topography. – Simone Hartmann: Café- und Dinerszenen bei Edward Hopper. – Julia Moritz: Perspektiven kultureller Differenz in der Gegenwartskunst. Das Beispiel Yinka Shonibare. – Susann Schlemmer: Reismalerei deutschsprachiger Künstler im Orient in der 2. Hälfte des 19. Jh.s. – Sabine Sollich: Dokumentation vs. Inszenierung. Die »Beaches«-Serie der niederländischen Fotografin Rineke Dijkstra unter dem Gesichtspunkt der Identitätskonstruktion. – Jana Sperling: Mythen in der zeitgenössischen Künstlerbiographie. Jörg Immendorff, Mülheimer Freiheit, Neo Rauch. – Annette Spreitz: Wer? Wie? Warum? Facetten der Kunstvermittlung heute. Museum der bildenden Künste Leipzig, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Kunsthalle der Sparkasse Leipzig. – Rita Zaspel: Sybille, eine Zeitschrift für Mode und Kultur. Zur Modefotografie der 1960er Jahre und deren Entwurf eines Frauenbildes.

(Bei Prof. Marek) Eckhard Gödicke: Bukarest, die urbanistischen Planungen der Zwischenkriegszeit. – Sylvia Kabelitz: Der Bau des Krankenhauses St. Georg 1908–13. Das zweite städtische Krankenhaus in Leipzig unter Berücksichtigung der Bausysteme. – Susanne Kimmig: Der spätgotische Flügelaltar in der Frauenkirche zu Grimma, ein katholisches Bild in einer lutherisch-reformierten Kirche. – Beatrice Kromp: Die Sammlungspolitik der europäischen Kunstgewerbemuseen um 1900 am Beispiel der Entstehung der Ostasiatischen Sammlung des Grassi-Museums für Angewandte Kunst in Leipzig. – Judith Müller: Die Rezeption des Muralismus in der SBZ/DDR von 1945–53. – Andreas Röcklebe: Stadt und Kirche. St. Stephani/

Osterwieck. Ein frühprotestantischer Innenraum als Spiegel von Konfession und Machtstrukturen. – Matthias Stolz: Anselm Feuerbachs »Hafis vor der Schenke« im Exotismus-Diskurs des 19. Jh.s. – Ilka Wašekwitz: Kilian Ignaz Dientzenhofers Villen in Prag. Die »Villa Amerika«, ein französisches Lustschloß im »Wiener Kleid«?

(Bei Prof. Topfstedt) Stefan Dähne: Schloß Schönfeld bei Großschain und sein Umbau in den Formen der Neorenaissance 1882–84. – Ulrike Glaß: Die Leipziger Stadtansichten im graphischen Werk Christian Adolf Eltzners (1816–91). – Diana Härtrich: Die neugotische Restaurierung der Delitzscher Stadtkirche St. Peter und Paul 1889–90 durch Conrad Wilhelm Hase. – Anne Henkel: Eine öffentliche Bauaufgabe und deren architektonische Umsetzung innerhalb der Blütezeit des deutschen Bäderbaus von 1870–1918, dargestellt am Beispiel des Leipziger Stadtbades. – Karina Rumpel: Die Spätrenaissance-Felderdecke der Geithainer Stadtkirche. – Stefan Thiele: Sächsische Landkirchen zwischen Barock und Historismus. Die Kirchenbauten von Christian Friedrich Uhlig.

(Bei Prof. Zöllner) Claudia Jentsch: Die Tradition der »Sacra Conversazione« in S. Spirito in Florenz. Bilder von Andacht, Fürbitte und Repräsentation aus den letzten beiden Jahrzehnten des Quattrocento. – Jana Lucas: Der Altar der Stadtpatrone und die Ratskapelle St. Maria in Jerusalem im Spiegel städtischer Selbstdarstellung im spätmittelalterlichen Köln. – Andreas Schödel: Max Klingers Richard-Wagner-Denkmal für die Stadt Leipzig. – Benjamin Sommer: Der Leipziger Paulineraltar. Liturgisches Ausstattungsstück der ehemaligen Dominikanerkirche St. Pauli aus der Zeit des Spätmittelalters. – Daniela Venner: Botticellis Idealportraits der Simonetta Vespucci.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Marek) Tobias Horn: Hermann Henselmann und seine architekturpolitische Bedeutung. – Eva Pluhařová-Grigenė: Region im Bild. Identität und Raum in bildlichen Repräsentationen des Memelgebietes / Klaipėdos kraštas. – Sabine Schmidt: Christliche Ikonographie in der profanen Angewandten Kunst zwischen Reformation und Aufklärung. – Petra Stegmann: Fluxus in Mittel- und Osteuropa. Netzwerke, Räume, Rezeption.

(Bei Prof. Topfstedt) Stefan Dähne: Der Dresdner Architekt Karl Moritz Hanel. – Thomas Strobel: (Arbeitstitel) Internationale Einflüsse auf die frühklassizistische Architektur Norddeutschlands.

Kunstgeschichte und Bildwissenschaft, Hochschule für Grafik und Buchkunst

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Bismarck) Vera Lauf: Neukartierung der Moderne. Effekte der Globalisierung und die Rezeption der Moderne in der zeitgenössischen Kunstpraxis.

MAINZ

Institut für Kunstgeschichte der Johannes-Gutenberg-Universität mit Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, FB 07.08

Prof. Dr. Michael Bringmann ist seit dem 1.10.05 im Ruhestand. Prof. Dr. Matthias Müller hat zum 1.4.06 die Nachfolge von Prof. Dr. Dethard von Winterfeld angetreten. Dr. Gabriele Kiesewetter (Wiss. Mitarbeiterin) ist zum 31.3.05, Dr. Sylvia Laun M.A. (Wiss. Mitarbeiterin) zum 8.2.06, Dr. Kai Kappel (Wiss. Assistent) zum 31.7.06 ausgeschieden. Karoline Feulner M.A. hat am 9.2.06 eine 0,5-Stelle als Wiss. Mitarbeiterin angetreten. Dr. Tobias Kunz ist seit 1.5.06 Wiss. Mitarbeiter (in Vertretung bis Oktober 2006). Dr. Bernd Carqué ist im SS 06 Gastdozent. Prof. Dr. Wojciech Bałus (Krakau) wird im WS 06/07 eine 6wöchige Gastdozentur der Universität wahrnehmen. Dr. Verena Kessel hat sich im Februar 06 habilitiert (Erzbischof Balduin von Trier [1285-1354] als Auftraggeber). Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte: keine Veränderungen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Biermann) Fritjof Schwartz: Die mittelalterlichen Grabmäler von S. Maria Novella. 1279-1380. (Bei Prof. Bringmann) Ingrun Stocke: (übernommen von Prof. Imiela †) Carlos Grethe (1864-1913). (Bei Prof. v. Winterfeld) Christina Leber: (übernommen von Prof. Imiela †) Kunst am Arbeitsplatz, Kunst für Mitarbeiter? Eine Untersuchung von Kunstsammlungen in Wirtschaftsunternehmen. – Markus Thome: Kirche und Klosteranlage der Zisterzienserabtei Heiligkreuz. Die Bauteile des 12. und 13. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Nelja Bizikowa: Ausgewählte Beispiele des russisch-orthodoxen Kirchenbaus des 19. Jh.s in Deutschland. – Doina Domnariu: Der weibliche Akt in den mythologischen Darstellungen Lukas Cranachs d. Ä. – Nicole Roth: Künstler und Auftraggeber. Zur Frage außerkünstlicher Einflüsse auf das Œuvre Filippino Lippi. (Bei PD Meier) Nadine Engel: Das Künstlerpaar Angela Lergo und Salustiano. Kooperation und Integration. – Rebecca Korn: Die »frontier-experience« in Edward Hoppers Werk. Zivilisation und Natur im Gegensatz. – Maria Lau: Das »Brigadebad« des DDR-Künstlers Kurt Heinz Sieger. Östliche Kulturpolitik in Auseinandersetzung mit westlicher Prägung. – Nina Wittmann: Zur Rekonstruktion und Einordnung des Reliquienscheins aus St. Kunibert in Köln. (Bei Prof. Oy-Marra) Denise Essig: Bernardo Strozzi. Die Fresken im Palazzo Nicosio Lomellino in Genua. – Benjamin Spira: Die Allegorie der Melancholie im Werk Lukas Cranachs d. Ä. (Bei Prof. v. Winterfeld) Gabriel Dette: Die Stifts- und Pfarrkirche Notre-Dame in Cluny. – Andrea Landman: Der Schreinermeister und Ebenist Johann Adam Sauer.

– Anna Lehr: Das ältere Bibelfenster im Kölner Dom und die Thematik der Wurzel Jesse in der deutschen Glasmalerei zwischen 1240 und 1280. – Annette Windisch: Die ehemalige Prioratskirche Notre-Dame in Semur-en-Auxois.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Karin Sulsky: (Arbeitstitel) Prinz Albert von Sachsen-Coburg-Gotha und die Kunst zur Zeit von Königin Viktoria. (Bei PD Meier) Nadine Engel: (Arbeitstitel) Tradition und Innovation. Kunst- und Wunderkammern in der zeitgenössischen Kunst. – Maria Lau: (Arbeitstitel) Picasso-Rezeption in der DDR. (Bei Prof. Oy-Marra) Julia Bialunolia: (Arbeitstitel) Giovanni da Nola. – Karoline Feulner: (Arbeitstitel) Die Rezeption Albrecht Dürers im 20. Jh. – Christine Klaus: (Arbeitstitel) Sakrale Malerei der (Spät-)Nazarener zwischen Frankfurt/Main und Düsseldorf. – Sandra Peters: (Arbeitstitel) Die mittelalterliche Gestaltung und Ausstattung der beiden Choranlagen des Bamberger Doms. (Bei Prof. v. Winterfeld) Andreas Peiter: (Arbeitstitel, geändert) Spätgotische Baukunst am Mittelrhein.

MARBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

PD Claudia Hattendorff hat sich im SS 05 habilitiert (Napoleon I. und die Bilder. System und Umriß bildgewordener Politik und politischen Bildgebrauchs). Als Wiss. Assistentin am 14.4.05 ausgeschieden, ist sie seit dem 15.4.05 Wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Heusinger) Regine Broch: Peter Behrens' Wohnbaukonzepte 1910-20. Von der repräsentativen Industriesiedlung zur kostengünstigen Kleinsiedlung. (Bei Prof. Krause) Claudia Lehmann: »Un teatro pien di meraviglie«. Gian Lorenzo Bernini vor dem Hintergrund konzeptistischer Poetik. – Katrin Petter: Hans Holbein und der Stalhof in London. – Ulf Sölter: Anton von Klein und seine kunstgeschichtliche Lehrsammlung im Zeitalter der Aufklärung. – Katharina Wippermann: Frederic Leightons Ausbildung unter Edward Jakob von Steinle an der Städelschule zu Frankfurt am Main. (Bei Prof. Lichtenstern) Birgitta Coers: Pompeji in der Malerei der Moderne. Künstlerische Dialoge zwischen wissenschaftlicher Aneignung und freier Transformation. – Verena Kuni: Der Künstler als »Magier« und »Alchemist« im Spannungsfeld von Produktion und Rezeption. Aspekte der Auseinandersetzung mit okkulten Traditionen in der europäischen Kunstgeschichte nach 1945. Eine vergleichende Fokussstudie, ausgehend von Joseph Beuys. (Bei Prof. Schütte) Julian Jachmann: Kommunale Räume als Träger von Herrschaft und Erinnerung. Die Kunst des Augsburgers Rates 1588-1631. – Gabriele

Nina Strickhausen-Bode: Stahls Stahleck. Ernst Stahl (1882-1957) und der Neuaufbau von Burg Stahleck am Rhein, eine Jugendherberge der Rheinprovinz im Kontext von Historismus und Heimatschutz, Jugendbewegung und Jugendburgidee.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Herklotz) Peter Bell: Die Sala dei Mesi des Palazzo Schifanoia in Ferrara.

(Bei Prof. Hofer) Verena Ummenhofer: Die römische Antike im Werk des viktorianischen Malers Alma-Tadema unter bes. Berücksichtigung der paganen Bilder.

(Bei Prof. Krause) Alexandra Berg: Kunst und Künstlerimage in der satirischen Bildpublizistik zwischen Kaiserzeit und Weimarer Republik. – Dana Bohlender: Studien zu Max Ernsts Loplop. – Eva Burkei: Der Putsch in Chile in den bildenden Künsten der DDR. – Dennis Conrad: Zwischen Reisebericht und Ethnographie. Das Trachtenbuch des Christoph Weiditz. – Dorothee Deger: August Mackes Bild vom Orient von 1910 bis zur Tunisreise 1914. – Leila Kechiche: Orientalismus in der französischen und deutschen Malerei des 19. Jh.s., Eugène Delacroix und Wilhelm Gentz. – Silvia Popa: Der Tugendenzzyklus in der Schwarzen Kirche zu Kronstadt (Brasov). Untersuchungen zu einem protestantischen Bildprogramm. – Vanessa Schenker: Die Tageszeitenzyklen von Januarius Zick. – Sanja Zec: Paul Cézanne, Frauenbildnisse.

(Bei Dr. Krems) Annika Höppner: Zur Ausstattung venezianischer Paläste in den 1720er Jahren. Giambattista Tiepolo und Nicolò Bambini in der Ca' Dolfin und der Ca' Sandi.

(Bei Prof. Schütte) Rebecca-Kristina Auma: Die Erlöserkirche in Bad Homburg, 1903-08. – Nicole Klaghofer: Gestaltung und Programm der Sarkophage von Friedrich I. und Sophie Charlotte im Kontext der Funeralkultur am Berliner Hof im frühen 18. Jh. – Snejana Markouzova Todorova: Das Schloß in Fulda. – Ulf Unsöld: Schloß Neu-Augustusburg in Weißenfels 1640-1756.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Peter Bell: Getrennte Brüder und antike Ahnen. Repräsentation der Griechen in der italienischen Kunst zur Zeit der Kirchenunion. – Peter Lüdemann: Virtus et voluptas. Frauenbilder in der oberitalienischen Kunst des 16. Jh.s. – Anna Paranou: Oben auf dem Thron und unten auf dem Grab, ein ikonographischer Typus der spät- und nachbyzantinischen Zeit.

(Bei Prof. Hofer) Katrin Utzinger: Monographie und Werkverzeichnis des Künstlers Hans Christoph.

(Bei Prof. Krause) Dennis Conrad: Christoph Weiditz' Reisebericht und das Spanienbild in der frühen Neuzeit. – Christine Follmann: Die Villa Bellavista der Marchese Feroni in Borgo a Buggiano (Toskana), 1696-1700. – Sibylle Johanna Nixdorf: Zur Menzel-Rezeption in Ost- und Westdeutschland (1949-89).

(Bei Prof. Schütte) Klaus Kai Giese: Die Ordnung von Haus und Hof des Landadels. – Annika Höppner: Zur Innenausstattung venezianischer Paläste, 1700-30: Adelige Repräsentationsstrategien im Vergleich. – Christine Rüppell: Die Innenausstattung von Marställen.

Institut für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte der Philipps-Universität

Neu begonnene Dissertationen

Stefan Siebecker: Frühchristlich byzantinische Kalksteinkapitelle in der Diözese Antiochia.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Schütz ist in den Ruhestand getreten. PD Wolfgang Augustyn ist an die LMU München umhabilitiert worden. PD Stephan Albrecht vertritt die Professur von Prof. Büttner während eines Freisemesters. Angelika Obermeier M.A. ist Wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Claudia Lang: Die Goldschmiedekunst der Benediktiner der Beuroner Schule. – Claudia-Alexandra N. Schwaighofer: Von der Kennerschaft zur Wissenschaft. Reproduktionsgraphische Mappenwerke nach Zeichnungen 1726-1857. – Birgit Seidenfuß: ‚Daß wirdt also die Geometrische Perspektiv genandt‘. Deutschsprachige Perspektivtraktate des 16. Jh.s. – Jürgen Wurst: Das Münchner Minnekästchen und andere mittelalterliche Minnekästchen aus dem deutschsprachigen Raum.

(Bei Prof. Lenz) Marianne von Manstein: Wilhelm Leibl. Das zeichnerische Werk.

(Bei Prof. Röttgen) Anita Gutmann: Hofkultur in Bayreuth zur Markgrafenzzeit 1603-1726. – Susanne Müller-Bechtel: Die Zeichnung als Forschungsinstrument. Giovanni Battista Cavalcaselle (1819-97) und seine Zeichnungen zur Wandmalerei in Italien vor 1550. – Amanda Ramm: Die Hofgalerie der Bayerischen Kurfürsten in der Münchner Residenz von 1737-38.

(Bei Prof. Schütz) Martin Levinger: Studien zu den Arkaden-Oktogonen Johann Michael Fischers. – Oliver Meys: Die Grabdenkmäler protestantischer Landesherren im Hl. Römischen Reich Deutscher Nation in der Zeit zwischen dem Augsburger Religionsfrieden (1555) und dem Westfälischen Frieden (1648). – Jana Otmarova: Barocke Ambitenanlagen in Böhmen und Mähren. Ihre typenbildende Bedeutung in der mitteleuropäischen Architekturgeschichte.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Braesel) Karin Koschkar: Surrealistische Tendenzen in Modephotographien deutscher Photographinnen. – Marie-Charlotte Laprell: Andrea Zittel und das moderne Interieur. – Julia Maier: Aubrey Beards-

leys Illustrationen zu Alexander Popes »The Rape of the Lock« im Kontext des Neo-Rokoko. – Iris Romanos: Medusa oder die geköpfte Frau, ein exemplarischer Vergleich zwischen Literatur und bildender Kunst im 19. Jh.

(Bei Prof. Büttner) Cornelia Behr: Der Gilgameschzyklus von Willi Baumeister. – Verena Hein: Studien zu Willi Geiger. Das Schaffen Willi Geigers von 1933-1947. – Sylvia Kellerer: Die Teekanne. Eine gestalterische Aufgabe im frühen 20. Jh. – Vera Koppenleitner: Katastrophenphantasien. Studien zum Werk des François de Nomé (Monsù Desiderio). – Katrin Meder: Darstellungen mittelalterlicher Herrscher im Barock. Zur Kontinuität der Stiftertradition und Aktualität der Geschichtsrezeption in der Ausstattung süddeutscher Klöster. – Yvonne Müller: Friedrich Weinbrenner (1766-1826). Die Stadtpfarrkirchen in Karlsruhe. – Florian Nagel: Die Krimkriegsskizzen des Constantin Guys (1854-55). Ein typologischer Vergleich mit den Kriegsphotographien Roger Fentons. – Katharina Sophie Schmidle: Sforzinda, Filaretos Entwurf einer Idealstadt. – Petra Vaková: Kamil Hilbert. Die Kirche des hl. Johann Nepomuk in Šchovic (Böhmen).

(Bei Prof. Crone) Natalie Dorner: Das Menschenbild bei Chris Ofili. Zwischen afro-britischer Identität, Ironie und stereotypen Vorstellungen. – Angelika Fries: Pier Paolo Pasolinis »La Ricotta« (1963). – Rahel Goldner: Pipilotti Rists Anthropologie. Soziokulturelle Aspekte in ausgewählten Werken mit bes. Berücksichtigung von Homo Sapiens Sapiens. – Andreas Hellwig: Michael Heizer, das Frühwerk. – Anna Houliara: Bruce Nauman, seine Videoinstallation »Mapping the Studio II«, 2001. Überlegungen zum künstlerischen Medium Video in seinem Werk. – Sandra Rolle: Philip Guston. Der Weg zurück zur figurativen Malerei. Die Werkgruppe der »Hoods-Arbeiten« 1968-1973. Kontinuität vs. stilistischer Wandel. – Barbara Rosenberger: Cy Twombly, »Leda and the swan«.

(Bei PD Fürst) Martina Verena Birke: Der Neubau der Herz-Jesu-Kirche in München-Neuhausen. Bauwerk, Ausstattung und liturgische Funktion. – Kathrin Kaltstein: Siedlungsbau der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Italien. Varianten einer völkisch-nationalen Modernisierung. – Kathrin Müller: Die Wallfahrtskirche Weihenlinden. Baugestalt und Ikonographie im historischen Kontext. – Susanne Stettner: Carl Leistlers Bibliotheksschrank zur Weltausstellung 1851 in London. Ein politisches Ehrengeschenk Kaiser Franz Josephs I. für Queen Victoria.

(Bei PD Gott dang) Katrin Kindler: Peter Behrens »Dombauhütte« auf der Deutschen Gewerbeschau in München, 1922. – Andrea Roh-Zoller: Moritz von Schwind, »Der wunderliche Heilige«. – Tina Sauerländer: Thomas Struths »Museum Photographs«. – Veronika Thum: »Sieh, es kehrt auf Wörlitzens Fluren Arcadia zurück!« Die Kräuterblätter Carl Wilhelm Kolbes d. Ä. – Verena Ulbrich: Die Clowndarstellungen von Bele Bachem. Irreale Wirklichkeiten.

(Bei Prof. Kohle) Sabine Garau: Das Galeriewerk der Königlich Bayerischen Pinakothek für Gemälde Älterer Meister zu München herausgegeben von Piloty & Löhle. – Florian Mayr: Kraftwerk. Die visuelle Ebene. – Quirin Schmidt: Kunst und Evidenz. Zur Photographie der Affekte von Oscar Gustav Rejlander. – Marina Sciglio: Giuseppe Cellini und die Galleria Sciarra im Kontext der Roma Bizantina. – Julia Weiss: Cindy Shermans Film Stills.

(Bei Prof. Lenz) Stephan Dahme: Paul Klees »Candide«-Illustrationen, eine künstlerische Standortbestimmung. – Eva Lutz: Schack als Bauherr.

(Bei Prof. Röttgen) Yvonne-Christine Dudziak-Kloë: Artemisia Gentileschis »Susanna im Bade«. Eine Bilduntersuchung. – Dagmar Barbara Hüppgens: Funktionen der Zeichnung im Werkprozeß bei Andrea Mantegna.

(Bei Prof. Schütz) Luba Karabadjakova: Die böhmisch geprägten Barockkirchen Schlesiens. Die schlesischen Longitudinalbauten in der Nachfolge der St. Nikolas-Kirche auf der Prager Kleinseite. – Mechthild Latzin: Das Schnitzretabel in Mauer bei Melk. – Albert Müller: Die Winterlandschaft in der holländischen Malerei des 17. Jh.s. – Dr. Rainer Nussbaum: Die Stiftskirche St. Lorenz in Kempten. Der Bau und seine architekturgeschichtliche Bedeutung. – Jana Stiborová: Franz Anton Maulbertsch. Die Fresken in Heiligenkreuz-Gutenbrunn und Kloster Strahov in Prag.

(Bei Prof. Söding) Arne Franke: Die Kathedrale in Famagusta und die gotische Architektur auf Zypern. – Heike Schiminski: Nürnberger Wandmalereien in der 2. Hälfte des 14. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Yvonne Bruderrek: (Arbeitstitel) Der Architekt Friedrich Weinbrenner (1766-1826). – Mathias Mayerhofer: Religiöse Kupferstiche im Dienste politischer Propaganda. Raphael d. Ä. Sadeler, Raphael d. J. Sadeler und die Bavaria Sancta. – Natasa Niemeier-Wasserer: Wassily Kandinsky und der malerische russische Symbolismus in den formativen Jahren 1896-1907. Eine vergleichende Studie. – Myungseon O: Der Blaue Reiter und der Japonismus. – Reiner Oelwein: (Arbeitstitel) Carl Heinrich Hermann, »Die Geschichte des deutschen Volkes in fünfzehn großen Bildern«. – Katharina Schmidle: Die Dreifaltigkeitskirche in München und die Mariahilfkirche in Freystadt von Giovanni Antonio Viscardi und ihre architektonischen Vorbilder in Oberitalien.

(Bei Prof. Crone) Maike Abraham: (Arbeitstitel) Philipp Taaffe. Das Frühwerk. – Markus Braun-Falco: (Arbeitstitel) Edward Ruscha. Mimesis- und Wort-Strategien bei »Lisp« (1967) und dem Zyklus der »Liquid-Bilder« (1967/68). – Sarah Dengler: Zwischen Geborgenheit und Dissonanz. Jeff Koons, Bildserie Easyfun-Ethereal (2000-02). Eine Spurensuche nach dem Trivialen in der Kunst des 20. Jh.s. – Uwe Fischer: Jeff Koons. Das Frühwerk 1979-84. – Kathrin Fuchs: (Arbeitstitel) Jenny Holzer. Denkmäler. Was ist ein Denk-Mal? – Isabella Göbel: (Arbeitstitel) David Salle.

»King Kong« (1983) und »Tennyson« (1983). Symbole und Code. Die 80er Jahre. – Anja Jahns: (Arbeitstitel) Sigmar Polke. Das Bild ‚Lager‘ (1982). Seine bildbezüglichen und gesellschaftspolitischen Implikationen. – Haeng-Li Kim: David Hockney. Das Frühwerk. – Mario Klinger: (Arbeitstitel) Adam Fuss, seine frühen Fotogramme, die Subjekt-Objekt-Beziehungen aus naturwissenschaftlicher Sicht und das »Licht als Metapher«. – Kai Middendorf: Vom Licht zum Bild. Die gegenstandslosen Fotogramme von Laszlo Moholy-Nagy. Ein Paradigmenwechsel im bildnerischen Denken. – Marc Pfefferkorn: (Arbeitstitel) William Kentridge: »Felix in Exile«. Von der Kohlezeichnung zur Animation. – Tatiana Rosenstein: Die Gebrüder Joel und Ethan Cohen und ihr Film »Barton Fink« (1991). Kino der Attraktion. – Nicolette Thull: (Arbeitstitel) Katharina Sieverding. Die späten Bilder. – Carola Wiese: (Arbeitstitel) Ed Ruscha. »Blue Collar Telephone« (1992) und »Site of a former Telephone Booth« (2005) aus dem Zyklus »Course of Empire« (2005) mit Blick auf Thomas Coles gleichnamigem Zyklus von 1834. – Veit Ziegelmeier: (Arbeitstitel) Das Heiligenbild bei Damien Hirst. Hermeneutische Untersuchungen zur Installation »Jesus and the Disciples«. (Bei Prof. Fürst) Irina Alter: Künstler aus Rußland an der Akademie der Künste in München. Das ‚russische‘ München in der Zeit zwischen 1840 und 1917. – Karin Herbert: Franz Roh. Die surrealistische Collage im Werk des Künstlers und Kunstkritikers. – Kathrin Müller: Die Theatinerkirche St. Kajetan in München. Die Münchner Theatinerkirche und ihre Planungsgeschichte. Herrscherliches Patronat und Kulturtransfer. (Bei PD Gott dang) Helena Pereña: Literatur und Philosophie in der Kunst Egon Schieles. – Luca Pes: Constantino Nivola.

(Bei Prof. Kohle) Anja Butenschön: Topographie der Erinnerung. Zur Bedeutung und Inszenierung von Erinnerungsorten in der französischen Restauration, 1814-30. – Martina Heger: Orientalismus in der Skulptur und Plastik des 19. Jh.s. – Vera Herzog: Zwischen Prunk und Privatheit. Der Badpavillon als Bauaufgabe in den Jahren 1683-1775. – Kerstin Holme: (Arbeitstitel) Orientalistik in der Architektur des 19. Jh.s. – Alexander Kunkel: Heinrich Kley (1863-1945). Leben, Werk und Rezeption. – Elisabeth Schlagberger: (Arbeitstitel) Das Bild der Kaiserkrönung im 18. Jh. – Johanna Zimmermann: (Arbeitstitel) Philippe Jacques de Loutherbourg (1740-1812).

(Bei Prof. Söding) Kathrin Brandmair: Zwischen Spätgotik und Renaissance. Kruzifixe und Kreuzigungsdarstellungen im Bereich der sog. Donauschule.

(Bei Prof. Stalla) Sabine Tröger: (Arbeitstitel) Die Anfänge österreichischer Kunstschriftchen.

(Bei Prof. Tegethoff) Corinna Rönnau: Der Augsburger Goldschmied Albrecht von Horn, ca. 1580-1665.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Röttgen) Marianne Voss: Die Kunstsammlung der Reichsstadt Nürnberg, Entstehung und Geschichte.

Institut für Kunstpädagogik der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kehr) Brigitte Kaiser: Inszenierung und Erlebnis in kulturhistorischen Ausstellungen. Untersuchung zur musealen Kommunikation aus der Perspektive der Kunstpädagogik am Beispiel der Rezeption des Mittelalters. – Susanne Weiß: Kunstvermittlung und die »Oral History der Künstler, dargestellt am Leben und Werk der Bildhauerin Marlene Neubauer-Woerner. – Severin Zebhauser: Der Kitschbegriff in der Kunstpädagogik. Entstehung, Funktion und Wandel. (Bei Prof. Rebel, Kunstgeschichte) Agathe Schmidmüller: Kultkörper der Passion. Von mittelalterlichen Grabliegern bis zu den spanischen Yacentes des Gregorio Fernandez (1576-1636).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Rebel) Sebastian Müller: Die Darstellung des Menschen in der zeitgenössischen Malerei.

Institut für Baugeschichte, Kunstgeschichte und Restaurierung der Technischen Universität

Lehrstuhl für Kunstgeschichte: keine Veränderungen

Architekturmuseum der Technischen Universität

Dr. Birgit-Verena Karnapp ist aus Altersgründen ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Ilka Backmeister-Collacott: Der Architekt Josef Wiedemann. Leben und Werk. – Benedikt Maria Scherer: Carl Sattler (1877-1966), Leben und Werk.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Michael Bode: Das Kloster und seine Erscheinungsformen seit Beginn des 20. Jh.s im deutschsprachigen Raum. – Michael Früchtel: Hermann Giesler (1898-1987). Monographische Erschließung von Leben und Werk eines Repräsentanten deutscher Architektur von 1933-45. – Steffen Mensch: Leo von Klenze und die Münchner Grabmalakunst 1820-48. – Gregor Nagler: Der Wiederaufbau der Augsburger Altstadt von 1944-63. – Markus Stempl: Raumstädte Deutschland Österreich Schweiz 1958-74.

MÜNSTER

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Dr. Candida Syndikus hat sich im WS 05/06 habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Amrei Heitkötter: Der Modellkult um Sarah Siddons, Emma Hamilton, Vittoria Caldoni und Jane Morris.

(Bei Prof. Poeschke) Hanho Jeon: *Meditatio mortis*. Zur Ikonographie des hl. Hieronymus mit dem Totenschädel unter bes. Berücksichtigung des Lissaboner Gemäldes von Albrecht Dürer. – Anabelle Kienle: Max Beckmann in Amerika. – Michael Schmitz: Das Weltgerichtsfresko des Pietro Cavallini in S. Cecilia in Trastevere.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jacobsen) Gabriele Ohlms: Bildnerische Darstellungen und ihre Ikonographie an ausgesuchten Taufsteinen des 12. und 13. Jh.s im Umkreis von Münster. – Jan Hendrik Stens: Ausstattung und liturgische Nutzung des Münsteraner Domes im Wandel der Zeit. (Bei Prof. Kliemann) Pamela Escher: Umsetzung antiker Quellen auf Cassoni am Beispiel des Raubes der Sabinerinnen. – Verena Klaus: Die Fassadengestaltung der Villen im Veneto mittels Arkaden und Kolonnaden von 1450 bis Palladio. – Felicitas von Richthofen: Die Wolkendarstellungen bei Caspar David Friedrich und Johan Christian Dahl. – Anja Rüßing: Typen, Formen und Funktionen von Malersignaturen in der Frühen Neuzeit. – Ilka Voermann: Das Thema Amor und Psyche in französischen Tapisserezyklen. (Bei Prof. Meyer zur Capellen) Udo Baggeröhr: Das Totenzahlphabeta von Hans Holbein d. J. – Barbara Becker: Die Fresken der Brüder Salimbeni im Oratorium S. Giovanni in Urbino. – Kristina Krüger: Edmond Dulacs Illustrationen zu 1001 Nacht. – Maria Izabella Lehmann: Die Ausmalung der Kuppel von Giovanni Lanfranco in S. Andrea della Valle zu Rom. Vorbilder und Nachfolger. – Antonia Lotz: Eva Hesse (1936-70). Studien zu ausgewählten Skulpturen. – Heike Müller: Studien zu Tizians Raub der Europa. – Erja Rajala: Akseli Gallen-Kallela. Die Kalevala-Szenen. – Madlen Schlieder: Das Motiv des Kindes und sein Spielzeug in der deutschen Malerei des 19. Jh.s. – Yvonne Strüwing: Goyas *Desastres de la Guerra* im Kontext druckgraphischer Zyklen zu den Schrecken des Krieges. – Wiebke Ullmann: Studien zum Freskenzyklus von Guariento in der Accademia Galileiana zu Padua. – Stefanie Warneke: Max Beckmann. Studien zu den Mappenwerken von 1919 und 1924. (Bei Prof. Poeschke) Agnese Bergholde: Die mittelalterliche Bauskulptur des Rigaer Domes. – Kristina Diall: Donatello. Die Madonnenreliefs. – Anna Gamermann: Brunelleschis Oratorium von S. Maria degli Angeli in Florenz. – Kerstin Grein: Das Della Torre-Grabmal in S. Fermo Maggiore zu Verona. – Arne Huebscher: Bild-erfindung als Prozeß. Zum Entwurfsverfahren Leonardos am Beispiel seiner ‚Anbetung der Könige‘. – Natalia Neuhaus: Manet. Die Bilder religiöser Thematik. – Alexandra Röhr: Berninis Grabmal der Markgräfin Mathilde von Tuszien in St. Peter zu Rom. – Jörg Würsching: Der Taufstein der Kirche zu Freckenhorst. (Bei PD Weigel) Gerlind Knappmann: Heinrich Brabender und Evert van Roden, ein Stilvergleich. Das Philippus-Jakobus-Altarretabel und die Marienkrönung als Ausgangspunkt und weitere Beispiele.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jacobsen) Elisabeth Bömken: Die Stiftskirche Geseke und die archäologischen Grabungen im Klau-surbereich. – Melanie Elsner: Die Stilmodifikation des Formschneiders. Methodische Probleme in der Graphik der Dürerzeit. – Vera Hoyer: Die Behandlung kunstgeschichtlicher Themen in der deutschsprachigen Tagespresse von 1950-2000. – Fabian Peters: Peter Behrens als Wohnbauarchitekt. (Bei Prof. Kliemann) Maria Izabella Lehmann: Giovanni Lanfrancos Kuppelfresken in Rom und Neapel. Voraussetzungen und Wirkungen. (Bei Prof. Meyer zur Capellen) Regelind Brinks: Der Orientaler Wilhelm Gentz. Das Bild des Orients zwischen Ideal und Wirklichkeit. – Saskia Johann: Die Bildhauerin Elisabeth Ney (1833-1907). – Kristina Krüger: Studien zu Edmond Dulac. (Bei Prof. Poeschke) Arne Huebscher: Alesso Baldovineti. – Mira Sin: Lorenzo di Credi. Die frühen Werke.

OLDENBURG

Kulturwissenschaftliches Institut: Kunst, Textil, Medien der Carl-von-Ossietzky-Universität

Prof. Dr. Jens Thiele ist Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts und Leiter des Seminars Kunst, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik. Prof. Dr. Detlef Hoffmann und apl. Prof. PD Meinhard Tebben sind in Ruhestand. Natascha Kaßner ist als Lehrkraft für besondere Aufgaben für Malerei/Graphik im Seminar Kunst, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik eingestellt worden.

Abgeschlossene Dissertationen

Hans R. Aurer: *Sympoiese*. Joseph Beuys, Leitfigur ästhetischer Selbstbildung? – Veit Etzold: *Matrix*. Die Ambivalenz des Realen. Die Inszenierung von Wirklichkeit und Illusion in *Matrix* im erkenntnistheoretischen und kunsthistorischen Kontext. – Tanja Maier: *Medien, Macht und Rezeption*. Feministische Perspektiven einer kritischen Fernsehwissenschaft. – Maren Ullrich: *Geteilte Ansichten*. Erinnerungslandschaft deutsch-deutsche Grenze. – Yvonne Volkard: *Fluide Subjekte*. Repräsentationen von Anpassung und Widerspenstigkeit in der Medienkunst.

Neu begonnene Dissertationen (Studiengang »Kulturwiss. Geschlechterstudien«)

Rosanne Altstatt: *Media Art needs its space*. A case study of the curatorial program at the Edith Russ Site for Media Art Oldenburg from 2001 to 2004. – Josch Hoenes: *Visuelle Politik in Repräsentationen von Transmännlichkeiten*. – Renate Lorenz: *Sexuell arbeiten*. Arbeit, Sexualität und Subjektivierung am Beispiel der Tagebücher und Fotografien von Hannah Cullwick und Arthur Munby. – Tania Meyer: *GegenStimm-Bildung*. Aufklärungskonstruktion in interkulturellen theaterpädagogischen Projekten gegen Kulturellen Rassismus.

OSNABRÜCK

Fachgebiet Kunstgeschichte an der Universität

JP Dr. Slavo Kacunko hat sich habilitiert.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Liess) Thomas Bökelmann: Die Kunst der Raumbildung. Zur architektonischen Struktur der Staatsraumfolge in der Residenz zu Würzburg. – Bärbel Schmusch: Johann Joachim Winckelmanns Gedanken über den »schönen Kontur«, angewandt auf Skulpturen der klassischen Moderne.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Held) Anja Hartmann-Janssen: Die Predigt Johannes des Täufers. Konfessionelle Elemente in der religiösen Historienmalerei der Gegenreformation in den Niederlanden. Eine ikonologische Analyse des Motivs der Predigt Johannes des Täufers im 16. und frühen 17. Jh.

PADERBORN

Lehrstuhl für materielles und immaterielles Kulturerbe UNESCO

PD Dr. Eva-Maria Seng hat den Ruf auf die von ihr im SS 06 vertretene W3-Professur Materielles und immaterielles Kulturerbe UNESCO zum 3.7.06 angenommen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Seng) Laura Gieser: (geändert) Grenzziehungen und Interdependenzen. Die Verschriftlichung der Kunst und die Verbildungung der Literatur in den 60er und 70er Jahren des 20. Jh.s. – Doris Hartmann: (Arbeitstitel) »konkrete kunst« im Osten Deutschlands und in Osteuropa. – Anja Jackes: (geändert) Kunstwerke in der sozialistischen Planstadt Halle-Neustadt. Eine Analyse zur Umweltgestaltung im Städtebau der DDR und der Bedeutung der bildenden Kunst. – Katja Reindel: (geändert) Der öffentliche Raum der Planstadt Halle-Neustadt. Freiflächen und Grünplanung zwischen Anspruch und Wirklichkeit. – Christin Wenzel: (geändert) Der Staatliche Kunsthandel und die Galerien in der DDR.

PASSAU

Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schüßler) Brigitte Salmen: Johann Michael Wittmer (1802-80). Studien zu Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Augustyn und PD Leuschner) Britta Böhmisch-Massoth: Die St.-Anna-Kapelle des ehemaligen Franziskanerklosters in Passau.

(Bei Prof. Schüßler) Sara Alterio: Francesco Solimena »Cacciata di Eliodoro dal Tempio« im Gesù Nuovo zu Neapel. Studien zur Komposition, Ikonographie und Bedeutung. – Stefan Daberkow: Luc-Olivier Merson, Le loup d'Agubbio / Der Wolf von Gubbio (1877, Palais des Beaux-Arts, Lille). – Sandra Ebner: Ein katholisches Bildprogramm von 1571 in St. Ulrich zu Regensburg. – Vera Gniffke: Die Darstellung von Zeit und Bewegung in Willhelm Buschs »Knopptrilogie«. – Eva Kuttner: Studien zur Ikonographie der »humilitas« in der italienischen Kunst des 13. und 14. Jh.s.

POTSDAM

Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam

Anschrift: Am Neuen Palais 10, Haus 1, 14469 Potsdam, www.uni-potsdam.de/ulikm/start.htm

Lehrstuhl für Kunstgeschichte: Prof. Dr. Andreas Köstler

Wiss. Mitarbeiter: 1.10.05-31.3.06: Thomas Hensel M.A., seit 1.4.06: Dr. Anne Söll
Studienprogramm ab WS 06: B.A. »Kulturwissenschaft«, M.A. »Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft«

REGENSBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Am 29.7.05 verstarb der Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Jörg Traeger im Alter von 63 Jahren.

Prof. Dr. Ronald Kecks übernimmt vom 1.4.06-28.2.07 die Vertretung des Lehrstuhls. PD Dr. Albert Dietl hat vom 1.10.05 bis 30.9.06 die Richard-Krautheimer-Gastprofessur an der Bibliotheca Hertziana in Rom inne. Dr. Susanne Wegmann vertritt vom 1.4.06-30.9.06 die Assistentenstelle von PD Dietl.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid) Maria Wüllenkemper: »Nicht nur die Kunst schafft den Stil, das Leben schafft ihn«. Richard Riemerschmid (1868-1957) als Gestalter seiner Zeit.

(Bei Prof. Dittscheid, vormals bei Prof. Traeger) Christiane Rambach: Vermeer und die Schärfung der Sinne. – Almut Schäffner: Terra verde. Entwicklung und Bedeutung der monochromen Wandmalerei der italienischen Renaissance.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dietl) Sebastian Karnatz: »Hier wird also zur einzigen Quelle die innere Notwendigkeit«. Zu Wassily Kandinskys »Über Bühnenkomposition«.

(Bei Prof. Dittscheid) Wolf von Brincken: »Malerei und Plastik ... vermögen auch dem Tanz den Weg zu weisen«. Die Axiome von Oskar Schlemmers »Triadischem Ballett« im Kontext der Kunst- und Theateravantgarde zu Beginn des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Dittscheid, vormals bei Prof. Traeger) Judith Knappe: Rebecca Horn ‚Das gegenläufige Konzert‘. Eine Rauminstallation im Zwinger von Münster. – Julie Metzdorf: Hieroglyphen der Barmherzigkeit. Murillos Zyklus der Werke der Barmherzigkeit in der Kirche der Bruderschaft der Santa Caridad in Sevilla. Eine ikonographische Studie.

(Bei Prof. Schöller) Stephanie Grüll (verh. Naber): Low-cost Furniture 1860-1960. Möbel für Massen. – Ines Tauer: Paul Haustein (1880-1944) und die Vereinigten Werkstätten für Kunst und Handwerk München.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid) Ulrike Zöller: Studien zur Kunst- und Baugeschichte der Abteikirche Seligenthal in Landshut.

(Bei Prof. Schöller) Mathias Listl: Die Anfänge eines Paradigmenwechsels in Architektur und Design. Gegenentwürfe zur Moderne zwischen 1955 und 1975.

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 3.8 Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Christa Lichtenstern hat im WS 05/06 ein Forschungsemester wahrgenommen und wurde durch HD Christoph Wagner vertreten. HD Christoph Wagner hat im SS 06 den Lehrstuhl für die Kunstgeschichte der Neuzeit und der Moderne (Ordinariat Bättschmann) am Institut für Kunstgeschichte an der Universität Bern vertreten und war an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken in diesem Zeitraum beurlaubt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Eva Dewes: Praeterita est virgo duxit sua praemia victor. Der Mythos von Atalante und Hippomenes und seine Rezeptionsgeschichte.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Güthlein) Susanne Hoppe: Die Loggienfresken des Palazzo Ruggieri in Rom von Cherubino und Giovanni Alberti. – Mathias Kunzler: Das Saarbrücker Staatstheater von Paul Baumgarten.

(Bei Prof. Lichtenstern) Irina Schulze: Die Künstlerporträts von Arnold Newman.

(Bei PD Wagner) Yvonne Al-Taie: Daniel Libeskind, Symbole des Transzendenten im Post-Shoa-Zeitalter.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Güthlein) Susanne Hoppe: (Arbeitstitel) Die Fresken des Palazzo Ruggieri in Rom von Cherubino und Giovanni Alberti.

(Bei Prof. Lichtenstern) Susanne Schmitz: (Thema und Betreuer geändert) August Julius Wredow. Leben und Werk. – Marion Thielebein: Strategien der Verlangsamung. Zeitlichkeit und Bildbegriff in »Going Forth by Day« bei Bill Viola.

(Bei PD Wagner) Susanne Andrea Ecker: (Arbeitstitel) Rudolf Scharpf, Biographie und Studien zum graphischen Werk.

STUTT GART

Institut für Kunstgeschichte der Universität

HD Klaus Gereon Beuckers wurde zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Steiner) Stefan Borchardt: Heldendarsteller. Die Legende vom modernen Künstler.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beuckers) Judith Furrer: Glasschnitt des Empire und Biedermeier. Kunst und Kunstgewerbe. Ausgewählte Gravuren von Johann Lenk, Hieronymus Hackel, Franz Paul Gottstein, Dominik Biemann und August Böhm. – Isolde Kessler: Die Medaillonscheiben mit Szenen aus der Kindheit Jesu im Badischen Landesmuseum (Inv. Nr. C 6578-6581) und ihre Stellung innerhalb der oberrheinischen Glasmalerei der 2. Hälfte des 13. Jh.s. – Sandro Angelo Parrotta: Wolf Vostells Kölner Objektwagen von 1993 und seine Entwürfe.

(Bei PD Krieger) Marinela Seitz: Peter Jakob Schober 1897-1983. Malerei zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion.

(Bei PD Poeschel) Steffen Vollmar: Restauration: Nein! Fortschritt: Ja! Die Bühnenbilder Wolf Panizzas (1901-77) im Spannungsfeld des Theaters nach 1945 und des Konzeptes der leeren Bühne.

(Bei Prof. Steiner) Christian Baudisch: »Meisterbücher«. Melchior Lechters Prachtausgaben der Gedichte Stefan Georges. – Katja Eisele: Anne-Louis Girodet-Triosons »Scène de déluge«. – Miriam Geisler: Die »Automatische Zeichnung« im Werk von Austin Osman Spare. – Andrea Mitschelen: Robert Delaunay, Ville de Paris. La femme et la tour. Motiv und Wiederholung. – Gwendolyn Rabenstein: Andy Warhol und die Technik des Siebdrucks. – Sabine Schwerda: Feuerbachs »Nanna«, Porträts ohne Auftrag. – Ursula Sobek: Das Carbide and Carbon Building in Chicago. – Franziska Zielonka: Die Leipziger ‚Schule‘ als Schule. Malerei im Kontext von Figur und Wirklichkeit. Eine exemplarische Betrachtung.

(Bei Prof. Wyss) Sabina Husičić: Robert Frank. Der Photograph und Filmemacher. Biographie und Werkbetrachtung. – Andrea König: Adolf Wolff und seine Synagogen in Süddeutschland. – Michaela Konz: Matthew Barney. Architektur im Cremaster Cycle. – Patricia Peschel: Der Stuttgarter Hofbildhauer Johann Ludwig von Hofer (1801-87). – Katrin Seidel: Frank Lloyd Wrights Fallingwater. Extreme Topographie und Architektur.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Beuckers) Sabine Gruber: (Arbeitstitel) Studien zum Werk Camill Leberers (geb. 1953).

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Ausgeschieden: Dipl.-Ing. Heike Hansen (Sept. 05).
 Beurlaubt: Dr.-Ing. Kerstin Renz (April 06-April 09).
 Neu: Dr.-Ing. Dierlinde Schmitt-Vollmer MA (seit April 06), Dipl.-Ing. Tobias Breer (seit Juli 06).
 Weitere Mitglieder des Lehrkörpers: Prof. Dr. phil. Dieter Kimpel (Institutsleiter), Prof. Theresia Gürtler Berger (Stiftungsprof. der Wüstenrot-Stiftung), Dipl.-Ing. Dietrich W. Schmidt, Dipl.-Ing. Gerhard Schneider, Dipl.-Ing. Tilman Riegler, Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Scholderer (Honorarprof.), Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Szymczyk-Eggert (Honorarprof.), Dr.-Ing. habil. Stefan Uhl (Privatdozent).

Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Neu begonnene Dissertationen (in Klammern Fachgebiet und Betreuer)

Franziska Koch: China(s), Bilder im Spannungsfeld des postkolonialen Diskurses (Kunstwiss./Locher). – Anna Barbara Lorenz Dipl.-Rest.: Zwischen Konservieren, Restaurieren und Konstruieren. Restaurieraufassung zu Beginn des 20. Jh.s im badischen Raum, die Gebrüder Mezger (Kunstwiss./Schaible). – Britta Schmutzler Dipl.-Rest.: Rettung vor dem Rost. Die Weiterentwicklung der Eisenentzahnung zur Erhaltung großer Fundmengen (Kunstwiss., Eggert). – Undine Wobus M.A.: Karl Wiehl und die Geschichte der Klasse für Innenarchitektur 1946-52. Untersuchung zur Geschichte der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (Kunstwiss./Huber).

TRIER

FB III Kunstgeschichte der Universität

Dr. Barbara Wittmann wurde im WS 05/06 und SS 06 von Birgit Ulrike Münch M.A. vertreten. Dr. des. Georg Schelbert hat am 4.10.05 die Nachfolge von Dr. Martin Raspe angetreten. Katja Wolf M.A. (Koordination Interdisziplinäre Genderforschung) ist zum 30.4.06 ausgeschieden. Astrid Schönhagen M.A. hat zum 1.5.06 ihre Nachfolge angetreten. Dr. Christina Theuter hat sich habilitiert (Raumstationen. Moderne Künstlerinnen im Bild ihrer Wohnhausarchitektur).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Nicolai) Jan Werquet: Historismus als Gesellschaftliche Repräsentation. Die Baupolitik und Herrschaftsinszenierung Friedrich Wilhelms IV. in der preußischen Rheinprovinz. – Bruder Jakobus C. Wilhelm: Ausräumen, Umräumen, Einräumen. Liturgie im Kunstdenkmal. Zur Innengestaltung der Abtei- und Pfarrkirche St. Eucharius / St. Matthias in Trier im 19. und 20. Jh.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Britta Mischek: Die Konstruktion nationaler Identitäten in der englischen politisch-satirischen Druckgraphik zur amerikanischen Revolution 1765-83. – Nina Trauth: Maske und Per-

son: Orientalisierende Inszenierungen im Porträt des Barock. – Katja Wolf: England expects. Der Tod des Helden in der angloamerikanischen Schlachtenmalerei um 1800.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei JP Gehring) Anne Feldkamp: Das Phänomen des Flüchtigen. Mode als Thema zeitgenössischer Kunstproduktion. – Kathrin Kruse: Tod und Leidenschaft in der deutschen Malerei des 19. Jh.s. Die Verbindung von Eros und Thanatos im Werk von Arnold Böcklin, Max Klinger und Franz von Stuck.

(Bei JP Karentzos) Rainer Hoffmann: Kunst am Hotel. Eine Untersuchung zeitgenössischer Raumeinigung am Beispiel des ehemaligen Kurhotel Balzer in Bad Ems. – Silke Schares: Kunst im öffentlichen Raum als Beitrag zur Attraktivitätssteigerung. Darstellung von Fallbeispielen und Konzeptentwürfen für die Trierer Innenstadt.

(Bei Prof. Nicolai) Jens Baumeister: Architektur und Macht. Der Trierer Hauptmarkt im Kampf um die Reichsunmittelbarkeit vom 14. bis 16. Jh. – Jens Fachbach: Die barocke Umgestaltung des Trierer Doms durch »Meister Johann Georg Judas Hoffzimmermann«. – Ralph Foss: Schloß Malberg in der Kyllburger Waldeifel. – Angelika Glesius: Das Hypaethrum Neptuni und die Grotte des Château Mansfeld »La Fontaine« in Luxemburg-Clausen. – Katrin Held: Schulbau der 50er und 60er Jahre in Trier. – Mario Simmer: ‚Die Pfarrkirche ist bekannt durch ihre hervorragende Schönheit und gothische Bauart‘. Die Pfarrkirche St. Laurentius zu Saarburg. – Katrin Steinert: Industriearchitektur im Deutschland der 1920er Jahre. Die kunstgeschichtliche Einordnung des Konfektionsgebäudes der Schuhfabrik Romika (in Gusterath-Tal) in der Epoche des Neuen Bauens.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Swetlana Lemmer: Katharina II., Kunst- und Kulturpolitik. – Andrea Recktenwald: Weiblichkeit und Terrorismus. Jacques-Louis David und Gerhard Richter. – Astrid Schönhagen: Johann Moritz Rugendas’ »Malerische Reise in Brasilien«. Medialisierung von Reiseerfahrung und Exotismus.

(Bei Prof. Tacke) Wjatscheslaw Gauert: Altrussische Malerei am Beispiel der Stadt Pskov. Tradition oder Eigenart? – Joanna Ewelina Krupinski: »Wie der Herr, so’s Gescherr«. Die Ikonographie des Hundes als Reflektion der Gesellschaft in Bildwerken der Armuthematik.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Didier Marcel Houénou: Identité et Altérité dans l’art contemporain et la culture visuelle en Afrique Occidentale francophone. – Andrea Recktenwald: Medialität und Geschlechterdifferenz. Das Thema des Terrorismus in der internationalen Kunst der 70er Jahre bis heute.

(Bei Prof. Tacke) Jens Fachbach: Johann Georg Judas (um 1645-1726) »Chur. Trierischer Baw Meisder«.

Zur Architektur eines geistlichen Kurfürstentums an Rhein und Mosel im späten 17. und frühen 18. Jh. – Stefan Heinz: Der Bildhauer Jakob Kerre und die Kunst unter dem Trierer Erzbischof Richard von Greiffenklau. – Mario Simmer: Christian Wilhelm Schmidt (1806-83). Architekt und Architekturhistoriker. (Bei Prof. Wolf) Tanja Klemm: Gehirndarstellungen in der Frühen Neuzeit. Perzeptionsmodelle zwischen Physiologie und Psychologie.

TÜBINGEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Institutsleitung: Prof. Dr. Peter K. Klein. Prof. Dr. Barbara Lange hat zum 1.4.06 eine Professur für Kunstgeschichte angetreten (Nachfolge Prof. Dr. Annegret Jürgens-Kirchhoff). Vertretung der Professur im WS 05/06: PD Claudia List. Abgeschlossene Habilitation: Dr. Bettina Gockel.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kieven) Simone Meyder: »Plus royale que libre«. Robert de Cotte und die Bâtiments particuliers der ville libre royale Straßburg.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Jürgen Moises: Moving Images. Grenzgänge zwischen Bildender Kunst und Film. – Shahab Sangestan: Alfredo Jaar, Projekte. – Bettina Zundel: Bruch und Kontinuität. Zum Werk von Otto Dix nach 1933.

(Bei Prof. Klein) Sabrina Brants: Das Chorgestühl im Ulmer Münster. – Angela Fabienne Huguenin: Die Westfassade der Abteikirche von Vézelay. – Krisztina Jütten: Die vier Handschriften der »Bible moralisée« des 13. Jhs. Entstehung und Entwicklung. – Dirk Letsch: Die Wandmalereien der ehemaligen Pfarrkirche St. Michael in Burgfelden. – Kerstin Rock: Die Schloßkirche St. Trinitatis zu Haigerloch und ihre Deckenfresken. – Christiane Winkler: Die Illustrationen George Cruikshanks zu den »Londoner Skizzen« von Charles Dickens.

(Bei PD List) Charlotte Pfitzer: Der Winterthurer Kachelofen in Isny. Zu Ikonographie und Vorlagenpraxis eines barocken Fayencekachelofens.

(Bei Prof. Mazur-Kebrowski) Enrico Battaglia: Das Stuttgarter Kunstmuseum zwischen Musentempel und Prestigeobjekt. – Marianna Diener: Kunst und Mode im vor- und nachrevolutionären Rußland.

(Bei Prof. Michalski) Anette Maria Behler: Stephan Balkenhol und seine künstlerischen Quellen. – Franziska Diek: Madame de Pompadour. Mythologisch-allegorische Inszenierung der Mätresse Ludwigs XV. – Virág Imrics: Munkácsy und Deutschland. – Mario Nicolai: Otto Scholderer (1834-1902). Die Portraits und figürlichen Darstellungen im Kontext der Werke seiner Malerfreunde und Zeitgenossen. – Filiz Ova: Das Atatürk-Mausoleum in Ankara, Bauform und Funktion. – Nicki Schaeppen: Anthonis van Dycks

Selbstbildnis mit der Sonnenblume. – Vanessa Sigalas: Animalische Symbole und Äquivalenzen der Frau im Glas des Jugendstils. – Katja Speith: Michael Ostendorfers Regensburger Reformationsaltar. – Jenny Sturm: Georg Hendrik Breitner. Die Serie »Mädchen im Kimono«. – Malte Christian Uekermann: Die Totenburgen von Wilhelm Kreis. – Natalie Uspenski: Henri Matisse. Die Kunst als Schöpfung. Zum Einfluß Bergsons auf das Kunstverständnis Matisse. – Theresia Voss: Q 207. Galeries Lafayette Berlin. Das Friedrichstraßenquartier von Jean Nouvel zwischen Warenhaustradition und Medienarchitektur.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Klein) Angelo Deeg: Die Randstreifen auf dem Teppich von Bayeux. – Delia Viola Kottmann: Die romanischen Wandmalereien der Krypta von Saint-Savin-sur-Gartempe.

(Bei Prof. Lange) Maaïke van Rijn: Künstlerinnen beim »Sturm« in Berlin 1910-29. – Susann Schlemmer: Orientmalerei in Preußen im 19. Jh., Bilder der Fremde und die Konstruktion des Eigenen.

(Bei Prof. Michalski) Julia Sedda: Antikenrezeption und christliche Tradition. Die Scherenschnitte der Luise Duttenhofer.

(Bei PD Seidl) Amelie Claire von Platen: (Arbeitstitel) Der Maler Otto Adam.

WEIMAR

Fakultät Gestaltung, Bauhaus-Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. habil. Bock) Maik Schlüter: (Arbeitstitel) Material und Kritik. Skulpturen und Installationen von Olaf Metzler, Atelier van Lieshout, Thomas Hirschhorn und Santiago Sierra.

(Bei Prof. Gronert) Elke Beilfuß: (Arbeitstitel) Inszenierung, Design. Eine Untersuchung zur Präsentation von Design am Beispiel des MAK (Museum für angewandte Kunst) in Wien.

WITTEN-HERDECKE

Lehrstuhl für Kunstwissenschaft, Ästhetik und Kunstvermittlung der Universität

Wiss. Mitarbeiterin Dr. Martina Sauer schied mit dem WS 05/06 aus.

WÜRZBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

PD Albert Boesten-Stengel hat einen Ruf auf eine Professur für Kunstgeschichte an der Universität Thorn/Polen erhalten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Tobias Kämpf: Die römische Liegefigur der hl. Cäcilie. Entstehung, Aufstellung und

Programmatik einer Skulptur im frühbarocken Kirchenraum. – Jürgen Miguel Plötz: Der Landschaftsmaler Fritz Bamberger (1814-73).

(Bei Prof. Greiselmayer) Jan Magnus Lauerbach: Architektonische Bildräume im Werk Albrecht Dürers. Ein Beitrag zur Ermittlung kompositorischer Prinzipien und Präsentationsformen in der europäischen Kunst des 15. und 16. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kummer) Sonja B. Kaiser: Oskar Kokoschka lithographischer Passionszyklus. – Kuno Mieskes: Studien zu den Palaisbauten des Antonio Petrini in Würzburg. – Rebecca Mönch: Max Klingers graphischer Zyklus ‚Amor und Psyche‘ (Opus V). – Maia Pavlova: Ferdinand Knabs ‚Römischer Tempel im Abendlicht‘. Ein Werk in der Tradition der Deutsch-Römer aus der Sammlung des Museums im Kulturspeicher. – Karolina Zgraja: ‚Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten‘. Ein Gemälde aus dem Umkreis Giovanni Bellinis im Martin-von-Wagner-Museum.

(Bei Prof. Greiselmayer) Jakob Käßlinger: Der Prunksarkophag des Wilhelm Friedrich (†1723), Markgraf zu Brandenburg-Ansbach. – Angelika Lepich: Das Sakramentshäuschen in der Stadtpfarrkirche St. Andreas zu Ochsenfurt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Karolina Zgraja: Giovanni Bellini, Studien zum Spätwerk.

(Bei PD Dombrowski) Seraphima Hoffmann: Die religiösen Gemälde des Eugène Delacroix. – Angelika Klüpfel: Der utopische Stilentwurf im malerischen Werk Mario Sironis.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Kummer) Sabine Wagenbauer, geb. Wittkowsky: Antonio Petrini als Kirchenbaumeister.

WUPPERTAL

Lehrstuhl für Kunst- und Designgeschichte, Bergische Universität/Gesamthochschule

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Bodil M. Damm: Dänisches Gebrauchsglas 1830-1941. Form- und Funktionstypen.

FLORENZ

Kunsthistorisches Institut – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Gerhard Wolf (geschäftsführend), Prof. Dr. Max Seidel (seit 1.3.05 em.)

Nachwuchsforschergruppe: Dr. Michael Thimann (seit 15.5.06)

Assistentinnen: Dr. des Hannah Baader, Henrike Haug M.A., Urte Kraß M.A., Dr. des. Kathrin Müller

Forschungs-Stipendiaten der MPG: Dr. Maria Isabel Baldassarre, Dr. Florence Moly, Dr. Benjamin Paul, Dr. Michael Thimann, Dr. François de Vergnette, Dr. Angela Windholz, Dr. Barbara Wittmann, Dr. Andrea Worm, Dr. Nicola Suthor

Doktoranden der MPG: Thomas Gilbhard M.A., Annette Hoffmann M.A., Berthold Hub M.A., Alberto Saviello M.A., Barbara Stoltz M.A.

Forschungskoordination und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Andrea Bambi (seit 1.4.06)

Kommissarische Leitung der Photothek: Dr. Ute Dercks

Wiss. Mitarbeiter (befristet): Dr. Brigitte Reineke für Birgit Laschke-Huber (Photothek), beurlaubt seit 1.8.05, Dr. Ruth Wolff, Projektförderung durch die Fritz Thyssen Stiftung

Stipendiaten der Kress Foundation: Niall Atkinson, Lia Markey

Stipendiaten J. William Fullbright: Katherine Poole
Stipendiat der Henkel Stiftung: Dr. Jörg Stabenow

Das Institut trauert um die Leiterin der Photothek Martina Hansmann, die am 13.10.05 bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam.

FREIBURG I. BR.

Corpus Vitrearum Deutschland, Forschungszentrum für mittelalterliche Glasmalerei (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz)

Leiter: Dr. Hartmut Scholz. Wiss. Mitarbeiter: Dr. Uwe Gast, Dr. Elena Kozina (seit 1.8.06), Dr. Daniel Parello, Prof. Dr. Rüdiger Becksmann.

MÜNCHEN

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Länderstipendiaten: Baden-Württemberg: Christian Quaeitzsch M.A.; Bayern: Dr. Tanja Kohwagner-Nikolai; Hamburg: Olaf Reumann M.A.; Niedersachsen: Dr. Cornelia Friedrichs; Sachsen: Katrin Pietrass M.A. Stipendiaten der Kress Foundation: Kristoffer Neville, Princeton University, Princeton, New Jersey (2005-2007); Jessica F. Keating, Northwestern University, Evanston, IL. (2006-2008).

Wolfgang-Ratjen-Preis – Internat. Nachwuchsförderpreis des ZI für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V. Preisträger 2006: Astrid Bähr, Berlin, für ihre Dissertation *Repräsentieren, bewahren, belehren: Galeriewerke (1660-1800). Von der Darstellung herrschaftlicher Gemäldesammlungen zum populären Bildband*

Sonderpreis: Christien Melzer, Dresden: Magisterarbeit *Die Dresdener Planetenzeichnungen - Analyse*

eines astrologischen Zyklus aus dem Kupferstich-Kabinett Dresden.

Werner-Hauger-Preis – Internat. Nachwuchsförderpreis des ZI für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. Preisträgerin 2006: Dr. Tanja Kohwagner-Nikolai, München, für ihre Dissertation *„per manus sororum ...“ Niedersächsische Bildstickereien im Klosterstich (1300-1583).*

Theodor-Fischer-Preis – Internat. Nachwuchsförderpreis des ZI für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jh.s, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. Preisträger 2006: Dr. Ing. Ingrid Ostermann, Hannover, für ihre Dissertation *Fabrikbau und Moderne. Konzeptionen und Gestaltungsformen dargestellt an Beispielen aus Deutschland und den Niederlanden des Interbellums des 20. Jh.s*, und Jan Werquet, Trier, für seine Dissertation *Historismus als gesellschaftliche Repräsentation - Die Baupolitik und Herrschaftsinzenierung Friedrich Wilhelms IV. in der preußischen Rheinprovinz.*

PARIS

Deutsches Forum für Kunstgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas W. Gaehtgens.
Wiss. Referenten: Dr. Mathilde Arnoux, Dr. Markus Castor, Dr. Julia Drost, Jörg Ebeling M.A., Dr. Gregor Wedekind. Wiss. Assistenten: Bénédicte Gady M.A., Dr. des. Frédéric Bußmann, Dr. des. Kerstin Thomas.
Jahresthema 2006/2007: Fabrikation und Fiktion der Großstadt. Deutschland und Frankreich 1850-1950.
Stipendiaten: Dr. François Claessens, Steffen Haug M.A., Sonia de Puineuf M. A., Lutz Robbers M. A., Dipl. Ing. Arch. Volker Ziegler. Leitung: Prof. Dr. Jean-Louis Cohen (Institut of Fine Arts, New York) und Prof. Dr. Hartmut Frank (Hochschule für Bildende Künste, Hamburg).

Gastprofessor und assoziierte Wissenschaftler: Dr. Alexandre Gady, Dr. Barbara Gaehtgens, Prof. Dr. Isabel Valverde (Barcelona)

Stipendiaten: Delia Kottmann M. A., Silke Schmickl M. A., Till Schoofs M. A., Ursula Ströbele M.A., Tanja Wessolowski M.A.

Habilitationsstipendiat: Dr. Julia Gelshorn

Forschungsprojekte

1. Deutsch-französische Kunstbeziehungen 1789-1870. Projektleiter: Prof. Gaehtgens; Projektbetreuer: Dr. Isabelle Jansen, Dr. Friederike Kitschen; Wiss. Mitarbeiter in Berlin: Gitta Ho M. A.; Wiss. Mitarbeiter in Paris: Dr. Clotilde Roth-Meyer.

2. Herausgabe der Conférences de l'Académie Royale de Peinture et de Sculpture von 1648-1789. Projektleiter: Prof. Gaehtgens, Prof. Dr. Christian Michel (Université de Lausanne), Prof. Dr. Jacqueline Lichtenstein (Université Paris I - Sorbonne), Wiss. Mitarbeiter: Jean-Gérald Castex M. A., Dr. Marcus Castor, Lauren Gillet M. A., Karim Haouadeg M.A.

3. Wiss. Bearbeitung des Palais Beauharnais - Residenz des Deutschen Botschafters in Paris. Projektleitung: Prof. Gaehtgens, Mitarbeiter: Dr. Ulrich Leben, Jörg Ebeling M. A.

4. Herausgabe der Korrespondenz zwischen Henri Fantin-Latour und Otto Scholderer. Bearbeitung: Dr. Mathilde Arnoux.

5. Forschungsstelle Max Ernst. Leitung: Prof. Dr. mult. Werner Spies; Mitarbeiter: Dr. Julia Drost, Isgard Kracht M. A.

ROM

Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer (geschäftsführend bis 28.2.08), Prof. Dr. Elisabeth Kieven

Richard-Krautheimer-Gastprofessur der MPG: PD Dr. Albert Dietl (bis 30.9.06)

Rudolf-Wittkower-Gastprofessur der MPG: Prof. Dr. Victor Stoichita (bis 30.9.06)

Forschungsprofessur: Prof. Dr. Julian Kliemann

Wiss. Assistenten: Dr. des. Christina Strunck, Dr. des. Ralph Dobler

Assistenten der Direktorinnen: Dott.ssa Maurizia Cicconi, Dr. des. Stephanie Hanke, Peter Hemmer M.A., Dr. des. Cristina Ruggero, Marieke von Bernstorff M.A.

Fortbildungsstipendiaten der MPG: D.ssa Anna Bortolozzi, Dr. Pia Gottschaller, Dr. des. Nicole Hegener, Dr. Esther Sünderhauf

Doktoranden-Stipendiaten der MPG: Britta Dörre M.A., Claire Guinomet M.A., Annette Hojer M.A., Isabel Skokan M.A., Torsten Tjarks M.A., Dipl.-Ing. Erik Wegerhoff